

18/19 Jahrbuch





**„Meinen
Weg machen!“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vb-ml.de

**Volksbank
Mindener Land eG**



Nah. Echt. Stark.

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte,

im Schuljahr 2018/19 wurde unsere Schule 30 Jahre alt – Herzlichen Glückwunsch! 1989 mit 139 Schüler*innen und 11 Kolleg*innen gestartet sind die Zahlen im Jubiläumsjahr auf stolze 1456 Schüler*innen und 120 Kolleg*innen angestiegen. Das Ergebnis einer erfolgreichen Entwicklung. Eine Schule wird nicht über Nacht 30 Jahre alt. Sie wird gegründet, unterstützt, lernt auf eigenen Füßen zu stehen und geht irgendwann eigene Wege. 2006 wurde zusätzlich das Gymnasium gegründet und so entstand die Verbundschule in ihrer heutigen Form. Kolleg*innen leisten hervorragende pädagogische Arbeit, der Schulträger sorgt für eine außergewöhnlich gute Ausstattung unserer Schule und die Eltern unterstützen uns durch ihr besonderes Engagement. Eine Kombination, welche nicht selbstverständlich ist.

Mit dem vorliegenden Jahrbuch erhalten Sie auf über 100 Seiten einen Einblick in unser vielfältiges, lebendiges Schulleben unserer großen Schulgemeinschaft.

Wie gewohnt finden Sie im ersten Teil alle Klassen unserer Schule im individuellen Kurzporträt. Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit sich noch einmal anhand von Texten und Bildern an unsere zahlreichen Höhepunkte zu erinnern, u.a. das Theaterstück unseres Literaturkurses der Oberstufe, die Aufführungen der Kurse Darstellen und Gestalten, das Sommerkonzert unseres Schulorchesters „felissimo“ oder der Besuch von unser Partnerschule aus Tansania. Der Themenabend „Wir feiern Geburtstag“ mit ca. 300 Schüler*innen auf der Bühne war eine ganz besondere Geburtstagsparty. Im Bereich der „Projekte und Exkursionen“ sowie „Schüler unterwegs“ finden Sie einen Ausschnitt unserer vielfältigen Angebote hautnah und aus ganz besonderer Perspektive. Und natürlich dürfen die sportlichen Erfolge unserer Handball-Schulmannschaften auch in diesem Jahr nicht fehlen.

Sowohl unsere Mädchen- als auch unsere Jungenmannschaft der Wettkampfklasse III haben es in diesem Jahr als Landessieger NRW sogar bis nach Berlin ins Bundesfinale geschafft. Ab Seite 98 erfahren Sie, auf welche Schülerleistungen auf verschiedensten Gebieten wir in diesem Jahr besonders stolz sind. Die Eröffnung unseres Beachvolleyballplatzes gehört zweifelsohne zu den Höhepunkten engagierter Schülerinitiativen in diesem Schuljahr. Am Ende des Jahrbuches wird es dann noch einmal festlich. Nach dem Stöbern im Jahrbuch 2018/19 geht es Ihnen eventuell so ähnlich wie mir, ich jedenfalls freue mich auf ein weiteres Schuljahr an dieser lebendigen Schule. Und sollte Ihnen die Zeit bis zum nächsten Jahrbuch zu lang werden dann finden Sie aktuelle Artikel im Internet ständig auf unserer Schulhomepage.

Für die Zusammenstellung der Beiträge bedanke ich mich an dieser Stelle besonders bei meinen Kolleg*innen Herrn Lükemeier, Frau Budig und Frau Bleckmann.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Dirk Schubert,
Schulleiter



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	ab S. 1
Klassenvorstellungen	ab S. 2
Veranstaltungen	ab S. 28
Projekte und Exkursionen	ab S. 58
Schüler unterwegs	ab S. 78
Besondere Schülerleistungen	ab S. 98

Jahrgang 5



Daniel Jonah Becker, Katharina Borgmann, Malte Bretthauer, Christian Cebulla, Ana-Lucia Escudero y Nottmeier, Josephine Grula, Venezia Cornelia Gutzeit, Jonna Luna Horstmeier, Lukas Klatt, Leonie Chantal Kleine, Charlotte Kuhn, Lena Leukert, Leoni Löffler, Noah Meier, Tjorven Stina Peper, Paula Pohlmann, Julia Puschkaschow, Stella Amelia Radzwill, Lea Fabienne Reiz, Lukas Richter, Josephine Saathoff, Jannik Schönfeld, Roman Schusser, Mara Siebenbrock, Christopher Elias Stelloh, Collin Walkenhorst, Elia-Marie Wall, Noah Weber, Justus Witteborn



5a

Die 5a und der Lärm

Wir haben uns Gedanken über die Lautstärke gemacht, weil es bei uns in der Klasse nicht immer so ganz leise ist. Es gibt da durchaus noch Steigerungspotential. Jeder sollte ein kleines Bild zu Thema „Lärm“ zeichnen. Da die Bilder hier aber nicht alle hinpassen, haben wir drei Bilder ausgewählt. Lärm kann vielfältig sein. Singen empfinden vor allem Sängerinnen und Sänger als angenehm. Ähnlich ist es mit anderer Musik. Im Unterricht oder beim Arbeiten würde Musik aber eher nerven. Vielen ist bei dem Thema auch der Lärm von Tieren eingefallen. Der Vogellärm am Morgen oder auch quakende Frösche. „Froschlärm finde ich eher positiv“, meinte eine Schülerin aus der 5a. „Ganz schrecklich ist aber“, so bemerkte ein anderer Schüler „eine Krankenwagensirene oder Hundegebell, wenn man gerade einschlafen will.“

SO BESCHREIBEN UNS UNSERE LEHRER:

KLASSENREHRERINNEN

Frau Mahlmann (Mathe/NW): *höflich, manchmal ungeduldig, experimentierfreudig, zauberhaft*

Frau Könemann (Deutsch/GL): *liebenswert, chaotisch, witzig, freundlich und begeisterungsfähig*

FACHLEHRER/INNEN

Frau Jurilj (Englisch): *begeistert, begeistert, interessiert, teamfähig, fröhlich, laut, mündlich fit*

Frau Schierbaum (Sport): *sportlich und liebenswert*

Frau Pohlmann (Religion): *wuselig und liebenswert*

Herr Kunschik (Kunst): *aufgeweckt, lustig, leistungsbereit, freundlich und kreativ*

Herr Niemann (Technik): *frech und fröhlich*

Toheed Anjum, Erwin Boldt, Kira Sophie Braun, Tabea Budig, Liz Faber, Lucas Ferreira Koch, Thalia Marie Heyden, Joel Horstmann, Fabienne Hucke, Stella Illgin, Lennard Janzen, Lena Knost, Marie Köbke, Nele Marie Novak, Lina Sophie Pohlmann, Almira Ropic, Jan-Erwin Renpening, Gianluca Riesner, Angelique Robertus, Mika Joel Schieb, Maya-Constanze Schütte, Ronja Schütte, Peer Siebenbrock, Josefine Sparenborg, Janna von der Ahe, Henner Walter, Nia Marie Wetter, Klara Wittemeier, Joline Wittemeyer



5b

Coole girls and boys
 Rücksichtsvoll sind wir
 Ordentlich passt jawohl nicht zu uns
 Starker Zusammenhalt
 Schlauste Klasse ever
 Lauteste und lustigste Klasse aus ganz Hille
 Anders als die anderen
 Unbesiegbar, das ist unsere
 Klassengemeinschaft
 Fair sind wir, aber sicher

5c



Unser Motto:
 Crosslauf

Yvette Isioma Ajaero, Noel Bergen, Emmy-Louise Borkowski, Hannes Buhrmester, Melek Berna Ayse Demir, Janne Sophie Feldmann, Lars Christian Feldmann, Kim Jonna Fuchs, Emily Giesbrecht, Naja Grewe, Danny Günter, Tom Luca Hülsmann, Heinz Kelch, Colin Klippenstein, Merle Sofie Koch, Friederike Koors, Mette Kropp, Luis Langewellpott, Jonas Löwen, Jonah Moormann, Keanu Pache, Faye Elena Sandkröger, Ole Schafmeier, Franka Schröder, Leni Emilia Schumacher, Sofia Sprado, Alex Strom, Anna July Wolff, Johanne Wuttke

5d



"Wir sitzen alle in einem
 Boot - dem Drachenboot"

Lukas Borcharding, Eileen Budzinski, Fynn Niclas Buhrmester, Elina Dorn, Alica Felde, Niclas Haesler, Emily Heuer, Charlotte Heyde, Jan Horstmann, Josephine Karius, Niklas Kleffmann, Angelina Koop, Johanna Marie Kühme, Leon Louis Meyer, Lina Joleen Neumann, Lotta Nolte, Joel Okwuosa, Marlon Rehburg, Amelie-Christin Reiche, Lennox Skoruppa, Lee-An Spiegel, Lenni Stellhorn, Max Thielking, Lea Übernickel, Liska Kristin Vogel, Arne Robin Voß, Hanna Sophie Waßmann, Janika Wiebe, Jan Luca Wolter

5e

wie:

echt, einig, ehrlich, einmalig,
eisern, eifrig, entschlossen,
einzigartig und energisch.



Ben-Luca Bleschick, Carina Brammeyer, Leon Elias Büttner, Matti Joel Detering, Dimitrij Dick, Raffael Dosch, Leonie Dyck, Henrike Eggert, Denis Frank, Amy Höke, Meico Hüsener, Mathea Joerend, Danny Klippenstein, Phillipp Klippenstein, Julien Quentin Nikolic, Diana Osipov, Samira Melina Pfeiffer, Sam Florenz Reifenberg, Roman Riesen, Julia Sophia Monja Schaub, Roman-Rihito Schipke, Vivien Steffens, Maja Stürzebecher, Lia Tegeler, Robert Elias Thiessen, Melina Warkentin, Faye Estelle Weigt, Mylo Zimmer



5g

Bjarne Bahr, Ronja Dahl, Tobias Samuel Frodermann, Joris Gartmann, Eske Ruth Huchzer, Lucy Illgen, Imamet Karimsade, Lea Sofia Ketschik, Jost Klingbeil, Timothy-Sean Nathan Koch, Lucy Kolkhorst, Robin Kröger, Jette Kückhold, Franziska Kucks, Cornelio Labitzke, Hugo Meinsen, Fabian Sadighi, Finja Marie Schander, Jan Eike Schlinger, Mika Schweikert, Bennett Henri Stein, Leander Stobbe, Hannah Sophie Tappe, Emily Teichreb, Philine Thamm, Natalia Eliana Torres Leyton, Pia Unger, Luca Noel Vogt, Frederik Christian von Behren, Saskia Wüllner

sportlich
chaotisch kreativ
lustig hilfsbereit
hausaufgabenlustlos
Zusammenhalt
clever freundlich cool
freundlich
neugierig



Lotta Borgmann, Jenna Alice Braun, Sören Brinkmann, Marie Bureck, Jannes Busche, Viktoria Evangelien Ebermann, Merle Joy Hauptmann, Lenja Hemmis, Finja Leonie Hindenburg, Marc Niklas Friedrich Holle, Sara Koburg, Leni Koch, Carl Krüger, Arne Küchhold, Lovis Victor Luft, Emely Meiner, Simon Müller, Lennart Rainik, Fee Lauren Rohlfing, Clemens Rubin, Lia Ryglewski, Rieke Sachser, Finja Schaper, Aenne-Lin Seger, Valentin Steg, Ben Unrau, Tom Unrau, Luis Volkmann, Leonie Watermann, Vincent Louis Weihe

In unserem ersten Jahr an der neuen Schule haben wir:



- Lotta: an tollen, unterschiedlichen AGs teilgenommen
- Jenna: etwas über Datenschutz erfahren
- Sören: Klassenarbeiten in den Fächern Englisch, Mathe und Deutsch geschrieben
- Marie: Klassenfotos erstellt
- Jannes: an der Sport-Talent-Förderung teilgenommen
- Viktoria: Mensakarten bekommen
- Merle: immer wieder neue Sitzordnungen getestet
- Lenja: einen schuleigenen Weihnachtsmarkt besucht
- Finja H.: unsere Klassenpaten kennengelernt
- Marc: Ferien genossen
- Sara: Plakate gestaltet
- Leni: uns gegenseitig kennengelernt
- Carl: unsere neuen Trinkflaschen am neuen Wasserspender aufgefüllt
- Arne: den Freizeitraum besucht
- Lovis: Klassen-T-Shirts gestaltet
- Emely: in der Mensa gegessen
- Simon: ein Zeugnis bekommen
- Lennart: an einer Schulrallye teilgenommen
- Fee: Fahrten mit dem Schulbus erlebt
- Clemens: in der Schulmannschaft mitgewirkt
- Lia: Kennenlernspiele gespielt
- Rieke: Nachmittagsunterricht erlebt
- Finja S.: das Jahrgangsstufen-Völkerball-Turnier gewonnen
- Aenne: eine Theateraufführung von „Der gestiefelte Kater“ besucht
- Valentin: Klassensprecher gewählt
- Ben: am Malwettbewerb teilgenommen
- Tom: eine Kennenlernfahrt durchgeführt
- Luis: Sterne für unseren Klassen-Geburtstagskalender ausgeschnitten
- Leonie: Hausaufgaben bearbeitet
- Vincent: umsonst auf den Bus gewartet

Jahrgang 6



Elisabeth Boldt, Mette Borgmann, Yasmina Yulee Busemann, Daniel Dominguez Abeledo, Felix Michel Dreckmeier, Kira Margot Gast, Marc Leon Gelhaus, Emma Giesecking, Patricia Grabbe, Nina Heinrich, Pauline Horstmann, Fabian Kleimann, Florian Köppen, Fynn Krupka, Emily Laschewski, Ron Lorenzen, Pedro Luvuezo, Paula Mindt, Oskar Musiol, Jessy Pollheide, Jeremy Rengel, Lars Schütz, Alina Stelloh, Annemieke Walper, Phillipp Wiebe

6a

Hallo von der 6 A – Australien lässt grüßen!

Wie unser namensgebender Kontinent sind wir einzigartig: Will sagen – besonders heiß und atemberaubend, besonders knuffig und vielseitig, manchmal respekteinflößend und fernab jeglicher Zivilisation, meist freundlich und einladend und immer spontan und einfallsreich. Kurz – wer uns kennt muss uns lieben!

Unser Jahr begann mit der gemeinsamen Klassenfahrt nach Thale im Harz. Bei gutem Wetter hatten wir am Hexentanzplatz und der Rosstrappe viel Spaß. Es gelang uns auch, diesen Schwung mit in die Schule zu nehmen. Bis heute haben wir wieder viel gelernt, gelacht und tolle Dinge gemeinsam erlebt. Jetzt freuen wir uns auf den Sommer.

Alles Gute

Eure 6a

6b

Unsere Klasse:

- 29 Kinder
- crazy =)
- nett
- hilfsbereit
- kreativ
- umweltbewusst
- schlau
- laut Ahhhhhhhhhh
- gute Freunde
- viele Freunde
- nette Lehrer



Jacqueline Böcker, Luca Jannik Borcharding, Micha Noah Busse, Tim Ole Busse, Leif Christiansen, Marvin Fork, Annalena Freitag, Janek Haeseler, Devin Hogeweg, Maik Klassen, Mia Klosek, Lena Kröger, Jennifer Lange, Till Mateo Langhorst, Naomi Maria Lech, Tobias Lüttge, Fynn-Leon Prohl, Max Rene Rommelmann, Siyar Sancar, Evelyn Sannikov, Emma Schlotzhauer, Joy Sophie Schmidt, Milan Pascal Schmidt, Daja Thiemeyer, Hanna Uphoff, Johanna Christin von Behren, Luke André Wesner, Julie Alissa Wimmer, Niclas Winkelmann



Hey,
wir sind die Klasse 6c, Costa Rica, und bestehen aus 29 Schülern.
Unsere Klassenlehrer sind Frau Jurilj und Herr Frümman, sie sind sehr nett.
Unsere Mitschüler sind sehr hilfsbereit und freundlich zueinander. Trotz gelegentlichen Streit halten wir immer zusammen.
Jeder Ausflug macht zusammen immer Spaß. Unser Maskottchen Hugo begleitet uns schon seit der fünften Klasse und ist überall dabei.

Eure 6c!

6c

Michail Andreev, Nida Asif, Claas Aspelmeier, Malte Berger, Leon Enns, Sira Grewe, Samara-Savanna Hammerschmidt, Angelina Hauke, Emma Sophie Hilgenberg, Janne Marie Hilgenberg, Mikkel Hoellund, Moritz Hußmann, Marua Jamal, Thies Johann Lindgren, Johanna Magedanz, Samuel Frederick McNichol, Luisa Meyer, Emely Müller, Jan Sebastian Müller, Michael Osipov, Maya Oso, Lia Pansing, Annika Penning, Mattis Rawetzki, Jamie Maurice Riepe, Mia Rosentreter, Ben Schlottmann, Chiara Faith-Lee Toksöz, Pierre Luca Ude



6e

Ein ganz besonderes Highlight unseres Schuljahres war definitiv die Klassenfahrt nach Vehrte bei Os-nabrück. In einem Schulwaldheim haben wir sehr viel Zeit in der tollen Natur bei wunderschönem Sonnenschein verbracht. Viele spannende Abenteuer mussten bestanden werden, Bogen schießen, Nachtwanderung im Wald ohne Taschenlampen, einen Orientierungslauf nur mit Karte und Kompass, Brückenbauen, eine freistehende Leiter erklimmen und sich von einem riesigen Aussichtsturm abseilen. Das alles konnten wir nur gemeinsam als TEAM schaffen. Auch auf diesen Baum sind wir geklettert und das konnten wir nur gemeinsam!

In dieser Woche ist wirklich jeder einzelne von uns aus seiner persönlichen Komfortzone heraus gekommen und wir sind jeder für sich, aber auch gemeinsam über uns hinaus gewachsen!

Die 6e - das Team!

Amelie Böker, Mia-Joline Born, Hannah Böthin, Levke Ida Bretthauer, Lina Bunkowski, Joel Tomeen Dick, Fynn Friesen, Nico Hellmig, Finn Hußmann, Mats Bjarne Krüger, Sükrye Sude Kücükara, Ole Leppek, Marvin Maihöfer, Leon Neumann, Angelina Amalia Niemann, Wiktoria Okroj, Milan Prenzel, Siham Reguig, Alexandra Ingrid Rinka, Fabian Rohde, Linus Falk Frederik Schumacher, Cinja Spieker-mann, Noreia Stange, Alea Tasto, Pascal Weihe, Lennis Wolff

6 d-angerous!

Im Wortgitter unterhalb des Textes findet ihr die 26 Namen unserer brandgefährlichen Superklasse! Gefährlich? Ja, genau! Denn auch wenn wir mit dem Beinamen „D-änemark“ ins Hiller Schulleben gestartet sind, so wissen wir es heute besser.... Regelmäßig brechen bei uns die Besen und die Lehrer zusammen – Letztere natürlich nur, weil wir mit vorbildlichster Mitabeit und Höflichkeit schockieren ;-) Wer sich auf uns einlässt, der riskiert zu bleiben. Und das ist gar nicht so schlecht, denn bei uns laufen ständig coole Sachen. Wie die Klassenfahrt auf die Nordseeinsel Borkum im vergangenen Herbst, auf der wir mehr Kilometer auf dem Rad gerissen haben, als die Polizei erlaubt. Aber auch unsere Ausflüge gehören auf die Liste: Go-Kart-Rennen und Riesen trampolinspringen auf dem Erlebnisbauernhof in Borgholzhausen sowie Schlittschuh-Wettkämpfe auf der Profi-Eisbahn in Herford und Weihnachtsmarktbesuche – uns hat's geschmeckt! Besonders wichtig dabei: Dass wir gemeinsam gefährlich unterwegs sind!

E	Q	A	C	V	A	M	E	L	I	N	A	R	Z	H	J	I	K	L	F
R	E	E	I	K	E	S	T	H	J	K	I	U	I	T	R	R	F	F	V
M	G	M	B	V	D	D	G	M	N	L	L	B	E	N	J	A	M	I	N
N	L	J	C	A	R	O	L	I	N	E	V	A	C	A	S	W	M	Z	T
B	X	O	E	J	N	A	B	K	V	V	M	X	C	J	S	R	A	Z	G
I	E	N	F	L	J	N	H	E	V	N	I	N	O	U	R	T	T	H	D
U	N	A	O	M	O	D	F	D	A	H	R	H	D	D	A	H	T	J	F
T	I	S	U	P	E	R	F	A	N	T	A	S	T	I	S	C	H	U	G
E	A	W	P	R	L	E	E	D	G	A	S	D	D	T	F	H	E	S	H
R	Q	A	G	S	D	A	Z	O	E	X	D	A	Y	H	S	N	S	T	G
M	A	L	I	N	S	S	G	D	L	U	X	Q	F	X	R	E	G	I	F
D	L	E	N	N	O	X	H	V	I	T	O	R	I	A	T	L	F	N	D
F	G	H	A	M	P	H	I	L	N	D	H	E	N	F	H	E	S	D	S
A	D	H	A	F	M	F	G	J	A	S	O	N	J	G	H	E	G	F	J
A	G	K	B	M	E	T	F	Q	E	U	P	M	A	D	I	S	O	N	F

6d

Malin Becker, Justin Bleeck, Madison Bloedorn, Mike-Connor Dullweber, Xenia Eck, Joel Erbes, Benjamin Foukis, Victoria Foukis, Matthes Hoffmann, Mira Homann, Finja Annabel Horstmann, Nele Kaiser, Caroline Kleimann, Phil Kurz, Andreas Meyer, Melina Meyer, Lea Niemczewski, Lennox Pfaffenbach, Jonas Pötter, Judith Reimer, Angelina Alissa Rodwell, Eike Per Tiemann, Nour Tunc, Gina Willharms, Zoé Wolff





Hanna Marie Affeld, Merle Bredemeyer, Cathleen Enns, Johanna Haubrock, Fynn Huxohl, Bendix Lasse Johannßen, Ben Lasse Krietenstein, Magnus Kropp, Christian Kruse, Mike-Lukas Mitschke, Joel Niermeyer, Liza Redekop, Jorna Rossol, Fine Elisa Schmid, Ian Henry Steven Tame, Lotta Thamm, Maja Mari Tluczynska, Mila Levke Veerhoff, Liska von der Ahe, Kilian Wagner, Pascal Wiese, Maja Wilde



MAGNUS, MERLE, HANNA, KILIAN, BENDIX, MILA, JOEL, LISKA, BEN, JOHANNA, CHRISTIAN, FINE, LIZA, MAJA, PASCAL, CATHLEEN, MAJA, FYNN, MIKE, JORNA – 1AN, LOTTA!

Klasse 6g – die ...

(Notiere nacheinander die farbigen Buchstaben)

#verschlafen
 #Gruppenpennen
 #verrückt
 #vergesslich
 #abenteuerlustig
 #süß
 #zerstreut
 #lustig
 #müde
 #außergewöhnlich
 #faul
 #authentisch
 #schlau



Lilly Fröhning, Clara Hauptmeier, Clara Kleine, Maya Charlotte Koch, Charlotte Joy Kollmeyer, Josy Marie Kottmeier, Pauline Krumme, Thalia Hedda Lovegrove, Ben Martens, Lara Kristin Meier, Lele Meynert, Henry Nguyen, Joris Oestreich, Matilda Richardt, Mona-Ayleen Schmöe, Yannik Stahlhut, Paul Simon Steffen, Mika Leon Stoyke, Isabelle Sudermann, Luis Vogel, Konstantin Wall, Finja Wilde

Jahrgang 7



Nele Abelmann, Tjorven Till Arning, Michelle Böhning, Joyce Fabienne Brettschneider, Maik Droste, Klaas Engelage, Larissa Joline Fohsel, Aileen Glöde, Mia-Letizia Harder, Lasse Hoppmann, Jannik Hucke, Diyar Ibrahim, Bent Justus Kämper, Leonie Kleine, Samuel Maatz, Sophie Malin Nelges, Mischa Prothmann, Mats Ole Rausch, Mika Frederik Rausch, Jonas Richter, Danijela Velickovic, Nik Waltemathe, Janine Weigelt, Ellen Wiebe

7b = 7 Baustelle

Unser letztes Schuljahr haben wir an einer Baustelle verbracht.

Wir haben oft überlegt – wer muss gerade härter arbeiten? Die Arbeiter draußen vor dem Fenster oder wir hier drinnen hinter dem Fenster? Jetzt freuen wir uns über die Fertigstellung des Anbaus!

Liebe 7b, auch in diesem Schuljahr hatten wir viel Freude an unserer krass coolen Klasse! Schön, dass wir euch noch ein Jahr begleiten dürfen.

Eure Klassenleitung Unt / Goj

7b



Lennox Alexander Brinkmeier, Mahdi Chouman, Fides Dahl, Haidi Darwish, Jamie Doberzkowski, Mia Engelage, Alina Friesen, Erik Gabriel, Malin Emilia Gehrmann, Tom Gorka, Jarne Grannemann, Samya Grundmann, Svea Zoe Haseloh, Matheo Leander Hüsken, Lasse Könemann, Gianna-Carolina Kroner, Lucas Kutz, Marlon Lohmeier, Madlen Schander, Silas Schekelmann, Fenja Schütte, Jonas Schütte, Romina Skibbe, Lisa Marie Trakilovic, Henrik Uhlemeyer, Franziska Will, Kira Winkelmann

Wir sind die 7c
Lernen tut bei uns nicht weh.
Wir kommen miteinander zurecht
- egal welches Geschlecht.

Manchmal müssen wir lachen
und können uns kaum noch fassen.
Doch bei Streit
gehen wir nie zu weit.

Mit den Lehrern haben wir Spaß
und deswegen geben wir Gas.
Mit Frau Jurilj an unserer Seite
lernen wir morgen, lernen wir heute.
Sie gibt uns immer einen guten Rat,
so bleibt uns einiges erspart.

Frau Peters ist immer freundlich,
das zeigt sie sehr deutlich.
Sie ist gut organisiert,
so dass alles gut funktioniert.

In Sport sind wir aktiv,
in Kunst sind wir kreativ,
in Mathe lernen wir intensiv,
in Deutsch sind wir positiv
und in Chemie geht alles schief.

Wir machen sehr viel
und konzentrieren uns auf unser Ziel.
Einer für alle, alle für einen,
zusammen können wir mehr sein.

7c



Isabel Buhrmester, Leon Ebermann, Marie Ellerhoff, Lasse Fuchs, Ben Giesbrecht, Chelsea Günter, Michelle Hanemann, Melissa Harting-Frenzel, Luca Klott, Jenny Koburg, Diyar Mirza, Louisa Müller, Kira Sophie Niederdeppe, Mattis Rathert, Luis Reich, Julien Rodenberg, Robin Rodenberg, Lenja Rosenbohm, Aylin-Rehan Sancar, Bahzad Sancar, Lukas Sandmann, Mika Finn Schröder, Malte Schwenker, Jason Stobbe, Jonna Marie Thomsen, Sophie Vogel, Lilly Wittenbrink



7d

Niklas Luca Anton, Nico Berger, Ole Berger, Ole Dertmeier, Mia Dorn, Noah Drees, Abby Dreschmeier, Lia-Sophie Engel, Ruth Janzen, Joris Kaupmann, Celine Kavak, Nyla Kawalun, Leon Könnemann, Marie Lange, Sophie Lange, Feliciano Laubinger, Kevin Lis, Sofia Marie Lohmann, Justin Maatz, Amelie Möller, Ivit Dorothea Luise Niermann, Felix Ntondonke, Yasminda Schusser, Louis Sork, Tyron Taege, Laura Marie Werner, Tim Westhoff, Philipp Wilhelmy

Unsere 7d ist schwer in Ordnung. Wir möchten in diesem Schuljahr und auch in Zukunft auf keinen von uns verzichten, denn alle sind die Wichtigsten in unserer Klasse.

Wir stecken unsere Lehrerinnen und Lehrer mit unserem Lachen an. Es kann sein, dass wir mit unseren Ideen die Köpfe der Lehrer verdrehen, sie mit unserer Offenheit beeindrucken oder mit unserer Fantasie verblüffen.

Wir lassen unsere Kindertemperaturen auf euch Erwachsene ein bisschen abfärben. Es ist wichtig, dass wir uns hier wohl fühlen.



7h

Jahrgang 8



Emilia Sofie Barner, Jaymie Bethig, Nico Bohnenkamp, Lisa Jolin Dick, Jenny Elias, Jolina Entorf, Jule Jantje Fabry, Sina Giesbrecht, Vivien Gutzeit, Garrit Hauke, Dean Lucas Heuer, Luke Hinz, Alina-Celine Holzer, Malaika Danniebell Hüsken, Kujtesa Ibrahim, Antonia Carolin Kassen, Jolina Maxin Kruse, Ansgar Kuhlmann, Tom-Bennet Lichtenberg, Bjarne Lindemann, Matilda Lübeck, Jannis Obst, Luca Oestreich, Levi Okwuosa, Litvina Peis, Steffen Peithmann, Dean Marvin Skibbe, Nele Tode, Anna Warnemann, Maya Zieler

Wir sind eine 8. Klasse wie jede andere. Aber was uns besonders macht, sind die Jahrgangs-Turniere: da haben wir in jedem Jahr den Pokal geholt!

Jg 5 Völkerball

Jg 6 Mehrfachball

Jg 7 Dietrich

Jg 8 Fussball

Das hat's vor uns noch nicht gegeben!

Die anderen Urkunden stammen von dem Wettbewerb „Be smart - don't start“: Aktion rauchfreie Klasse.

8a

Die Klasse 8b:

8b

Andres = aufmerksam, Carlotta = charmant, Daniel = Düsentrrieb, Doro = durchgeknallt, Emely = ehrlich, Evelyn = einfallsreich, Fabian = Fußball, Henry = Hamburg, Jan = Jerk, Jannes = Jackpot, Jannik = Jakobsmuschel, Joleen = juhu, Jona = juhu, Julien = Joker, Justus = Jäger, Karoline = kreativ, Linus F. = large, Linus W. = lustig, Maleen = mutig, Marlon = mächtig, Melissa = mag Michelle, Merle = mitfühlend, Michelle = mag Melissa, Nele = natürlich, Paul = Plexiglasträger, Samira = sportlich, Sarah = schnell, Sophie = sozial, Tabea = toll, Ylvi = YOLO !!!

Schade, dass wir nur noch ein paar Monate zusammengehören!

Westermann: War wirklich wunderbar! Degenhard: durchgehend dufte Deutschstunden mit euch!



Melissa Banmann, Nele Sophie Bretthauer, Sophie Derksen, Fabian Dorn, Ylvi Evans, Linus Finke, Karoline Fleischhauer, Jannik Freitag, Joleen Aaliyah Gaasch, Emely Geng, Daniel Gerling, Marlon Hellmann, Henry Hovey, Maleen Husemeier, Samira Illgin, Dorothea Klöpfer, Tabea Klöpfer, Jona Fabien Koch, Jan Quellhorst, Michelle Sannikov, Sarah Schlömp, Andres Schlosshardt, Merle Liv Schulte, Julien Schütte, Paul Schwier, Jannes Stegemeier, Justus-Leonard Tafel, Evelyn Sophie Tiessen, Carlotta Wilmsmeier, Linus Wüllner

Anstrengend
Chaotisch
Heftig
Tollpatschig

Cool

8c



Unser letztes gemeinsames Schuljahr. Wow! Wie die Zeit vergeht! Es war lustig, aber auch anstrengend, mit vielen Höhen und Tiefen, Streit, aber auch Versöhnung. Die meiste Zeit war wunderschön. Wir werden es schon ein bisschen vermissen.

Johann Ax, Ronja Isabel Bartke, Yannis Budde, Jana Deptula, Kira-Sophie Dick, Amilia Dück, Mathis Fork, Florian Glasenapp, Samira Glloboderi, Joline-Tamara Graham, Jacqueline Hasfeld, Emilia Johanne Hermbecker, Darlyn Hogeweg, Benedict Hübel, Vivienne Klein, Jesko Klingbeil, Paula Kröger, Jonathan Lohmeyer, Amelie Sofie Meier, Leni Müller, Cinja Rathert, Nikita Alexander Reder, Niklas Rickfelder, Justin Rohlfing, Maren Schürmann, Leon Schwarze, Delicia Sparwirth, Leon Simon Wolff



"Wir freuen uns auf die 9..."

Tschüss bis nächstes Jahr!!"

8d

Marco Böhning, Johanne Buchholz, Parsa Darmanki Farahani, Djamila Donda, Lisanne Emmerling, Carina Feldmann, Kiara-Tassia Giesbrecht, Dustin Goossens, Domenic Heide, Sophie Hubert, Safya Kaval, Mia Jasmin Kleine, Lucy Korten, Julian Kowalczyk, Marvin Krieger, Simon Krüger, Lukas Löffler, Nico Lowke, Julia Martens, Lea Martens, Ida Louise Mewes, Maximilian Nordhorn, Aimée Okwuosa, Jasmin Pollex, Nina Radünz, Yvett Sannikov, Oliver Schulz, Annika Schütz, Marlon Them, Kilian von der Ahe



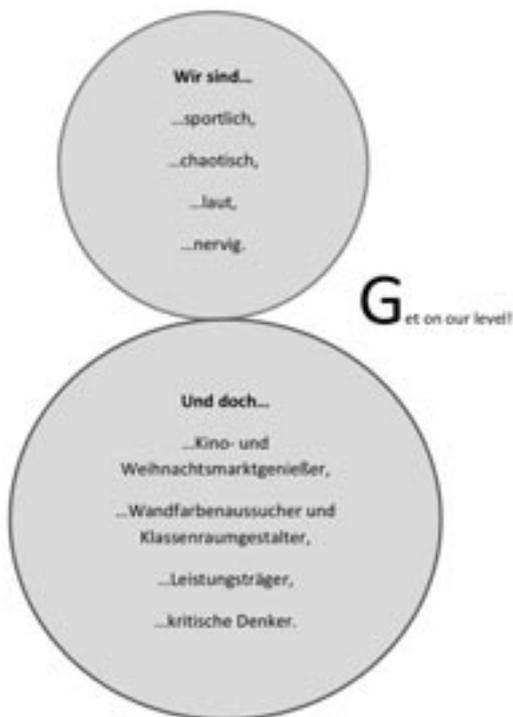
Wir sind die 8e.

Mit uns ist es nicht immer so einfach. Oft sind wir nervig, laut, zickig und lustlos, aber trotzdem hatten wir schöne vier Jahre zusammen.

Jetzt werden wir getrennt, naja, vielleicht haben die Lehrer und Lehrerinnen es dann mal leichter.



Mika Leon Anlauf, Jonathan Atik, Paige Abigail Bleeks, Lea Böcher, Bjarne Cramer, Malte Cramer, Sinja Damke, Sarah Sophie Eckhardt, Joy Foukis, Jesper Grote, Marlon Grote, Justus Heese, Finn Lukas Horstmann, Finja Koch, Isabelle König, Jan-Felix Kruse, Finja Lübbert, Emilio Martínez Casadesus, Nia Meier, Adrien Möhr, Angelina Neumann, Uljana Penner, Charlotte Schmidt, Niclas Nathaniel Schnitker, Greta Schulze-Höing, Evelyn Strom, Bjarne Finley Veigel, Jana Weber, Daniel Willer, Julian Wolf



Bennet Bruns, Tobias Enns, Johanna Fuchs, Ben Grüger, Lea Hänsel, Sina Hauschke, Verena Hoppmann, Fynn Hendric Hübner, Sophia-Marie Kage, Bennet Kalsow, Hannah Kleine, Pauline Kollet, Cheyenne Kroner, Lena Kurtz, Joris Möhle, Salome Viola Pankratz, Benjamin Redekop, Timon Amatus Reingen, Nele Sander, Josua Scheuermann, Kathrin Selle, Nele Steinhauer, Lavinia Marei Tacke, Lena Thielking, Christoph Wiebe, Philip Wiese, Noel Wittemeier



8h ... die Wiege der Weisheit.

Brauchst eine Weisheit in den Pausen,
lass dir sagen:

Nachts ist kälter als draußen.

8h

Sönke Ahlers, Kevin Alles, Miles Altvater, Erik Busche, Jana Marie Dittmann, Mia Sophie Dröge, Lene Ehrhardt, Mattis Gerfen, Mia Antonia Gonzalez Lopez, Mia Sophie Hübner, Lucia Karczewski, Timon Kaupmann, Lara Kleine, Janis Kurz, Laetitia Zoe Luft, Paul Malinowski, Lea Meentemeier, Friederike Meyer, Lena Nedderhoff, Bjarne Oevermann, Lene Petersen, Johanna Puller, Lisann Schwenker, Tjorven Till Sturhahn, Julius Tabel, Leni Wittemeier

Fanshop der

Verbundschule Hille 

Die Auswahl ist klein, fein und dabei überaus nützlich und alltagstauglich.

unser aktuelles Angebot:

- Kugelschreiber
- Notizzettel
- Schlüsselbänder
- Brotdosen
- Tassen
- Bekleidung



T-Shirts, Pullover, Jacken, Jogginghosen und Poloshirts sind mit dem neu gestalteten Logo der Verbundschule bedruckt und in bunten Farben erhältlich.



Jahrgang 9



9a

"9A(nonym)"

"Dieser Beitrag wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen zensiert."

9b

Wer A sagt muss auch B sagen:

A - Die Analphabeten.

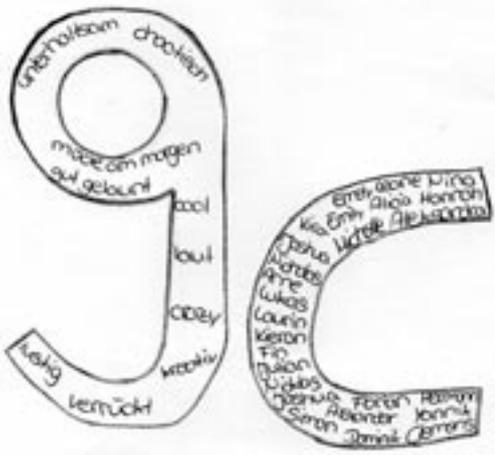
B - Wir sind die Besten.

Lernen muss gelernt sein. Wir haben es nicht.

--- Wo bin ich hier gelandet?



Lea-Renée Backs, Preben Elkja Barthold, Kevin Biermann, Finn Bremermann, Isabell Brinkmann, Tom Linus Bruns, Rike Bunkowski, Torben Burmann, Emmy Büsching, Jonas Gabriel, Luisa Hellmann, Anneke Horstmann, Fynn Kaiser, Viktoria Kasdorf, Anton-Tamme Klebeck, Marvin Krietemeier, Nele Kulp, Torben Lükens, Benedikt Meier, Jamie Sophie Oberländer, Andro Ohlemeyer, Jan Schmidt, Niklas Schönhoff, Jan Malte Sigg, Tim Robin Sigg, Till Thein, Simone Voltmer, Lucas Wiese, Niklas Wolkov, Lukas Wöstehoff



Tuka Al Hraishawi, Fin Beckmann, Alicia Behring, Laurin Bornemann, Kieran Dittmann, Alexander Eiserloh, Joshua Foukis, Dominik Haß, Simon Arvind Hillebrand, Jannik Hülshorst, Nina Infeld, Kira Jasler-Kramer, Hermann Krüger, Emely Lange, Vanessa Lange, Aleksandra Wiktorja Lech, Michelle Martin, Joshua Peper, Julian Polywka, Florian Rommelmann, Arne Röthemeier, Emily Rürup, Clemens Scheer, Nicklas Schoon, Nicholas Sielemann, Leane Teichreb, Hannah Vodegel, Lukas von Behren

9c



Wir sind wie die Politik - reden viel und machen nichts.

Die 9d in Zahlen

- Alter: 439
- Größe: 1,71m
- Hausnr.: 724
- Gewicht: 1897kg
- Bizepsumfang: 30,96cm
- Schuhgröße: 42,5
- Schulterbreite: 44,07cm
- Schrittlänge: 49,03cm

9d

Leonie Brandstätter, Hanna Büschenfeld, Jana Dorn, Lisa Eich, Tessa Elzemann, Justin Friesen, Vincent Gabriel, Nikita Luisa Gettkant, Jan Harbsmeier, Tom Hauptmeier, Zoé Heitland, Kai Hermsmeier, Lea Höinghaus, Lea Horstmann, Charlotte Janzen, Sean Luca Josuweit, Maja Kloppholz, Finja Kröger, Laura Leukert, Benjamin Mitschke, Cedric Möhle, Colin Nedderhoff, Jannis Nickel, Simon Reimer, Lea Rieke, Zoe Sophie Rüter, Jilina Schwenker, Jannis Stockmann, Ivonne Urlacher, Joel Markus Wlotkowski, Manuel Zenner



Schwarz

Sauberkeit im Klassenraum
 Dorfbesuche
 Mitarbeit im Unterricht
 Meldeverhalten
 Lehrerhumor
 Lautstärke
 abgeschlossener Klassenraum
 Stimmungsschwankungen
 Sitzhaltung im Unterricht
 konstruktives Abstimmungsverhalten
 teilweise kindliches Verhalten
 Rechtschreibung
 Hausaufgaben

Weiß

unter Druck geht doch alles
 Klassenklima
 Schauspielerisches Talent
 Mendel'sche Regeln
 Lehrerhumor
 Geschenke organisieren
 Weibliche und Männliche Interaktionen
 Kostümierungen
 Analysieren und Interpretieren von Lehrern



Mathis Affeld, Nina Becker, Jasmin Buglak, Linnea Dammann, Melvin Detert, Aileen Fröhning, Dennis Haubrock, Niklas Heinrich, Lasse Horstmeier, Sarah Köpper, Julia Kottkamp, Henrieke Kuscer, Colin Lohmeyer, Oliver Loos, Jule Ludolf, Jan Philipp Mavius, Paula Meinsen, Gian-Luca Oevermann, Jonas Plankert, Madeleine Lauren Prinz, Lena Richardt, Jannis Richter, Pia Riechmann, Maya-Cheyenne Ruhe, Bendiks Steffenhagen, Jannick Luca Stein, Lena Caroline Tappe, Merit Sofie Tiesmeier, Malte Weber, Emily Wiese, Diana Victoria Wilhelmy, Tom Willharms





9h

Julia Auktuhn (*Fitnessjunkie*), Julius Bollmeier (*Nerd*), Emily Buhrmester (*Polin*), Marvin Buhrmester (*Geizhals*), Mia Cendron (*Einzelkind*), Adriana Dobruna (*die Gemeinde*), Maximilian Falk (*Frühstückspausenliebhaber*), Franziska Fuchs (*Hulk*), Vivienne Charis Gerber (*Fruchtzweig*), Kai Lucas Giesbrecht (*„Profi“-Spicker*), Julian Grote (*Klassenopa*), Shanna Carlotta Horstmeier (*Künstlerikone*), Vincent Jansen (*Blondine*), Klaas Erik Johannßen (*Duden*), Anastasia Kavanek (*Katzenliebhaber*), Lea Kolb (*Douglas*), Julia Köppen (*Ronaldo*), Franziska Lehmann (*Fotografin*), Wim Lennart Mars (*Moorführer*), Lisa Marie Netzeband (*die Verpeilte*), Jannik Oelker (*Markenbitch*), David Penner (*„lockre easy“*), Noel Pries (*Berggratte*), Ian Reimer (*Kante*), Silvana Schäfer (*Chamäleon*), Sophie Schmidt (*Diskutant*), Jonathan Seifert (*Bambusleitung*), Gwynne Tame (*Küken*), Mikkel Wandtke (*Handballjunkie*), Moritz Westerhoff (*Stelze*), Sara Zoe Wittemeier (*Sprungwunder*)

Weltladen der **Verbundschule Hille**

Hier bekommt ihr Produkte aus dem fairen Handel: vom Schokoriegel über kleine Geschenke bis hin zum hochwertigen Kunsthandwerk.



Wir beziehen unsere Waren z.B. von Gepa und El Puente.

Kommt in den Pausen vorbei!

Klassenvorstellung

Jahrgang 10

10a - Bald sind wir weg!
Zehn Jahre gepaukt – meist ohne Musik
mit Schweiß und dem Doktor der Physik.
Die Lehrer haben uns so manches gelehrt

–
Geschichte, Wurzeln zieh´n, doch alles war
verkehrt.

Hausaufgaben nicht gemacht –
fast jede Arbeit drum verkac☹t.

Einige hassten die Schule wie die Pest
und der Versuch zeigte: Der Router ist
nicht wasserfest!

Geschlafen wurde auf den Tische(r)n,
darauf gab´s ´nen Anschiss von Frau Fi-
scher(n) –

Gedichte gelernt: Rosen sind rot, grün ist das Gras,
das ist doch schon was!

Auch wenn wir die Schule lieben,
könnt ihr uns mal am A☺ dran kriegen.

Meist waren wir die reinsten Engel,
doch – ihr wisst schon – es gab auch Bengel.

Für viele war die Schule top
für wenige ein großer Flop.

Die Lehrer waren nett,
unsre Laune, die war fett.

Wir wissen nun: Die Schule ist ein Muss
doch freu´n wir uns auf unsren A b s c h l u s s.



10a

Rebecca Böker, Pierre-Louis Böversen, Denise Deus, Niklas Dick, Saul Ebermann, Marcel Franke, Julia Gelsdorf, Finn-Henrik Gillich, Bennet Johanning, Luca Phil Koperlik, Finn-Luca Krajewski, Melvin Kuhlmann, Vincent Alexander Meier, Malena Paradies, Emilie Peis, Liang-Chi Peng, Adrian Peters, Jona Polster, Armel Ropic, Lucy Sachs, Tim Schmidt, Jan Niklas Schwarze, Amon Stockmann, Natalie Suckau, Saskia Mileen Thiessen, Tim Niklas Weber, Patrick Weßling, Mika Bjarne Wolf, Maurice Zimmeringkat

10b



Die Türdichtung ist raus,
die Lichter aber aus.

Der Müll bleibt schon mal drinnen,
doch trotzdem - wir gewinnen.

Tauben wohnen auf den Rollos
Doch dafür sind wir Trollos!

Am Schluss fassen wir uns an die
Hände
und bleiben – Legende!

Fatema Al Helo, Fabian Bartke, Luci Benner, Linus Beste, Millane Estefania Böker, Amy Finke, Meik Glass, Milan Hermann, Julia Höinghaus, Michelle Hucke, Rabea Désirée Jochheim, Lisanne Kliche, Jan-Malte Knickrehm, Collin-Lennart Kruse, Arian Ludolf, Jan Möller, Philipp Niederstucke, Jan-Philipp Nickel, Marie Nordhorn, Mike Olenberg, Jana Peters, Fynn Röthemeyer, Chantal Sudmann, Marius Tappe, Jan-Luca Tielkemeier, Yannic Tiemann, Steffen Werner, Leonie Kristin Wichmann, Tom Elias Wolkenhauer, Luca Tim Zimmermann

Im Schnitt geht man 40 Schulwochen pro Schuljahr in NRW zur Schule. [Anmerkung der Redaktion: Eine Woche wird als Schulwoche bezeichnet, wenn mindestens an einem Tag Unterricht stattfindet.]

Wir waren somit fast 6 Jahre oder 240 Schulwochen oder 1200 Schultagen in der Schule und haben 7680 Schulstunden oder 345600 Minuten am Unterricht teilgenommen bzw. versucht teilzunehmen. Egal, nun geht es weiter.

Manche bleiben an der Schule, andere gehen zu weiterführenden Schulen oder einige absolvieren eine Ausbildung. Jeder wird seinen Weg gehen.

Mit dem Motto: "Mit einem Schulabschluss in der Hand, kannst du loslegen im ganzen Land!" wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern alles Gute und viel Erfolg an dieser Schule.



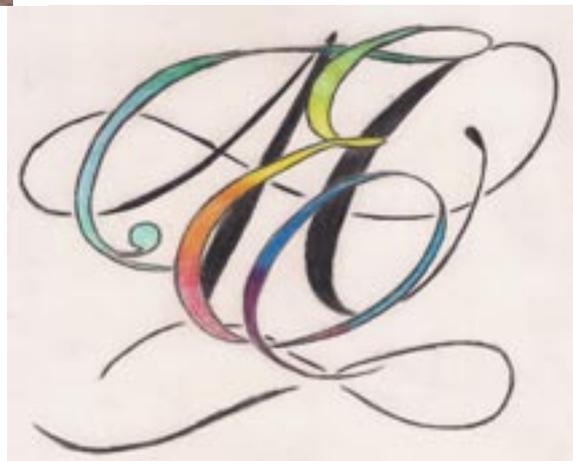
10c

Karolin Altwein, Lea Sophie Arnsmeier, Liska Aspelmeyer, Celina Brink, Marvin Joel Detert, Louis Escudero y Nottmeier, Lena-Marie Feldmann, Jana Fiestelmann, Sophie Günter, Danny Hösl, Mareile Charlott Hüsken, Nils Jenne, Jaison Kadach, Nurhat Kaval, Kornelius Kollmeier, Stella-Sophie Krajewski, Julian Lange, David Lohmeyer, Leon Meinert, Delyar Mirza, Janie Passauer, Mareile Rogge, Joline Schneider, Lucas Schumacher, Michelle Siemens, Jan Sierig, Dario Luca Stöcker, Jana-Sophie Taube, Joe Luis Teichreb, Maurice Wiehe, Pascal Wiehe



Marvin Dittmann, Tamara Finke, Malte Friederich, Jonna Friesen, Finn-Jannes Gernus, Amelie Griese, Paula Griese, Frieder Hoffmann, Lexa Höinghaus, Nele Klockenbrink, Joel Fabrice Koschützke, Jan Leppek, Hannah Malin Meier, Celina Meyer, Jessika Osipov, Marlon Joel Pechnik, Jana Plankert, Nico Reckeweg, Joline Rose, Sina Schekelmann, Jannis Justus Schöne, Lara-Malin Stelloh, Helin Touzlatzi Impram, Jule Trs, Iman Tunc, Emely Wellbrock, Leana Westendorf, Lea Madleen Wiedermann, Justin Windmann, Celine Sophie Wolkenhauer, Lea Wolkov

10e





wir haben keine **D**
i ee*



* Wir legen Wert auf Datenschutz.
(Berlinerfahrt 2018)

10d



Rebecca Bake, Hanna Bauer, Schirin Berendes, Angelo Bergen, Robin Betke, Joel Matteo Blank, Justine Blank, Linus Bölk, Lea Braun, Neele Braun, Mathis Büschenfeld, Luan Camic, Luca Mario Chow, Colin Cummerwie, Clarissa-Stella Da Prato, Elisa Damerau, Joshua Del Rosario Rijo, Dean-Collin Detert, Isabelle Detert, Leon Tjark Dethardt, Sophie Dethardt, Moritz Drees, Robin Drees, Marco Dridiger, Robin Fiestelmann, Simon Fiestelmann, Marvin Franke, Justin Gärtner, Michel Gerfen, Marc Alexander Gerstendorf, Julian Golnik, Malin Golnik, Nele Gorka, Laurens Günther, Luca Günther, Justin Häseker, Sara Haynk, Lea Marie Heine, Max Heitkamp, Tim Henke, Lisa Sophie Hermbecker, Nele-Marie Holzapfel, Ansgar Horstmann, Alicia Huxohl, Meik Janzen, Chiara Knost, Michelle Krahe, Yannik Kruse, Anouk Aimée Küster, Nick Laker, Bjarne Langer, Celine Sophie Lichtenberg, Enrique Loureiro de Sousa, Lars Heinrich Lüttge, Charlene Marie Lüttke, Ben Malinowski, Joline Mallonn, Chris Luca Jan Massilge, Aileen Mielke, Niklas Möllendorf, Lukas Neßler, Leon Neufeld, Katjana Niemeyer, Jasmin Olfert, Yannick Patzsch, Elias Penner, Verena Peter, Lukas Piep, Corinna Politz, Rouven Potthast, Inka Pries, Larissa Quellhorst, Michelle Chantal Reiß, Sarah Celine Reiß, Till Riechmann, Nico Rischmüller, Julia Rosenauer, Lamphone Saisanavongphet, Jan Schellenberg, Nina Schmidt, Johanna Schmitz, Lea-Marie Schmöe, Emily Schneckener, Merle Schöttmer, Sara Schöttmer, Alicia Schütte, Maximilian Schwenker, Anika Isabel Starke, Ann Cathrin Stelloh, Hannes Stiehler, Maike Christin Stuke, Jonas Tabel, Marvin Thiele, Jan Niklas Thielking, Jule Thielking, Patricia Tiedt, David Tiemann, Erik-Delian Tiessen, Hasan Touzlatzi Impram, Nadja Voigt, Emelie von der Ahe, Susanna Wall, Laura Watermann, Luis Welpott, Amelie Westerhoff, Sönke Westerholt, Laeticia Wiese, Clara Windmüller, Fabian Winkelmann, Anna Wittemeier, Jona Celine Wittemeyer, Zitang Z.



Rahma Al Joubori, Malin Altwater, Maryam Anjum, Jule Barner, Michelle Block, Alina Böcher, Timo Bode, Felix Böker, Arne Bredemeyer, Tilman Georg Buchholz, Finn Lukas Budde, Henri Bülte, Leonie Bultmann, Tim Luca Cornelius, Aaron Creyaufmüller, Lenny Tom David, Marie Deppner, Diana Johanna Derksen, Annika Droste, Sofie Duffert, Timo Duffert, Tjorven Eherding, Jöris Fabry, Anika Falk, Leonie Fiestelmann, Mika Nils Friederich, Tim Fröhliking, Joshua Gabriel, Chris-Patrik Gelhaus, Malin Geschke, Leah Gube, Rebecca Heister, Raya Céline Heyden, Robin Hirsch, Finn Hoffmann, Carolin Charlot Holle, Lina-Fabienne Holste, Annika Holstein, Louis Hoppmann, Lena Marie Horstmann, Tabea Horstmann, Lara-Sophie Howarde, Celine Janzen, Jenna Jasper, Noah Maxim Kammann, Marleen Kaupmann, Michelle Kayßer, Julie Maris Kemena, Joana Kleine, Mathis Kleine, Justin Klieemann, Daniel Leon Kollmeier, Luisa Labjuhn, Jan Langer, Esther Lenger, Janis Machowsky, Kevin Matusow, Zoe Marie Medzech, Pauline Franziska Meyer, Silas Möhle, Celine Obst, Adelina Peis, Sören Peithmann, Leon Peters, Malte Pottthast, Laura Prothmann, Dennis Quellhorst, Moritz Rathert, Esther Redekop, Laura Reimer, Noel Bénédicte Reingen, Ann-Cathrin Reker, Mikka Fynn Richardt, Jan Riechmann, Emma Josephine Röding, Rebekka Rohde, Sophia Marie-Julie Rose, Maik Rubin, Leonie Sander, Daniel Sandmann, Victoria Schäffer, Thea Scheuermann, Franziska Schütz, Svea Schwenker, Julian-Robert Simon, Mattes Steffenhagen, Laura Stegemeier, Kenneth Stehr, Quentin Don Stübber, Julia Stauwe, Cedric Teichreb, Jan Thieheuer, Gina Tiemann, Till Tiemann, Marcel Tropmann, Emily Walter, Katharina Wiebe, Eileen Wintrich, Onno Henning Wischmeyer, Aaron Wittemeier, Fynn Wittemöller, Marnie Wullbrandt, Isabel Zimmermann



Oliver Elias Adler, Merle Aldag, Nina Auktuhn, Alina Bartsch, Sabrina Behnke, Tom Bleeke, Christian Breier, Merle Brinkmann, Maximilian Brüll, Jan-Lukas Dehne, Jette Dertmeier, Ann-Celine Dex, Rune Dierßen, Micha Ole Efrom, Lisa Ehlebracht, Kevin Engelbrecht, Lea Marie Fabig, Jonna-Merle Gärtner, Jan Luca Gerfen, Katharina Gerstendorf, Kira Haack, Lena Haynk, Joel Heidsiek, Fynn Heinrich, Sarah Hellmann, Henry Hoffmann, Kira Shanice Höinghaus, Katharina Holzweißig, Nico Hoppmann, Carina Hoppmann, Harriet Hübel, Tobias Huesmann, Niklas Kaatz, Celine Kaufmann, Michelle Kirsch, Marius Klöpper, Ole Kopahs, Jannik Köppen, Milena Kristic, Nina Kruckenbaum, Julian Krumme, Jule Kurowski, Anneke Langer, Lea Marie Lewandowski, Ira Malin Lilienkamp, Jan Loos, Marius Lückemeier, Maja Meier, Marlon Maisolle, Hannah Meyer, Sophia Kristin Meyer, Malin Möhle, Jakob Möllendorf, Paula Niemann, Marieke Niermeyer, Luka Paggels, Sanne Pohlmann, Paula Charlotte Post, Tim Puller, Rica Rathert, Fin Lasse Röbbke, Bendik Rose, Lea-Sophie Röthemeyer, Julia Ruhe, Benedikt Sander, Franka Sarres, Elena Schäfer, Yule Schafmeier, Nico Schiweck, Svenja Chiara Schlömp, Marielena Schmidt, Philipp Schwetz, Aileen Selow, Dorian Steg, Gesa Steinwald, Maik Stühmeier, Joline Thielking, Ida Marie Thielking, Laura Tiemann, Linda Tissen, Nancy Töws, Monica Visen, Nina Volkmann, Paul Volland, Romy Vondran, Gideon Vondran, Lennart Wall, Jella Warning, Luca Marius Weber, Simon Wendel, Emilia Wiese, Victoria Wiese, Merle Isabell Wischniewski, Karoline Wittemeier, Angelina Wolf, Jan Wullbrandt

Einschulung neuer Jahrgang 5

Am 30.08.2018 wurden die Schülerinnen und Schüler des neuen Jahrgangs 5 der Verbundschule Hille eingeschult. Der Tag begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Hiller Kirche, der von den Lehrkräften Herrn Rohrbeck und Frau Lindemann gemeinsam mit den Paten der 5. Klassen zum Thema „Wachsen unter Gottes Segen“ gestaltet wurde.

Im Anschluss daran trafen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern und Gästen in der Aula unserer Schule. Die Sechstklässler begrüßten unsere Neuen sehr herzlich mit kreativen musikalischen und schauspielerischen Beiträgen auf Deutsch, Englisch und Spanisch und zeigten

schwungvoll, dass man sich an der Verbundschule Hille schnell einleben kann. Außerdem erklärten sie mit einer digitalen Führung durch das Schulgebäude den Schulanfängern alle wichtigen Personen und Räume unserer Schule auf sehr unterhaltsame Art und Weise. Nach einer spannenden ersten Unterrichtsstunde in den neuen Klassen, die von den Paten begleitet wurde, kann der Schulalltag nun starten.

Wir wünschen unserem neuen Jahrgang 5 einen guten Start und eine erfolgreiche Schulzeit an unserer Schule!

Autorin: A. Kopahs



Djembe, Streichpsalter, Okarina...

Oceandrum, chinesischer Gong, Wasserklangschalen und viele weitere Instrumente aus aller Welt stellte Herr Stille den Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrgangs der Verbundschule vor. Nach der Vorstellung bekamen alle Schüler auch Zeit, eigene Ideen auf den verschiedenen Instrumenten der Welt auszuprobieren und gemeinsam zu musizieren. Dabei hatten alle Beteiligten viel Spaß, auch wenn es phasenweise ziemlich laut wurde.

Autor: N. Lükemeier



Grundschultag 2018



Am 30. Oktober 2018 waren die Schülerinnen und Schüler aller 4. Klassen der Hiller Grundschulen mit ihren Klassenlehrerinnen zu einem Projekttag in unserer Schule zu Gast. Im Vorfeld hatten sich die Viertklässler in die vielfältigen Themenangebote eingewählt, die von unseren Lehrkräften und unserem Kooperationspartner der Handball - Akademie der JSG NSM - Nettelstedt angeboten wurden.

So konnten die Grundschülerinnen und Grundschüler z. B. in dem Projekt „Joyeux anniversaire“ einen Geburtstag auf Französisch feiern und auf diese Weise einen ersten Einblick in eine der Sprachen aus dem Fremdsprachenangebot der Schule erhalten. Naturwissenschaftlich interessierte Viertklässler bauten im Physikraum verschiedene Modelle von Raketen, experimentierten im Chemielabor oder klärten durch Spurensuche und Mikroskopieren einen kniffligen Fall auf.

Aber auch das breite Sportangebot der Verbundschule konnten die Schülerinnen und Schüler kennen lernen, indem sie in der Sporthalle an den Projekten „In Hille wird's olympisch“ und „Handball“ teilnahmen. In der Schulküche wurde fleißig gebacken und im Technikraum entstanden Holzflöten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops „Erste Hilfe für Kinder“ bekamen einen



Einblick in die Aufgaben unserer Schulsanitäter und lernten, wie man bei Verletzungen im Schulalltag reagieren muss und Hilfe leisten kann.

Im Projekt „Kreative Geometrie am iPad“ zeichneten die Viertklässler nicht nur geometrische Figuren, sondern erstellten auch ein Zahlenquiz, an dem später die Gäste der Präsentation mit ihrem Smartphone teilnehmen konnten.

Bevor die Ergebnisse der Projektgruppen am Nachmittag präsentiert wurden, hatten alle Beteiligten die Möglichkeit, sich am Buffet in der Mensa zu stärken, den großen Schulhof zu erkunden und die Freizeitangebote in der Mittagspause zu nutzen. Zu der Präsentation waren auch die Eltern der Viertklässler eingeladen, um die Arbeit ihrer Kinder zu bewundern und sich so einen Eindruck von der Arbeitsweise der Verbundschule zu verschaffen. Die Vorstellungen auf der Bühne waren äußerst gelungen und die Projektgruppe „Die rasenden Reporter“ lieferte am Schluss in Form einer Leinwandpräsentation noch einmal einen anschaulichen und sehr humorvollen Überblick über alle Projekte.

Um 15.30 Uhr ging ein interessanter Tag zu Ende, an dem alle Besucher einen Einblick in unsere Verbundschule und deren Schulleben erhalten hatten.

Autorin: S. Falkenau

Schulmeisterschaft Mittelstrecke

Die 100er-Marke geknackt! Beim diesjährigen Crosslauf stieg die Teilnehmerzahl erstmalig auf über 100 Aktive, auf insgesamt 110 Starter. Ein langer „Anlauf“ (sechs Jahre seit der Premiere 2012) war nötig, um dieses Ziel zu erreichen. Unsere Schulmeisterschaft entwickelt sich zunehmend zu einem besonderen Sportevent, viele Schülerinnen und Schüler scheinen diese Art des Wettkampfes an einem besonderen Ort zu genießen. Das Wetter bescherte allen Aktiven und Organisatoren einen herrlichen Spätsommernachmittag, Ablauf und Organisation verliefen reibungslos, auch Dank der Unterstützung durch den Förderverein der Verbundschule.

Bereits vor den Sommerferien hatten sich insgesamt 155 Läuferinnen und Läufer der Herausforderung der 800m-Mitteldistanz im Hiller Sportstadion gestellt.

Die Titel einer Schulmeisterin/eines Schulmeisters erliefen sich 2018 Sophia Meyer und Kira Höinghaus (zeitgleich 3:00,09 min.) sowie Jöris Fabry (2:21,50 min.) über die 800m-Distanz, Marieke Niermeyer (0:13,44 min.) und Silas Möhle (0:12,18 min.) auf der 2500m-Crossstrecke sowie über die 5000m Sophia Meyer und Kira Höinghaus (zeitgleich 0:27,14 min.) und Jan Langer (0:21,37 min.).

Herzlichen Glückwunsch!

Autor: K. Prunsche



Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 24.11.2018 fand der Tag der offenen Tür unserer Schule statt. Zahlreiche interessierte Grundschülerinnen und Grundschüler der 4. Klassen erschienen mit ihren Familien, um sich die Verbundschule einmal von innen anzusehen.

Begrüßt wurden sie in der Aula von unserem Schulleiter Herrn Schubert, der sie auch über das Angebot an diesem Tag informierte. Musikalisch wurden sie von unseren Schulbands und der Bläserklasse willkommen geheißen. Danach besuchten viele Kinder zusammen mit ihren Eltern Unterrichtsstunden unseres 5. Jahrgangs, um einen Einblick in den Fachunterricht von Gesamtschule oder Gymnasium zu bekommen. Dabei trafen sie natürlich auch auf bekannte Gesichter aus der Nachbarschaft und der Grundschulzeit, von denen sie herzlich empfangen wurden.

Viele Viertklässlerinnen und Viertklässler wollten den Unterricht aber nicht nur beobachten, sondern auch selbst erfahren und nutzen deshalb die vielfältigen Mitmachangebote. In den Workshops arbeiten sie mit Lehrkräften unserer Schule und bauten z. B. in der Technik ein Auto, reisten im Fach Gesellschaftslehre nach Ägypten, erlebten Mathematik digital am iPad, experimentierten in der Chemie mit Feuer und Flamme, führten Kerzenexperimente in der Physik durch, trafen im Lateinunterricht auf eine römische Familie oder erwarben erste bzw. weitere Französischkenntnisse.

Ihre Eltern verschafften sich währenddessen in Kleingruppen bei Schulführungen einen ersten Überblick über das Angebot und die Besonderheiten der Verbundschule Hille oder informierten sich bereits gezielt im Beratungszentrum über die Gesamtschule oder das Gymnasium.

Auch konkrete Fragen zu möglichen Busverbindungen wurden detailliert beantwortet.

Wer wollte, konnte aber auch durch die zahlreichen Ausstellungen der Fachbereiche schlendern, die Arbeit unseres Schulsozialarbeiterteams kennenlernen oder sich über das umfangreiche Sportkonzept der Schule informieren. Hier traf man dann nicht nur auf die Vertreter unseres Kooperationspartners der JSG NSM-Nettelstedt, sondern sogar auf einen Spieler des Vereins und konnte auch selbst unter Expertenblick ein paar Würfe auf das Tor wagen und seine eigene Wurfgeschwindigkeit in Form einer Urkunde mit nach Hause nehmen.

Aber nicht nur die Grundschülerinnen und Grundschüler fanden den Weg in unsere Schule, sondern auch Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Jahr die Oberstufe besuchen wollen. Diese wurden im Beratungszentrum über unsere gymnasiale Oberstufe und deren Besonderheiten informiert und erhielten bei Bedarf eine individuelle Laufbahnberatung.

Dass die interessierten Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zahlreiche Informationen und Eindrücke erhielten, zeigten nicht nur die angeregten Gespräche in der Cafeteria, sondern auch die persönlichen Rückmeldungen und die Ergebnisse unserer digitalen Umfrage zum Tag der offenen Tür.

Autorin: S. Falkenau



Literaturkurs 2018

“Einer flog über das Kuckucksnest”

Auch dieses Jahr unterhielt der Literaturkurs wieder Schüler, Lehrer und viele weitere Zuschauer mit einem interessanten, ja sogar kritischen Stück. Am 06. und 07.12.2018 wurden alle Gäste herzlich in der zu einer Psychiatrie umgestalteten Aula empfangen. Nach der Einweisung in die Verhaltensregeln, gelangten die Zuschauer durch eine Sicherheitsschleuse in die „psychiatrische Anstalt“ – der Schauplatz des diesjährigen Stückes.

Hier erwarteten sie zu aller Überraschung frei herumlaufende Patienten, welche das Publikum schon vor Anfang der Aufführung in die nötige Stimmung versetzten. Die Schüler des Literaturkurses spielten ihre Rollen als Patienten, Ärzte und Pfleger mit voller Bravour.

Das Stück handelt von einem Freigeist namens McMurphy, einem Patienten, der sich der anfänglichen Autorität der Pfleger und Ärzte in der Psychiatrie schnell widersetzt und den anderen Patienten das Leben außerhalb der Anstalt wieder näher bringt. Die Handlung entfaltete sich erst in der zweiten Hälfte des Stückes so richtig: McMurphy animierte die Patienten zu mehr Mitbestimmung von Freizeitaktivitäten und führte sie zu einem verbotenen nächtlichen Ausflug in die Freiheit, der in einer ausschweifenden Party in den Räumlichkeiten der Anstalt endete.

Zwischen Liebesgeschichten und Streit mit den Pflegern wurde es hitzig und den Zuschauern wurden allerlei Gefühle vermittelt, sodass wirklich jeder in den Bann gezogen wurde. Die Schauspielleistung aller Beteiligten auf der

Bühne war nicht unbedeutend für diesen hohen Unterhaltungswert. Jede Rolle passte und Gefühle wie Wut und Trauer wurden greifbar gemacht. Abgerundet wurde das Stück noch durch einige, eigens für die Aufführung verfassten Lieder und Tanzdarbietungen. Das Technik-Team der Schule trug durch fachmännische Unterstützung zu diesem tollen Gesamtergebnis bei.

Man spürte die einjährige Vorbereitung des Kurses und war direkt begeistert. Auch Oberstufenleitung Frau Bußmann-Dörnhoff sprach von einer Aufführung, die zum Nachdenken anregt und noch lange nachklingen werde. Für sie steht fest: „Der Literaturkurs in der Oberstufe kitzelt aus den Schülern Fähigkeiten, die man so im Alltag oft gar nicht entfalten kann.“ Auch die betreuenden Lehrerinnen zeigten sich begeistert und betonten, dass dieser Kurs Schüler und Lehrer zusammenschweißte und man viele lustige Stunden verbracht habe. Dies wurde nicht zuletzt auch durch die am Ende gezeigten Outtakes des vergangenen Kursjahres deutlich.

Die Zuschauer ließen ihre Zufriedenheit in tosendem Beifall münden. Ein voller Erfolg also für den Literaturkurs, welcher sich mit dieser Klasse Leistung keinesfalls vor den vorherigen Jahrgängen verstecken muss.

Autor: Nico R. (Schülerzeitung)



Alles im Kasten - DuG-Abend

Am 05.02. fand der diesjährige **DuG-Abend** unter Moderation des 10. Jahrgangs in der Aula unserer Schule statt. Unter dem Motto „Alles im Kasten“ führten die Jahrgänge sieben bis zehn ihre im Unterricht erarbeiteten und erprobten Szenen auf.

Der Abend begann um 19:30 Uhr mit der Vorführung des siebten Jahrgangs. Sie fanden in einem Zauberkasten eine ganze Zauberwelt. In dieser Welt stellte der siebte Jahrgang unter anderem Schneewittchen und die sieben Zwerge und die sieben Geißlein vor. Zwischen den Darbietungen der einzelnen Jahrgänge 7-10 spielte die Schulband „Liberty Walk“ ihre Stücke. Der achte Jahrgang stellte den Kontrast zwischen dem Architekturstil „Bauhaus“ und dem Stil des Architekten Friedensreich Hundertwasser dar.

Spielszenen, zu denen selbstgeschriebene Gedichte im Unterricht verfasst wurden, wurden aufgeführt. Der neunte Jahrgang stellte Szenen aus den Filmen „Die Tribute von Panem“, „Harry Potter“ und „Dirty Dancing“ vor und das alles im Schwarzlicht. Der Applaus war groß, nachdem sogar die Hebefigur aus „Dirty Dancing“ präsentiert wurde. Als Letztes kam der zehnte Jahrgang auf die Bühne. Im Labor des verrückten Professors Laban und seines Gehilfen wurden Menschen mit Hilfe der Erfindung „der Laban Kubus“ völlig willenlos gemacht. Die Gefangenen starteten unter lautem Protest einen Aufstand, der aber scheiterte und der Professor gewann am Ende doch. Unter lautem Applaus kamen alle Jahrgänge noch einmal auf die Bühne, um sich zu verbeugen. Alles in allem war dies ein sehr gelungener Abend.

Autorin: Lena F. (Schülerzeitung)



Künstlermarkt 2018



Wie jedes Jahr fand auch in diesem der traditionelle Künstlermarkt in der Aula der Verbundschule statt. Schülerinnen und Schüler bieten dort für andere Mitschüler am letzten Schultag vor den Weihnachtferien ein buntes Programm an. Neben den Schulbands „LibertyWalk“ und „PowerMix“ sorgte der Bläserkreis „Alles nur Blech“ für die musikalische Untermalung. Außerdem wurden die Teilnehmer des DELF (Diplôme d'études de langue française) und die besten Sportler des Langstrecken- und Crosslaufs geehrt. Die Klasse 6e führte auch noch einen Knecht Ruprecht-Rap auf.

Parallel zum Künstlermarkt fand dieses Jahr erstmals ein Weihnachtsmarkt der Oberstufe in der Schulstraße statt.

Autor: N. Lükemeier

Das Ausland als Türöffner

Wie fühlt es sich an, sich in einem zunächst ganz fremden Land ein neues Leben aufzubauen? Von diesen Erfahrungen sprachen am Donnerstagsabend, den 6. September drei Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille sowie weitere eingeladene ehemalige Teilnehmer von Auslandsprogrammen. Drei gemeinnützige Organisationen (Experiment e.V., Youth for Understanding, AFS) und der Rotary Club Bad Oeynhausen Minden stellten ihre Programme vor und im anschließenden Austausch konnten die interessierten Gäste, größtenteils Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern der Jahrgangsstufen 8 bis Q1, weitere Einblicke in die Erfahrungen und persönlichen Erlebnisse der ehemaligen Austauschschüler bekommen.



Nicht immer sei alles einfach gewesen, erinnert sich Lisa E. (Q2), die ein Schuljahr in Costa Rica verbrachte, doch genau das mache der Blick über den Tellerrand und das Leben in einem fremden Land aus – man lernt, sich zu überwinden, Probleme zu lösen und hat dabei eine Menge Spaß. Auch Joshua G. (Q1, Aufenthalt in Norwegen) bestätigt, dass es sich lohnt, in eine neue Kultur einzutauchen, es müsse auch nicht immer ein ganzes Schuljahr sein, das man im Ausland verbringt. Paul V. (Q2) zeigt an diesem Informationsabend einige Mitbringsel aus seinem Gastland USA: ein American Football Helm,

ein Highschool-Jahrbuch und viele Fotos, die immer wieder in Erinnerungen schwelgen lassen. Die facettenreichen Erfahrungsberichte der Ehemaligen spiegeln die heutige Vielfalt der Programme und Möglichkeiten wider, die verschiedene Organisationen anbieten: Von Kurzzeitaufenthalten bis zu einem Jahr ist vieles möglich. Es ist immer ratsam, sich frühzeitig zu informieren und die Idee, Auslandserfahrung zu sammeln, erst einmal reifen zu lassen.

Herr Brink vom Rotary Club referierte zusammen mit seiner Tochter, die längere Zeit in Mexiko eine Schule besucht hat und ebenso eindrucksvoll von ihren Gastfamilien, dem Schulbesuch, Ausflügen und Freizeitgestaltung sowie Mexiko als Gastland sprach. Eine Besonderheit des Programms des Rotary Clubs ist es, dass man während des Austauschjahres bei verschiedenen Gastfamilien lebt und auch immer selbst in Deutschland Austauschschüler bei sich aufnimmt – die weite Welt am heimischen Küchentisch! Nicht nur Herr Brink, sondern auch Frau Gehlhaus von AFS, sprachen sich aus ihrer Sicht als Eltern dafür aus, dass die Aufnahme eines Gastschülers auch für die eigene Familie eine spannende Bereicherung ist.

Nicht zuletzt ist die Erfahrung, für eine gewisse Zeit im Ausland gelebt zu haben, ein „Türöffner“ in jeglicher Hinsicht, wie Herr Brink betont. Es geht nicht immer darum, dass etwas gut im Lebenslauf aussieht, es geht vielmehr darum, dass man als Mensch wächst, eine weltoffeneren Haltung entwickelt und neue Perspektiven entdeckt. Ganz nebenbei entwickeln sich internationale Freundschaften fürs Leben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Referenten und Ehemaligen für die interessanten Einblicke!

Autorin: J. Bleckmann

School's out Party



Wie jedes Jahr am Tag vor den Halbjahreszeugnissen fand die **School's out Party** an unserer Schule am statt.

Viele Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 7 feierten gemeinsam den Ausklang des 1. Schulhalbjahres. Zu der Musik von DJ Manuel, der dieses Jahr an seinem Geburtstag für uns Musik machte, wurde ausgelassen und ausdauernd getanzt. Die Veranstaltung wurde, wie jedes Jahr, vom Förderverein organisiert. Damit sich die Tänzerinnen und Tänzer in den Pausen stärken konnten, verkauften die Schülerinnen und Schüler der Q2 Frucht-Cocktails und Hot Dogs. Vielen Dank für die Unterstützung!

Autor: N. Lükemeier



„Abwechslungsreich“

...war wohl der am häufigsten gehörte Ausdruck der Besucher des **Themenabends 2019** der Verbundschule Hille. Abwechslungsreich musste es auch werden, denn bei einer Beteiligung von über 300 Schülerinnen und Schülern war Vielfältigkeit ein Muss.



Die farbenfrohe Bühnendekoration und das einleitende Lied „Congratulation“, gespielt von Felissimo, verdeutlichten das diesjährige Thema des Abends „Wir werden 30 – Geburtstage, Feste und Feiern!“ Auch Schulleiter Dirk Schubert betonte die Besonderheit des Jahres 2019, in dem unsere Schule ihr dreißigjähriges Bestehen feiert. Da durfte ein Geburtstagsständchen für das Geburtstagskind Verbundschule Hille nicht fehlen, bei dem die Besucher gern mit einstimmten.



Unter der Leitung von Karen Degenhard sowie mit Unterstützung von Marisa Ebmeyer konnte auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches und

kreatives Programm gestaltet werden, das die Vielseitigkeit und das Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille widerspiegelt. Was war denn nochmal 1989 neben der Gründung unserer Schule? Die Beantwortung dieser Frage machte sich die Klasse 5d zur Aufgabe und präsentierte und einen Rundumschlag der Ereignisse des Jahres 1989 in kreativen sowie zeitgemäßen Outfits.



Von lauten und schwungvollen Darbietungen, wie Felissimos „When I’m 64“ oder „Seven Nation Army“, gespielt von der Power Mix Band des Jahrgangs 5 und 6, oder auch „Let me entertain you“, dargeboten von der Band Liberty Walk, bis hin zu leisen und entspannenden Tönen, wie Emily Wellbrocks Klavierstück „Nuvole Bianche“, waren vielfältige musikalische Beiträge zu bestaunen. Neben stimmungsvoller Musik, bei der auch die A-capella-Gruppe Vokal Total Begeisterung bei den Zuhörern auslöste, zeigte sich der Abend auch von seiner kunstvollen, gestalterischen Seite, indem verschiedene Kunstwerke von Fünft- und Sechstklässlern präsentiert wurden.

Abwechslungsreichtum zeigte sich auch deutlich bei den tänzerischen Darbietungen. Neben Schülerinnen der Q2, die unter anderem mit einem Contemporary-Stück beeindruckten, und den lässigen Hip-Hoppern der Klasse 7g, stellte

die Klasse 6e mit „Zusammen“ noch eindrücklich den Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille dar. Anspruchsvoll wurde es nochmal bei der lateinischen Interpretation des Stücks „I gotta feeling“ einiger Schülerinnen und Schüler der Klassen 8g, 8h und Epha. Auch das darstellende Spiel kam an diesem Abend nicht zu kurz. Schülerinnen und Schüler des zehnten Jahrgangs präsentierten die LehrerInnen zu ihrer Schulzeit und ließen doch einige „Schmunzler“ auf den Gesichtern der Zuschauer zurück. Dort reiht sich das Theaterstück „Feiern ohne Ende?“ der Klasse 5h ein, das eindeutig ebenfalls für Lacher an dem Abend sorgte.



„Was wäre die Schule nur ohne Schüler?“ fragte sich die Klasse 7d und nahm die Zuschauer mit

ihrer Darbietung mit auf eine Gedankenreise. Schnell wurde klar, ohne Schülerinnen und Schüler geht gar nichts an der Verbundschule Hille. Auch an diesem Abend wäre ohne die Kreativität und den Einfallsreichtum sowie das Engagement aller dieses eindrucksvolle und abwechslungsreiche Ergebnis nicht möglich gewesen.



„Abwechslungsreich“ wird wohl allen Besuchern des diesjährigen Themenabends und Lesern dieses Artikels im Gedächtnis bleiben.

Wir danken nochmal allen Beteiligten, Helfern und Unterstützern, die das Gelingen dieser Veranstaltung ermöglicht haben!

Autorin: M. Ebmeyer



Vergleichswettkampf

gegen die GS Hüllhorst endet mit zwei Siegern

Der alljährliche Vergleichswettkampf gegen die Gesamtschule Hüllhorst ist in diesem Jahr mit einem verdienten Unentschieden geendet. In einer tollen Atmosphäre lieferten sich die Schülerinnen und Schüler der Verbundschule einen bis zum letzten Spiel spannenden Wettkampf mit ihren Pendants von der anderen Seite des Berges. Nach sieben Disziplinen und einem Stand von 14:12 für Hille lag es an der Epha, den Pokal wieder mit nach Hause zu bringen. Es folgte ein spannendes Volleyball-Spiel, bei dem Hüllhorst zwar in Front ging, dann aber von immer stärker werdenden Hillern kräftig gejagt wurde. Am Ende der Spielzeit stand ein knappes 19:17 für Hüllhorst, so dass wir in ein 14:14 Unentschieden einwilligen mussten. Da es sich um ein leistungsgerechtes Ergebnis handelte und der Sportsgeist im Mittelpunkt stand – es war eine sehr faire Veranstaltung mit vielen tollen Leistungen auf beiden Seiten –, fiel die Akzeptanz auch keinem schwer. Und zu guter letzt durften wir den Wanderpokal dann doch wieder mitnehmen und ihn in unserer Trophäenvitrine ausstellen – ein Vorrecht des Gastes, eingeräumt von guten Gastgebern. Und eine Motivation für das kommende Jahr, wieder für klare Verhältnisse in Sachen sportlichste Schule der Gegend zu sorgen!

Autor: Y. Weber



- Jahrgang 5: Flatterball Weitwurf
- Jahrgang 6: Biathlon
- Jahrgang 7 Frisbee-Brennball
- Jahrgang 8: Basketball
- Jahrgang 9: Handball
- Jahrgang 10: Fußball
- Epha: Volleyball
- Q1: Basketball

Politiker-Speed-Dating zur ...

Europawahl 2019

in der Verbundschule Hille

Am Montag, den 25.03.2019 kamen sechs Politiker, aus verschiedenen Parteien, zu uns an die Verbundschule Hille. Für jeweils 20 diskussionsgeladene Minuten stellten sich die Politiker den kritischen Fragen und skeptischen Blicken unserer Oberstufenschüler. Die in sechs Gruppen eingeteilten Schüler begegneten folgenden Politikern, welche für OWL in das Europaparlament einziehen wollen: Birgit Ernst (CDU), Micha Heitkamp (SPD) Daniela Beihl (FDP), Anna Blundell (Grüne), Camilla Cirlini (Linke) und Dr. Verena Wester (AfD). In ruhigen bis hitzigen Debatten wurden Themen wie Klimawandel, Digitalisierung und die Zukunft Europas diskutiert. Auch die Aussage von Dr. Verena Wester (AfD) dass es keinen richtigen Klimawandel gibt und dass Menschen daran nichts ändern können widersprach der Meinung der meisten Jugendlichen.



Laut einigen Schülern haben sich die Vertreter der großen Parteien besser geschlagen als die der kleinen. Vor allem Birgit Ernst von der CDU soll durch ihre Bodenständigkeit und konservative, aber trotzdem entwicklungswillkommene Einstellung überzeugt haben. Auch Daniela Beihl von der FDP konnte mit großem Vorhaben im Bereich der Digitalisierung und Breitbandausbau bei vielen Oberstufenschülern punkten. Nach einem separaten Gespräch mit den Lehrern und einer Verabschiedung des Schulleiters Dirk Schubert, endete das Speed-Dating gegen 15:30.

Autoren: Gideon Vondran und Klaas Meier (Q2)



Sommerklänge mit felissimo



Der Auftritt des Schulorchesters felissimo der Verbundschule Hille wurde am Donnerstagabend, den 13. Juni, zu einem großen Erfolg. Unser Schulorchester besteht aus Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen, die gemeinsam ihr Können an unterschiedlichsten Blasinstrumenten zeigen. Dazu gehören Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Euphonium, Posaune und Schlagwerk. Die Leitung des Orchesters hat Frau Vehling. Unterstützt wurde sie beim Konzert von Herrn Wöbking, der die Leitung von zwei Bläserklassen hat. Unser Schulleiter Herr Schubert begrüßte zu Beginn das Publikum mit einer kurzen Ansprache und dann ging es auch schon los.



Das Orchester begeisterte schon mit dem ersten Stück „Musica gloriosa“, einer festlichen Eröffnungsmusik. Anschließend stimmte die Bläserklasse 5 die Titelmelodie des „Pippi Langstrumpf“-Films an. Danach folgte ein bunter Mix aus Klassik, Pop und Filmmusik, der das Publikum begeisterte (z.B.: Ouverture 1812 von Tschaikowsky, The Simpson von Danny Elfman, Bacarole von Offenbach). Mit viel Applaus wurden sowohl das Orchester als auch die einzelnen Bläserklassen für ihre Darbietung belohnt. Die Freude an der Musik war spürbar und erfreute Jung und Alt. Es war schön mit anzusehen und anzuhören, mit wie viel Freude auch die Jüngsten der Orchestergruppe ihr Können zeigten - trotz anfänglicher Anspannung.

Deutlich stand der Spaß an der Musik im Vordergrund, so wurde das Konzert ein für alle schöner Schuljahresabschluss.

Auf Nachfrage bei den Besuchern gab es ein positives Feedback von allen Seiten. Der eine oder andere war schon neugierig, wann das nächste Konzert stattfinden wird. Wir sind gespannt und freuen uns darauf!

Autoren: Mareile und Lea (Schülerzeitung)

Beachvolleyball

mit Blick aufs Wiehengebirge



Der Sand glüht, kalte Getränke und Bratwürstchen stehen bereit. Einige Oberstufenschüler und ihre Sportlehrer sowie geladene Gäste erwarten mit Spannung das anstehende Lehrer-Schüler-Turnier, das an diesem Mittwochnachmittag im Rahmen der Einweihung der neuen Beachvolleyball-Anlage der Verbundschule Hille stattfindet.

Das Rahmenprogramm gestaltet die Tanz-AG von Frau Kopahs, die trotz glühender Hitze zu Hip-Hop und Popmusik energiegeladene Tänze präsentiert.

„Schon vor 18 Jahren kam zum ersten Mal bei Schülern die Idee auf, ein Beachvolleyballfeld auf dem Gelände der Schule zu errichten“, berichtet Schulleiter Dirk Schubert bei seiner Eröffnungsrede des Einweihungsfestes. Damals kam es nicht zur Umsetzung. Mit viel Motivation, Engagement seitens der Schüler, Lehrer, freiwilligen Helfern und insbesondere Bauleiter Friedrich-Wilhelm Schwenker konnte das Projekt, das erneut von Seiten der Schülervertretung angestoßen worden war, dieses Jahr umgesetzt werden. Schülerprojekte gehören zu seinen Lieblingsprojekten betont Dirk Schubert

und lobt die enorme Einsatzbereitschaft, die zu dieser gemeinschaftlichen Leistung geführt hat. Mit zunächst nur 10.000 Euro Startkapital konnte das Projekt in die Tat umgesetzt werden, haben doch etliche Eltern, Schüler und ansässige Unternehmen mit ihrer Arbeitskraft und Materialspenden mitgewirkt.

Insbesondere Anika Starke, stellvertretende Schülersprecherin, und Robin Hirsch, Schüler des Sport-Leistungskurses, zeigen sich sehr zufrieden. Beide haben das Projekt von Anfang an begleitet und saßen auch mit im Bauausschuss. „Wir haben gesehen, dass wir mit Hilfe und Gemeinschaft viel mehr erreichen können als alleine“, zieht Annika ein Fazit. Das heute ausgetragene Turnier zur Eröffnung soll nur der Anfang sein. Die Anlage ist eine große Bereicherung für den Schul- und Vereinssport“, betont Sportlehrer Yannik Weber, und soll letztlich auch im Freizeitbereich allen Schülern und Gemeindegmitgliedern zugänglich sein. Beachvolleyball ist nach wie vor ein Trendsport - verständlich, wenn man sieht, wie viel Spaß die Sportler bei Sonnenschein, kalten Getränken und Sand zwischen den Zehen haben.

Autorin: J. Bleckmann



Besuch aus Tansania



Internet gibt es an der Rangwi Secondary School im Nordosten von Tansania keins. Die Wasserversorgung ist schlecht und die Stromversorgung kam erst vor drei Jahren. Schulleiter Saidi Nawazi und die fünf weiteren Gäste aus dem afrikanischen Land sind deshalb schon recht beeindruckt, was die Verbundschule zu bieten hat. Pfingstmontag trafen sie in Hille ein und am kommenden Montag geht es nach zweiwöchigem Aufenthalt wieder zurück. „Wir nehmen dann wichtige Eindrücke mit nach Hause“, sagt der 36-Jährige gegenüber dem MT. Was er, seine Kollegin Wivina Muyungi sowie die Schüler Apolonia (16), Halmati (15), Isaac (16) und Halidi (19) in dieser Zeit erlebt haben, schärfte ihre Blicke über den Tellerrand. Sie

waren bereits in Berlin, im Großen Torfmoor oder tauschten sich zweieinhalb Stunden mit Hilles Bürgermeister Michael Schweiß (SPD) aus. Besuche am Steinhuder Meer und am Kaiser-Wilhelm-Denkmal stehen unter anderem noch an. Sie wollen die Region erkunden, erleben und begreifen. Und sie nehmen auch am Alltag der Verbundschule teil.



Dort fühlen sich die sechs Gäste pudelwohl. Gemeinsames Kochen steht am Montagabend an – und auf dem Speiseplan stehen Spezialitäten aus Tansania, Deutschland und Russland. Die Stimmung ist gelöst und in der Schulküche tummeln sich insgesamt rund 25 Menschen, die erkennbar viel Spaß am interkulturellen Austausch haben. „Das ist einer der Schwerpunkte“, sagt Lehrerin Marion Wittemeier. Es sei schön zu beobachten, wie gut sich die Hille Schüler und ihre Gäste verstehen. Sie sprechen über ihren jeweiligen Alltag, der so unterschiedlich ist – und entdecken aber auch einige Gemeinsamkeiten. „Alle lernen eine Menge voneinander“, sagt sie und nennt die 1998 gegründete Schulpartnerschaft eine große Bereicherung. Die Gespräche drehen sich um das große Weltgeschehen, aber auch um die Probleme vor Ort. Das Klima sei immer ein großes Thema, erzählt



Halili, der zugleich Schülersprecher der Schule ist. „Wir reden viel über die Zukunft“, sagt er. Es geht um Plastikmüll, Maßnahmen zum Umweltschutz oder um das Bildungssystem, das in Tansania nicht so stabil sei.

Der Dialog mit den Hillern sei schon deshalb spannend, weil vieles, was für die Verbundschüler normal ist, den Tansanianern völlig absurd erscheint. „Sie können zum Beispiel überhaupt nicht verstehen, dass wir jeden Tag mit dem Bus zur Schule fahren“, sagt Jonna (16). In dem afrikanischen Land gehe man selbstverständlich zu Fuß dorthin. Einen Programmpunkt, der für Gäste und Gastgeber gleichermaßen spannend war, nennt Wittemeier den Besuch am Solawi-Projekt in Holzhausen. Auf dem Gelände wird traditionelle Landwirtschaft betrieben – und die unterschiedlichen Sichtweisen traten besonders deutlich heraus. Während die Afrikaner mit den Methoden des Ackerbaus etwas anfangen konnten, hatten einige Verbundschüler damit noch gar keine Erfahrungen. „Eine gute Ernte ist in Tansania oft überlebenswichtig“, sagt Wittemeier. Das sollte man sich in Deutschland, wo es Nahrungsmittel im Überfluss gebe, durchaus vor Augen führen. Während ihrer Zeit in Hille wohnen die Gäste in Familien. Ziel ist, möglichst viel gemeinsame Zeit mit den Afrikanern zu verbringen. Sieben Lehrkräfte und eine Mutter haben das Besuchsprogramm intensiv vorbereitet – und mit einem Kennenlernen in der alten Lübber Schule ging es los. Nawazi und Witte-



meier sagen beide, dass sie die Schulpartnerschaft gerne weiter ausbauen möchten. Einfach sei das nicht und letztlich hängt alles am Geld. „Wir mussten unsere Reise nach Tansania ja auch aus der eigenen Tasche bezahlen“, sagt die Lehrerin. 2014 war das – und seinerzeit lernten die Hiller die Region am Usambara-Gebirge kennen, wo das Leben läuft. Die Umstände sind dort bescheidener, die Menschen aber trotzdem glücklich.

Copyright © Mindener Tageblatt 2019



Verkehrssicherheitstag: Jg. 5



Am Montag in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien erlebte der gesamte Jahrgang 5 einen Thementag zur Verkehrserziehung. An diesem Vormittag beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen besonders mit diesen Themen:

- Funktion und Bedeutung des Fahrradhelms
- Gefahren durch den Aufenthalt im „Toten Winkel“
- Bedeutung verschiedener Verkehrszeichen
- sicheres Verhalten im Straßenverkehr
- verkehrssicheres Fahrrad
- Sichtbarkeit bei Dunkelheit

Außerdem trainierten die Schüler ihre Geschicklichkeit auf dem Fahrrad. Dafür war ein Parcours auf dem Schulhof aufgebaut. So konnten alle Beteiligten bei gutem Wetter ihre Sicherheit im Straßenverkehr sowohl theoretisch als auch praktisch verbessern.

Autor: D. Affeld



Känguru-Wettbewerb 2019

Am 21.03.2019 haben wieder sehr viele Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille am 25. Känguru-Wettbewerb teilgenommen. 960000 Schülerinnen und Schüler haben von 11800 Schulen in Deutschland sich bei dem Wettbewerb angemeldet.

Von der 1. bis zur 6. Stunden haben die interessierten Schüler sich mit den Aufgaben beschäftigt. In diesem Schuljahr haben von der Verbundschule Hille 510 Schülerinnen und Schüler (Rekord!) bzw. erstmals auch alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen am Känguru-Wettbewerb teilgenommen!

Der Förderverein hat den Wettbewerb finanziell unterstützt, so dass jede Teilnehmerin/ jeder Teilnehmer nur noch 1 € statt 2 € Startgebühr bezahlen musste. Dafür ein großes Dankeschön. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie den aufsichtsführenden Lehrerinnen und Lehrern.

Es ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für rund 8 Millionen Teilnehmer in über 60 Ländern weltweit und findet einmal jährlich am dritten Donnerstag im März in allen Schulen gleichzeitig statt. In 75 Minuten mussten 24 (Klasse 5/6) bzw. 30 (Klasse 7-Q1) Aufgaben in Form einer Klausur unter Aufsicht bearbeitet und die richtige aus jeweils fünf vorgegebenen Antworten gefunden werden.

Vorrangig soll dieser Wettbewerb die Freude an

der Beschäftigung mit Mathematik und die Begeisterung für die Mathematik wecken und festigen. Die Herausforderung, sich mit interessanten Aufgaben zu beschäftigen, fördert das selbstständige Arbeiten nicht nur im Unterricht.

Hast du Lust im nächsten Jahr daran teilzunehmen?! Der nächste Känguru-Tag ist der 19.03.2020. Auf

<http://www.mathe-kaenguru.de>

kannst du dich informieren und die Aufgaben der vergangenen Jahre einsehen.

Mit Vorfreude auf den nächsten Wettbewerb wünschen wir allen weiterhin viel Spaß mit der Mathematik.

Autoren: M. Urner, J. Jürgens und F. Jarmuschke



In welchem der folgenden Bilder sind die drei Ringe auf dieselbe Weise miteinander verbunden wie im Bild rechts?



(A)  (B)  (C)  (D)  (E) 

Feierlicher Abschluss des

Jahrgangs 10 der Gesamtschule

Bis auf den letzten Stuhl besetzt verfolgten am Freitagnachmittag 148 Abschlusschülerinnen und -schüler des Jahrgangs 10 mit ihren Eltern, Verwandten, ihren Lehrern, Gästen und Schulleitungsmitgliedern die diesjährige Abschlussfeier. Nach einer Begrüßung von Schulleiter Dirk Schubert, sprachen ebenso Bürgermeister Herr Schweiß, Elternvertreter Herr Labitzke und Schülersprecherin Victoria Schäffer zu den Schülern des Jahrgangs 10 und ihren Gästen.



Allen Sprechern gemein war die Botschaft an die Schülerinnen und Schüler, ihre Zukunft zu nutzen, um die Welt zu gestalten, nicht einfach nur in ihr zu leben. In Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und reflektiertes Handeln immer wichtiger werden, unser Planet viel mehr als nur Lebensraum ist, mitgestaltet werden will und muss, müsse es junge Menschen geben, die sich nicht vor kritischem Denken und aktivem Handeln scheuen. So brachte es Herr Schubert mit ein paar Zeilen aus einem Lied der Band „Die Ärzte“ auf den Punkt: „Es ist nicht deine Schuld, wenn die Welt ist wie sie ist, es ist nur deine



Schuld, wenn sie so bleibt.“ Lehrer und Wegbegleiter haben den Schülerinnen und Schülern nun sechs Jahre lang das Handwerkszeug zum Denken, Gestalten und Handeln mitgegeben und entlassen ihre Schützlinge in ihre Zukunft, sei in die Ausbildung, auf eine andere Schule oder in die Oberstufe der Verbundschule.

„Woran wird man sich als Schüler noch in vielen Jahren erinnern?“, fragte Victoria Schäffer, Schülersprecherin aus der Q1, in die Runde. Wahrscheinlich sind es all die schönen Erlebnisse, Klassenfahrten, Wandertage, Ausflüge, besondere Aktionen und Feierlichkeiten. Jeder wird seine eigenen Erinnerungen mitnehmen können.





Im weiteren Verlauf der Feierstunde, musikalisch begleitet von der Schulband „Liberty Walk“ und Emely Wellbrock am Klavier, hielt auch Frau Berg, Abteilungsleiterin für die Klassen 8 bis 10, eine Rede für den Abschlussjahrgang 2019: Mit ein paar Anekdoten aus den letzten Schuljahren hatte sie schnell die Sympathie der Schülerinnen und Schüler auf ihrer Seite. Nicht immer läuft alles glatt im Leben, doch wichtig sei, wie man damit umgehe und was man daraus mache. Viele Schülerinnen und Schüler haben weit mehr an der Verbundschule Hille geleistet als gefordert. So freute sich Frau Weigelt von der Volksbank Mindener Land, den Award für soziales Engagement dieses Jahr an Jonna Friesen, 10e überreichen zu dürfen. Ebenso wurden zahlreiche Ehrungen in den Bereichen Schulumannschaft/Schulsport, Schulsanitäter, Bandmitgliedschaft und Veranstaltungstechnik ausgesprochen. Vielen Dank, dass ihr die Schule so engagiert mitgestaltet habt!



Die besten drei Abschlüsse in diesem Jahrgang erreichten: Jonna Friesen (10e, Notendurchschnitt 1,3), Inola Pieper (10d, Notendurch-

schnitt 1,5) und Mona Langewisch (10d, Notendurchschnitt 1,6).

Zu guter Letzt richteten Rosalie Sancar und Oliver Urlacher stellvertretend für den Jahrgang ihre Worte an die Anwesenden. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung konnte man sich bei sommerlichen Temperaturen bei einem Sekt und Orangensaft erfrischen und noch ein paar Fotos schießen.

Auch viele Lehrer und ehemalige Lehrer des Jahrgangs waren anwesend und gratulierten. Der jüngste Gast des Tages war übrigens ganze acht Tage alt und schien sich im Trubel der Feierlichkeiten schon recht wohl zu fühlen. Der Abschlussjahrgang kann und muss nun die Welt gestalten, für sich und für alle Anderen, die noch in ihr leben werden.

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zu ihrem Abschluss und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Autorin: J. Bleckmann



„Viele kreative Köpfe“ -

die Abiturientia 2019



„Nach all den Jahren und manchen Qualen geht ihr jetzt fort, von diesem Ort“, sangen die Q1-Schüler frei nach dem Lied „Auf uns“ für die diesjährigen Abiturienten und Abiturientinnen bei der feierlichen Abschlussfeier in der Aula der Verbundschule am Freitagnachmittag. Zahlreiche Eltern, Geschwister, Verwandte, Lehrer und weitere geladene Gäste waren in der Aula versammelt, um dem diesjährigen Abiturjahrgang zum erreichten Abschluss zu gratulieren.

Das Motto des Jahrgangs „Abipunktur - Jeder Punkt kostet Nerven“ war die letzten zwei Jahre Programm. Auch wenn die Nerven so manches Mal strapaziert wurden, lobte Oberstufenleiterin Karin Bußmann-Dörnhoff die Abschlusschülerinnen und -schüler für ihre Verantwortungsbereitschaft, ein bemerkenswertes außerunterrichtliches Engagement und die Entwicklung zu vielen kritisch denkenden meinungsstarken Persönlichkeiten. Zufrieden entlasse sie gereifte junge kreative Köpfe, so Frau Bußmann-Dörnhoff, und sie wies auch noch einmal darauf hin, dass es im Leben nicht immer nur um Leistung gehe, sondern gerade



für die Entfaltung von Kreativität auch Müßiggang wichtig sei. Mit einer sehr passenden Anekdote konnte auch Hilles Bürgermeister Herr Schweiß den Schülern klar machen, dass man sich im Leben nicht immer nur auf die „schwarzen Flecken“ und Probleme konzentrieren sollte, sondern immer auch das Positive im Leben sehen müsse.



Musikalische Kreativität spiegelte auch das Rahmenprogramm wider, an dem das Schulorchester *felissimo*, Schülerinnen und Schüler der Q1 sowie Maximilian Brüll und Lea Lewandowski am Klavier (beide Q2) mitwirkten und für Standing Ovationen sorgten. Ein stimmungsgewaltiges Ge-



sangs-Trio aus der Q2 (Sarah Hellmann, Ida Marie Thielking und Linda Tissen) weckte die Emotionen der Anwesenden. Insgesamt kann man sagen: Die Wortbeiträge und musikalischen Einlagen ließen spüren, wie viel Herzblut Schüler und Lehrer in den letzten Schuljahren investiert haben.

Wie schnell doch drei Jahre Oberstufenzeit vergehen. Die Stufenleiter blickten bei „ihren“ Abiturientinnen und Abiturienten während einer sehr persönlichen Poetry Slam Einlage in zufriedene und glückliche Gesichter. Abschließend stellten sie die Frage: „Wohin mit all den kreativen Köpfen?“ Sicherlich wird jeder Einzelne seinen Weg gehen, und wir freuen uns, wenn ihr bald mal wieder vorbeikommt und davon berichtet!

Herzlichen Glückwunsch zum Abitur!

Autorin: J. Bleckmann



30 Jahre Gesamtschule Hille

Dieses Jubiläum feierten wir Anfang April mit dem Themenabend der Verbundschule Hille gebührend. Nun aber wurde die Zahl 30 noch einmal zum Thema gemacht: Zum Abschluss des Jubiläumsjahres trafen sich in der vorletzten Schulwoche alle Menschen unserer Schule gemeinsam auf dem Sportplatz, um dort unser Schullogo in Verbindung mit der Jubiläumszahl darzustellen. Besonders engagiert haben sich die Schüler der Klasse 6e, die die Vorlage auf dem Sportplatz erstellten, das Technikteam,

welches die Kommunikation und damit auch die Koordination der Menschenmassen auf dem Sportplatz ermöglichte und natürlich die beiden Schüler Lasse Fuchs und Colin Cummerwie, die als Drohnenfotografen diese Aktion erst möglich machten.

Zusammen präsentieren hier Schüler, Lehrer und Hausmeister die Vielfalt an Menschen, die unser Schulleben gestalten, ganz nach dem Motto: gemeinsam, achtsam, stark!

Autorin: A. Kopahs





Bundesjugendspiele 2019



Eine ganze Schule, ein buntes Sportprogramm und ganz viel Spaß!

Wie in jedem Jahr traten alle Schülerinnen und Schüler der Verbundschule an, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Bei kühlen Temperaturen konnte jeder zeigen, was in ihm/ihr steckt. Bilder sagen mehr als 1000 Worte!



Fantasy im Westflügel

Vor einiger Zeit hatten sich Joana, Luci, Simone und Frau Spreen an die Arbeit gemacht, eine Wand im oberen Stockwerk des Westflügels zu verschönern. Aus verschiedenen Gründen war der damals vorgezeichnete Drache nicht über sein Bleistiftedasein hinaus gekommen.

Nun haben sich Karoline, Melissa, Nele, Evelyn und Samira aus der 8b mit Frau Degenhard an einem Samstag getroffen, um das begonnene Werk zu vollenden.

Erst einmal musste entschieden werden, welche Teile des Drachen welche Farben bekommen sollten und wer welchen Teil übernimmt. Dann ging es los: Die Mädchen mussten immer wieder gucken, was von der inzwischen etwas verwischten Vorzeichnungen noch stimmte, wo wie schattiert werden musste, damit die Einzelteile zueinander passten und dann galt es noch zu überlegen, wie der Hintergrund gestaltet werden sollte. Insgesamt sechs Stunden brauchten sie mit Vorbereitungen (z.B. musste der Feuerlöscher erst einmal abgeklebt werden, bevor er von gemalten Flammen umzingelt werden

konnte...), Malen und Aufräumen dafür. Zwischendurch gab es zum Dank eine Pizza-Pause.

Jetzt sind alle gespannt, wie das Werk der Schulgemeinde gefällt. Um die Ecke wird eine Sitzecke mit einem neuen Wasserspender entstehen. Da können dann die Durstigen in Ruhe den blauen Drachen in seinem Flammenmeer betrachten.



Autorin: K. Degenhard



Unterricht im Grünen



Auch in diesem Jahr hat der WPI-NW-Kurs, Jg. 7 eine **Projektwoche in Mindenerwald** durchgeführt. Die Lerngruppe wurde von Herrn Prugger und Frau Berg begleitet. Betreut und unterstützt wurde der Kurs von der Biologischen Station Nordholz unter der Leitung des Naturpädagogen Sascha Traue.

In dieser Woche wurden Nistkästen und Ruhebänke gebaut, ein Baumlehrpfad beschildert und von den Schülern kleine Weiden gefällt. Aus den Weiden wurde eine Benjeshecke errichtet.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Engagement dabei und haben viel über Naturschutz und Naturpflege gelernt.

Krönender Abschluss war am letzten Tag eine Naturkunderallye mit anschließendem Grillen.

Autorin: H. Berg



Backen der 7a

Die Keks Story

Hmmmm...herrlich warm bei Ober- und Unterhitze! Ich könnte hier gut noch einige Minuten liegen bleiben, aber Moment... Oh nein, der neben mir wird schon ganz dunkel! Okay, dann muss ich mich wohl mit meiner Geschichte beeilen. Es fing alles damit an, dass ich ein kleiner glänzender Klumpen war. Ich lag in einer blauen, kleinen Dose, dunkel und verschlossen und dachte an nichts Gutes. Plötzlich wurde der Deckel von der Dose, in der ich lag, abgenommen. Ein kalter Windstoß huschte über mich – brrrrrr... kalt! Ich sah jemanden. Ah, ich glaube, ich weiß wieder wer es war, die mich erschaffen hat und zwar mit Mehl und Eiern ein bisschen Backpulver und einer Prise Zucker, natürlich gehörten noch mehr Zutaten dazu aber das wäre zu lang. Also die, die mich sozusagen gemacht hat, war ein Mädchen mit braunen, kurzen Haaren und einem Oberteil, was voller Mehl und Krümeln war. Sie nahm mich aus der Dose, legte mich auf die kalte Küchenplatte und rollte mich mit einem Nudelholz aus. WOW! Ich habe mich noch nie so straff gefühlt! Auf einmal streute sie eine Prise Mehl auf mich, plötzlich nahm sie so genannte Ausstechformen und drückte sie auf meinen straffen Körper. Ich war ein Weihnachtsmann, danach wurde ich mit anderen Keksen in eine braune Konsistenz, die sich Schokolade nannte, reingetunkt und anschließend mit Schnick-Schnack verziert. Am Ende wurde ich zu anderen von mir hinzugepackt was dann passierte, könnt ihr euch ja selber vorstellen.

Autorin: Mia Harder, Klasse 7a



Projekt "Nächstenliebe"

Besuch im Altenheim in Hille

Am 7.12.18 um ungefähr 14 Uhr sind wir zum Altenheim gegangen, als wir dann angekommen sind, hat uns Frau Meerhoff sehr nett empfangen, dann sind wir endlich ins Gebäude gegangen und haben unsere Jacken ausgezogen. Nun wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt, einmal in die Backgruppe und einmal in die Spielgruppe. In jeder Gruppe waren ungefähr 12 Jugendliche.



Bei der Spielgruppe war leider nur eine ältere Dame namens Else. Else hat mit Jannik, Tjorven und Larissa „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt. Beim Backen waren wesentlich mehr Bewohner, um genau zu sein waren es vier ältere Menschen. Wir haben dieses Projekt gemacht, weil wir den Menschen eine Freude machen wollten. Wir haben das Jahr zu vor bei „Paket mit Herz“ mit gemacht, dass gefiel uns nicht so gut weil wir dort keine Rückmeldung bekommen haben. Deshalb wollten wir zum Altenheim um den Bewohnern eine Freude zu machen.



Autoren: Klasse 7a

Forscher für drei Monate

In Bielefeld nehmen Schüler der Verbundschule an einem Workshop teil

Hille/Bielefeld(mt/sbo). Die Bezirksregierung Detmold hat 2011 ein Projekt für besonders begabte Schüler ins Leben gerufen. Die Schüler nehmen an verschiedenen Workshops teil, die an Schulen, Hochschulen, Museen und anderen Bildungseinrichtungen angeboten werden.

Dem „Netzwerk Begabungsförderung OWL“ haben sich bislang rund 20 Gymnasien, Gesamtschulen und Weiterbildungskollegs angeschlossen, darunter auch die Verbundschule Hille.

Vor wenigen Tagen nahmen die Hille an der Abschlussveranstaltung teil. In den vergangenen drei Monaten haben Schüler der siebten bis neunten Jahrgangsstufe an der Universität Bielefeld an mehrtägigen Workshops teilgenommen. Die Teilnehmer wurden aus zahlreichen Bewerbern ausgewählt. Die Ergebnisse stellten sie jetzt den anderen Teilnehmern, Eltern und Lehrern vor. Gefördert wurden die Arbeiten von der Osthusenrich Stiftung.

Die Hille Schüler nahmen an vier Workshops zu den Themen Bionik, Meeresbiologie, Medien und Robotik teil. Beim Bionik-Workshop untersuchten die Teilnehmer aus der Gemeinde, welche Vorbilder aus der Natur für die Technik genutzt werden können. Sie bekamen Einblicke in die vielfältigen Anpassungen von Reptilien und Insekten an ihre Umwelt – und kamen mit Chamäleon, Gecko und Heuschrecken in direkten Kontakt.

Beim Thema Meeresbiologie ging es darum, den Schülern den Lebensraum der Meere näher zu bringen. Die in der Universität Bielefeld zur Verfügung stehende 20.000 Liter umfassende Seewasseranlage wurde genutzt, um Messungen

und Untersuchungen durchzuführen. Zusätzlich erforschten die Teilnehmer die Besonderheiten der Meerestiere wie Seeigel, Seeanemone, Katzenhaie oder Clownfisch.

Im Medienworkshop drehten die Akteure eine Reportage über ein selbst ausgewähltes Projekt. Die Teilnehmer lernten Interviewtechniken und probierten diese in Kleingruppen aus. Anschließend machten sich die Schüler mit Kamera-Einstellungen und Schnittprogrammen vertraut. Im Robotik-Workshop erhielten die Teilnehmer tiefere Einblicke in die Einsatzmöglichkeiten von Robotern. Neben dem Programmieren verschiedener Roboter wurden die unterschiedlichen Verhaltensweisen und Bewegungsabläufen der Roboter untersucht.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, den virtuellen Roboter Karol, einen Roboterarm, den Dinosaurierroboter Pleo und den humanoiden Roboter NAO eigenständig zu programmieren.

Copyright © Mindener Tageblatt 2019



Worauf kommt es im Alltag an?



Body und Grips

Reges Treiben herrschte schon früh morgens in der Turnhalle der Verbundschule Hille. Was hier aufgebaut wurde, war aber kein Parcours im rein sportlichen Sinne – das Body&Grips-Mobil gastierte wie jedes Jahr wieder für drei Tage an unserer Schule.

Oberstufenschüler und Helfer bereiteten 15 Stationen vor, die es den Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 8 ermöglichten, sich auf lockere Art und Weise mit Themen wie Bewegung, Ernährung, sozialem Verhalten, Sucht und Sexualität zu beschäftigen. Pädagogiklehrer Florian Reifenrath betreut dieses Projekt zur Gesundheitsförderung an der Verbundschule seit fünf Jahren. Das Body&Grips-Mobil ist eine Aktion des Deutschen Roten Kreuzes in Zusammenarbeit mit der Krankenkasse IKK classic und tourt ganzjährig durch mehrere Teile Deutschlands. Das Ziel des Body&Grips-Mobil ist es, den richtigen Umgang mit Menschen zu erlernen, so Herr Reifenrath.

Auf diesem „Parcours“ konnten sich die Achtklässler über Fragestellungen des Alltags informieren und ihr Verhalten reflektieren. Die Lehrer spielten an diesen Projekttagen eine ganz

untergeordnete Rolle: Schülerinnen und Schüler der Pädagogikkurse der Einführungsphase (Epha) betreuten die Stationen und kamen ganz locker mit den jüngeren Schülern ins Gespräch. So sammelten sie auch Erfahrung im pädagogischen Umgang mit jüngeren Schülern.

Die Stationen des Body&Grips-Mobils sind bewusst ganz interaktiv. Die Jugendlichen konnten zum Beispiel an der Station zum Thema „Alkohol“ nachverfolgen, wie eine Party verlaufen kann, welche Wirkung Alkoholkonsum auf Körper und Bewusstsein hat. Hierbei kamen die älteren Schüler mit den jüngeren ins Gespräch und es entstand eine vertrauliche Atmosphäre, bei der man auch mal Fragen stellen konnte, die man vielleicht so im Unterricht nicht gestellt hätte.

An weiteren Stationen konnten sich die Schülerinnen und Schüler ein gesundes Frühstück zusammenstellen, besprachen unter anderem Themen wie Verhütung und Freundschaft, Suchtgefahr sowie die Bedeutung von Fitness für die Gesundheit – immer mit irgendeinem interaktiven Element. Besonders die Stationen „Bewegung“ und „Ernährung“ blieben bei vielen Schülern in positiver Erinnerung.

Dieser abwechslungsreiche Vormittag wird jedes Jahr wieder gerne von den Schülerinnen und Schülern angenommen. Die Zeit vergeht wie im Flug und man geht mit vielen Infos, Gedanken für das eigene Handeln und sicherlich mehr Selbstsicherheit im Umgang mit einigen Themen nach Hause.

Autor: Schülerzeitung

Kunstprojekt Jahrgang 5

Unter dem Motto

„Wir wollen den Freizeitraum aufpeppen“

fand am Freitag, den 22.03.2019, ein Kunstprojekt zur Verschönerung des Freizeitraums statt. Ich habe dieses Projekt im Rahmen meines Anerkennungsjahres mit der Unterstützung von Stephanie Mohme und Karsten Kranzusch geplant.

Gemeinsam mit 12 Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrgangs starteten wir um 14 Uhr mit dem Bemalen der Leinwände zum Thema „4 Jahreszeiten“. Die einzelnen Gruppen hatten sich schnell gefunden und so konnte hoch motiviert munter drauf los gepinselt werden. Eine Schülergruppe setzte sogar ihre eigene Idee künstlerisch in die Tat um. So malten zwei Schüler und eine Schülerin die Spiele auf die Leinwand, mit denen sie sich täglich im Freizeitraum beschäftigen. Bei den frühlingshaften Temperaturen wurde natürlich auf eine Pause auf dem Schulhof mit Keksen und Apfelschorle nicht verzichtet. Frisch gestärkt ging es dann in den Endspurt – die Werke sollten ja schließlich noch trocken werden.

Nach getaner Arbeit ließen wir den Tag in gemütlicher Runde bei einem Stück selbst gebackener Pizza und anschließendem Film – Abend ausklingen.

Es war für alle Beteiligten ein sehr schöner Nachmittag mit viel Spaß und Action, bei dem wir die Gelegenheit hatten uns fernab des Unterrichts besser kennenzulernen und Zeit miteinander zu verbringen. Ihre gelungenen Werke können die Künstler des 5. Jahrgangs nun im Freizeitraum tagtäglich bestaunen.

Autorin: L. Oestreich



Besuch im Stadttheater

Besuch des Stadttheaters Minden mit dem Darstellen und Gestalten-Kurs Jahrgang 7

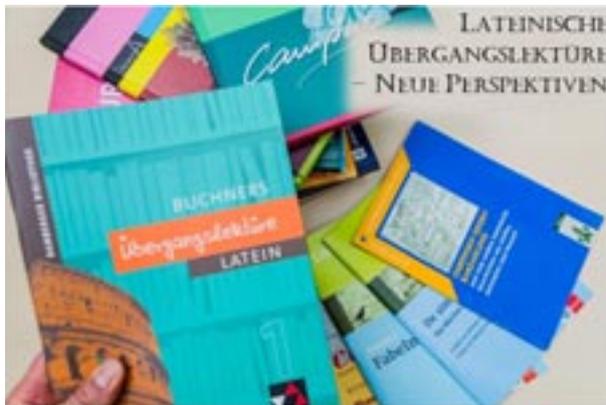
Während der WP-Projekttag besuchte die DuG-Gruppe von Frau Wittemeier das Mindener Stadttheater und bekam eine Führung durch das ganze Theater. Wir durften uns jeden Raum ansehen und jede Frage wurde beantwortet. Alle waren begeistert, besonders von der Garderobe und dem Schnürboden. Nach der Führung hatten wir noch Zeit zum Bummeln. Das war ein toller Tag in Minden.

Autoren: Alina Lükens und Marie Wittemeier



Lateinexkursion

Fachtagung an der Universität Bielefeld



Am 26.9.2018 unternahmen die EF-Latein Kurse unserer Schule von Herrn Kneupel, Herrn Huhnstock und Herrn Bade eine Exkursion zur Universität Bielefeld, um an der alljährlichen Fachtagung zur Ausstellung und Interessenanregung der lateinischen Sprache für Schülerinnen und Schüler teilzunehmen. Als einer von vielen Lateinkursen, die die Veranstaltung besuchten, konnten wir mehrere Workshops zu verschiedenen Aspekten der lateinischen Sprache und Literatur wählen und hörten am Ende noch einen Vortrag – auf Latein (!) – von einem Professor der lateinischen Sprache der italienischen Akademie Vivarium Novum. Zwar stieß die Idee einer gemeinsamen Lateinexkursion nicht überall auf bedingungslose Vorfreude. Dennoch konnten im Verlaufe des Tages viele positive Eindrücke gewonnen werden.

Wir sind morgens mit dem Zug nach Bielefeld gefahren und kamen durch einen gut geordneten Reiseplan schnell an der Universität gegen 9:45 Uhr an. Die Workshops fanden in einem Nebengebäude der Universität statt, das eigens für antike Sprachen angelegt wurde. Uns wurde bereits im Vorfeld ein Informationsblatt zu den einzelnen Workshops gegeben, sodass

wir uns nur noch bei zwei Workshops unseres Interesses eintragen mussten. Zur Auswahl standen fünf Workshops: „Einführung in die Dichtung und Kunst Ovids“, „Liebesdichtung auf göttlichen Befehl“, „Wie sich das Mittelalter Tiere ausgedacht hat“, „Die Fabeln des Phaedrus“ und „Die Vertonung von Catull-Gedichten“ von Herr Özseb Aron Toth, der Professor des Vivarium Novum, welcher sich auch kunstvoll Eusebius nannte.

Die Arbeit in den ersten Workshops begann um 10 Uhr. Die Veranstalter der jeweiligen Workshops haben uns zu Beginn eine kurze Vorstellung zu ihrem Thema gegeben und danach durfte man selber mal ran. Dabei unterschieden sich die Workshops vom normalen Unterricht, da man hier ganz andere Aspekte der lateinischen Sprache in Bezug auf Dichtung, hintergründige Aspekte und sogar Vertonung kennenlernte. So lernten wir zum Beispiel in einem Workshop zu den Meta-morphosen Ovids, was den antiken Dichter zu seinen Gedanken veranlasst hatte und was wirklich hinter seinen Texten steht. Bei der Vertonung der Catull-Gedichte hingegen wurde sogar auf Latein geredet und gesungen, etwas was im normalen Lateinunterricht eigentlich nie vorkommt.

Danach war erstmal Mittagspause um 12 Uhr und wir konnten entweder etwas in der Mensa des Gebäudes essen, in die große Halle der Universität gehen oder sonst irgendwo auf dem Campus unsere Zeit vertreiben. Um 13:30 Uhr gingen die Workshops weiter mit unserem zweiten gewählten Thema. So erhielten wir auch einen guten Einblick in das Uni-Leben.

Danach gab es noch eine Abschlussveranstaltung um 16 Uhr, wobei sich die Organisatoren

bedankten und natürlich Eusebius, beziehungsweise Özseb Aron Thot, noch einiges auf Latein mit uns machte. So sangen wir eines der von ihm wieder rekonstruierten Catull-Lieder und folgtem seinem Vortrag über seinen Beruf im Zusammenhang mit der lateinischen Sprache am Vivarium Novum. Natürlich waren seine Worte eher an das Lehrpersonal gerichtet, doch wenn man sich konzentrierte konnte man tatsächlich einige seiner Aussagen – wieder auf Latein – verstehen.

Anschließend reisten wir wieder ab und kamen um 19 Uhr in Minden am Bahnhof an. Mitzunehmen von dem Tag war viel Positives und eine gewisse Interessenanregung für Latein bis zum Ende der EF.

Autor: O. Kneupel



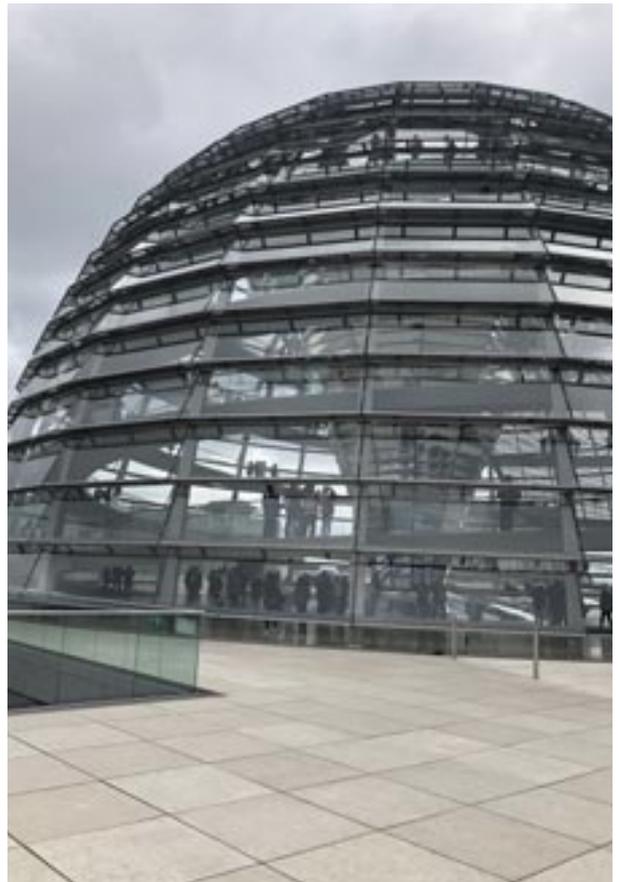
Politik Exkursion

der Klassen 7g/h am 27.3.2019 nach Berlin

Begleitet wurden die Klassen durch Frau Neumann, Herrn Gratz und Herrn Graupner.

Neben Besuch des Brandenburger Tores, des Deutschen Bundestages (Besuchertribüne, Gespräch mit Abgeordneten, Kuppel) standen eine Schifffahrt auf der Spree durch das Regierungsviertel und historische Berlin sowie die Erkundung der Hauptstadt im Bereich von Friedrichstraße und Unter den Linden auf dem Programm

Autor: C. Graupner



Gesundheitstag 6g

Wir, die 6g, führten mit Frau Roth einen Gesundheitstag durch. In den ersten beiden Stunden hatten wir Theorie. Frau Roth erklärte uns die Ernährungspyramide und berichtete, dass in ganz vielen Lebensmitteln Zucker verwendet wird, selbst in solchen, in denen man es gar nicht vermutet. Um den Schulalltag gut und konzentriert meistern zu können, ist ein gesundes Frühstück wichtig und wie dieses aussehen kann, erfuhren wir ab der dritten Stunde in der Schulküche.

Zunächst wurden die Rezepte vorgestellt: Bananenshake, Himbeertraum, Piratenbrot, Fruchtspieße und Wrapes. In kleinen Gruppen ging es dann an die Zubereitung. Mit viel Spaß wurde Obst geschnitten und aufgespießt, Quark gerührt, Bananen püriert und mit Milch gemixt und... und... und...

Als dann alles fertig war, wurden die leckeren Sachen natürlich gegessen. Und ganz zum Schluss hieß es erst einmal: Spülen statt Spielen. Aber auch das war mit allen zusammen ein großer Spaß. Gut gestärkt nach Hause.

Autoren: Klasse 6g



Moortag



Alle 6. Klassen erleben jedes Jahr einen Tag im Moor. Wir, die Klasse 6a, machten uns am 30. März 2019 auf den Weg. Mit Sascha Traue und seinem Praktikanten Paul von der Biologischen Station verbrachten wir den Vormittag im Hiller Moor.

Dienstagmorgen um 8.10 Uhr gingen wir mit unseren Klassenlehrern Herrn Schmidpott und Frau Schenkmann in Richtung Moor. Auf dem Parkplatz erwartete uns ein Rucksack und Sitzmatten mit dem dazugehörigen Besitzer Sascha. Er erklärte uns als erstes Regeln und dann ging es los.

Die erste Aufgabe war einen Gegenstand vom Boden zu sammeln und uns eine Fantasiegeschichte dazu auszudenken. Etwas weiter weg standen zwei Birken. Das war das Tor ins Moor, durch das wir mussten und nur mit der guten Geschichte durchgehen durften.

Nun eröffnete Sascha das Moortheater. Er erklärte uns spielerisch, wie das Moor entstanden ist. Jeder bekam die Aufgabe, einen Teil der Entstehungsgeschichte darzustellen, wie z.B. Torfmoos, das Wiehengebirge, Wasser, Eis, die Weser, Sonne, Mond und Sterne usw.

Nachdem wir eine lange Strecke durchs Moor gewandert waren, erreichten wir eine Torf-Matsch-Stelle. Mutige zogen sich eine kurze

Hose an und wagten den Weg ins aufgeweichte Torf. Es war ganz schön kalt und fast hätten wir einen Schüler dem Moor überlassen müssen. Aber.... Alles ging gut aus. Als sich dann alle vom Moorbad gesäubert hatten, ging es weiter bis zu einer Stelle, an der Torf abgebaut wurde. Hier machten wir erst einmal eine Pause und Sascha erklärte uns, wie laaaaaannnnnnngggggssssssaaaammmmm das Moor wächst und wie der Torf früher abgebaut wurde.

Nun ging es weiter. Zur Pflege des Moores rissen wir kleine Birken sprosslinge aus der Erde. Diese sorgen leider dafür, dass das Moor austrocknet, also müssen diese an ausgewählten Stellen verschwinden.

Unser nächster Punkt im Programm war der Aussichtsturm. Von dort konnte man sich prima die schöne Landschaft ansehen.

Weiter ging es durch einen kleinen Wald zum Kiosk, wo eine weitere Pause anstand.

Nächste Station: Das Moorhuus. Hier wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und wir starteten eine Rallye. Die Aufgaben waren natürlich Themen zum Moor, z.B. Tiere im Moor, Torfstich, Artenschutz, Pflanzen im Moor, usw.

Anschließend gab es ein lustiges Spiel mit Torfschubkarren. Wir mussten uns gegenseitig hin und herfahren und Aufgaben wie z.B. Fragen beantworten, einen Unterstand bauen, Torftürme bauen usw.

Der Morgen im Moor ging ganz schön schnell rum und so brachte uns der Bus gegen 15.00 Uhr wieder zurück zur Schule.

Autorin: Mette Borgmann, 6a

Fotoseite Moortag (Klasse 6e)



Projekt: Leben mit Handicap

Die Verbundschule Hille führt jedes Jahr im 5. Jahrgang Projekttage durch unter dem Thema: **Leben mit Behinderung!**

Am 18.03.2019 lernte die Klasse 5d Jolina kennen, die selbst Schülerin an unserer Schule gewesen ist. Sie berichtete den Schülern von ihrem Handicap.

Am 21.03. 2019 besuchte die Klasse 5d den Wittekindshof in Volmerdingsen. Zu beiden Terminen haben die Schüler ein kurzes Gedächtnisprotokoll geschrieben.

Jolinas Besuch

Am 18.3.2019 in der 5. und 6. Stunde sind wir alle aus der Klasse 5d in den Klausorraum gegangen. Dort war ein Mädchen, die Jolina Hase-loh heißt. Sie ist 20 Jahre alt. „Stopp“, ihr wollt bestimmt wissen, warum wir da waren. Also, Jolina hat eine körperliche Behinderung. Sie hat nur eine Hand. Da wo die rechte Hand nicht ist, hat sie trotzdem einen Arm wie wir. Jolina macht eine Ausbildung als Elektrikerin, dafür hat sie eine künstliche Arbeitshand, die sie mit ihrem Gelenk auch bewegen kann. Sie trägt also eine Prothese. In der Freizeit macht sie viele Sportarten wie Windsurfen, Snowboard fahren, Tischtennis spielen und sie spielt zwei Instrumente, E-Gitarre und Ukulele. Jolina ist mit der körperlichen Behinderung geboren. Ihre Eltern unterstützen Jolina und sie darf machen, was sie will. Und was ich sehr krass finde, dass Jolina Auto fährt wie ein Mensch mit zwei Händen. Ich finde es cool, dass Jolina das so offen erzählen kann. Als ich Jolina gesehen habe, wusste ich, sie ist sehr nett.

Autoren: Lea und Jan Luca

Der Besuch auf dem Wittekindshof

Wir waren alle mit der Klasse 5d auf dem Wittekindshof, es war sehr toll. Ich habe viel gelernt, zum Beispiel, dass sogar schon junge Kinder dorthin kommen. Als wir die Führung gemacht haben, sind wir an einem Denkmal vorbei gekommen. Da hat uns Herr Speer erzählt, wofür es steht: Es steht für die schlechten Zeiten des Wittekindhofes im Dritten Reich und zwar für die Morde an Bewohnern, die als Behinderte vergast wurden. Das fand ich schlimm.

Herr Speer hat uns erzählt, dass es Tiere auf dem Gelände gibt. Die Betreuer machen mit den Alpakas Besuche in den Zimmern, damit die Bewohner Freude haben. Die Alpakas heißen Jimmy und Till. Das war sehr lustig. Sie haben sogar Lamas, die heißen Horst und Knut, die besuchen Altenheime, das finde ich sehr gut.

Der Wittekindshof hat sogar eine eigene Küche, sie beliefern Edeka mit Essen. Es ist alles selbst gemacht. Wir haben auch noch Apfelsaft getrunken, der war sehr lecker. Er wird in der Manufaktur hergestellt. Als wir in die Werkstatt gegangen sind, kam einer und hat uns umarmt. Die Hand haben sie uns gegeben; das war sehr lieb.

Autorin: Emily Heuer

Politik macht Spaß

Die Klasse 8b im Rathaus der Gemeinde Hille

Am Montag, den 06. 05. unternahm die Klasse 8b der Verbundschule Hille einen Ausflug mit kurzer Anreise: es ging in das Rathaus der Gemeinde.

Im Gesellschaftslehre-Unterricht hatte sich die Klasse vorher mit den Grundlagen der Demokratie auseinandergesetzt. Um dieses stellenweise etwas „theoretische“ Thema besser fassbar zu machen, wollten die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie Demokratie vor Ort – in diesem Fall in der Gemeinde Hille – konkret umgesetzt wird.

Im Foyer des Rathauses wurde die Gruppe von Hauptamtsleiter Gerhard Uphoff empfangen und in den großen Sitzungssaal geführt, wo sie dann auch vom Bürgermeister Michael Schweiß begrüßt wurde. Die Jugendlichen durften auf den Plätzen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Grünen und FWG Platz nehmen.

Der Bürgermeister und der Hauptamtsleiter erläuterten den Schülerinnen und Schülern die Grundlagen der Arbeit einer Verwaltung, gaben einen Einblick in die Dimensionen des Haushalts und veranschaulichten dies mit konkreten Zahlen, etwa bei den Kosten für ein Feuerwehrfahrzeug. Außerdem gestattete der Bürgermeister einen Blick in einen für ihn typischen Tagesablauf mit zahlreichen Terminen und Verpflichtungen. Beeindruckt zeigten sich die Jugendlichen von der Tatsache, dass der Bürgermeister auch Chef eines Betriebes mit ca. 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist. Auch die Umsetzung von Wahlen, z. B. die anstehende Europawahl, gehört zu den Aufgaben der Gemeindeverwaltung.

Bürgermeister Michael Schweiß rief die Schülerinnen und Schüler dazu auf, sich in die Politik einzumischen und sich zu engagieren. „Ihr seid diejenigen, die die Folgen heutiger Entscheidungen tragen müssen.“ Deshalb sei es wichtig, und dies sagte er mit einem Hinweis auf die „Fridays-For-Future-Bewegung“, sich auch als junger Mensch für Politik zu interessieren. Und auch wenn Spitzenämter Auswirkungen auf Familie und Privatleben hätten, so zog er mit einem Blick auf seine Arbeit in der Gemeinde Hille doch ein sehr persönliches Fazit: „Politik macht Spaß!“

Bericht: B. Westermann



Ringelstein 2019

In der Woche vom 13. bis zum 17. Mai waren wir im Jugendwaldheim Ringelstein, welches direkt am Wald liegt. Über das schöne Wetter, die gemütlich eingerichteten Zimmer und das leckere Essen hinaus, war die Woche durch das abwechslungsreiche Programm sehr schön. Morgens hatten wir nach dem Frühstück mit einem der Forstarbeiter des Waldheims „Unterricht“, in dem uns viele interessante Dinge über verschiedene Tiere und Pflanzen erzählt wurden. Anschließend folgten praktische Einsätze um das Waldheim, wie Holz hacken, Hochsitzbau und das Aufstellen eines Wildzaunes. Nach dem Mittagessen und einer Pause folgten Frei-

zeitaktivitäten wie Spiele aus Holz bauen, Bienenvölker umsiedeln, Holzhacken oder an einem Blumenbeet arbeiten.

Am letzten Nachmittag fanden die Walderlebnisspiele statt, bei denen Teamgeist, Kondition und Beobachtungsgabe gefragt waren. Wir hatten dabei alle sehr viel Spaß.

Vor und nach dem Abendessen, hatten wir wieder Freizeit, welche wir nutzen konnten, um uns auf dem großen Außengelände mit einem Bolzplatz und einer Slackline aufzuhalten.

Insgesamt war es eine schöne und lehrreiche Woche, in der wir viel erlebt haben.

Autorin: Mieke Tebbe (7G)



Kalkriese - Ein Tag als Legionär



Zeltaufbau

Am Anfang haben wir ein großes, braunes Zelt aufgebaut. Das Zelt haben die römischen Legionäre immer mitnehmen müssen. Ihre Maultiere trugen es. Acht Männer haben darin geschlafen.

Museum

Im Museum haben wir eine Führung bekommen. Dort konnten wir eine einzigartige Maske und viele römische Münzen betrachten. Außerdem gibt es dort eine Murbelbahn mit Hindernissen und Löchern. Die Murbeln stehen für die römischen Soldaten während der Varusschlacht und die Löcher für die Germanen. So konnten wir sehen, wie viele Römer von den Germanen getötet wurden. Es gab kaum Überlebende

Marschieren

Beim Marschieren mit Schanzpfählen, schweren Rucksäcken, Schilden und Spaten haben wir kennengelernt, wie die Römer früher während der Varusschlacht mit ihren Waffen ihre Angriffe ausgeführt haben.

Die Sonderausstellung

Hier testeten viele von uns die Kleidung und die Rüstung der Römer. Diese war jedoch sehr



schwer, da über dem Unterkleid ein kettenartiges Hemd angelegt werden musste. Außerdem trugen die römischen Soldaten einen metallenen Helm, einen großen Schild und ein gladius aus Holz, wodurch es noch schwerer wurde. Das war jedoch noch nicht alles. Anhand von vielen kleinen Figuren lernten wir die Aufstellung der Römer kennen.

Römisches Essen

Am Ende unseres Tages als römischer Legionär bereiten wir noch gemeinsam eine echte römische Legionärsmahlzeit über offenem Feuer zu. Wir schroteten unser eigenes Mehl, mischten Zwiebeln, Knoblauch, Speck und einige Kräuter hinzu und fertig war der römische Getreidebrei.

Autoren: Maya, Mathilda, Mila, Liska, Fynn, Herr Bergel



Erinnerung an Staub, Lärm und

rigide Regeln - Industriemuseum

Schülerinnen und Schüler besuchen das Industriemuseum in Bielefeld



„[...] eine schwere Wolke von feinstem und ganz grobem Staub schwebte über den Arbeitern und drang in Ihre Atmungsorgane ein; der Lärm war so entsetzlich, dass kein Wort vernommen wurde.“ Zeitgenossen charakterisierten die Situation in den Spinnereien meist mit düsteren Worten. Den Schülerinnen und Schülern der Klassen 8g und 8h sollte dieses beschwerliche Leben von Arbeiterinnen und Arbeiter zur Zeit der Industrialisierung vor Augen geführt werden. Dafür besuchten sie gemeinsam mit ihren Geschichtslehrern Herrn Braun, Frau Henze und Herrn Donner das Industriemuseum in Bielefeld. Eindruck hinterließ dabei v.a. das Fabrik-Reglement der Ravensberger Spinnerei: Täglich zwölf Stunden mussten sich die Arbeiterinnen und Arbeiter Tag für Tag unter schwersten Bedingungen abmühen, den Aufsehern und Fabrikverwaltern gegenüber waren sie zu unbedingtem Gehorsam verpflichtet. Hielt man ihre Arbeit für schlecht oder fielen sie durch un-

genügendes Betragen auf, war es möglich, sie augenblicklich zu entlassen. Für Ernüchterung sorgte auch der Blick in eine typische Bielefelder Arbeiterwohnung: Aufenthaltsort war die bescheidene Küche mit schlicht gehaltenen Möbeln, in der fast das ganze Leben stattfinden musste. Die Toilette befand sich draußen. Ein Wohnzimmer gab es nicht. Dies bewusst wahrzunehmen, trug vielleicht dazu bei, einige unserer heutigen Ansprüche in einem neuen Licht zu sehen.

Autorin: J. Henze-Paglasch



Projekt „Gesunde Schule“

Ernährungserziehung in Jahrgang 6 des Gymnasiums

Sich gesund ernähren, das klingt immer nach einer furchtbar schweren Aufgabe – vor allem in einem stressigen Schul- und Arbeitsalltag. Dass es jedoch gar nicht kompliziert ist, gesund und satt durch den Tag zu kommen, lernten die sechsten Klassen des Gymnasiums der Verbundschule Hille im Januar beim Projekt „Gesunde Schule“.

Einen Tag lang drehte sich für die Schülerinnen und Schüler alles um das Thema „Gesunde Schule“ und dabei schwerpunktmäßig um den Bereich gesunde Ernährung – sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Nachdem in den ersten Stunden mithilfe einer Ernährungsberaterin einiges Wichtiges über den Aufbau der Ernährungspyramide gelernt wurde und welche Bedeutung diese auch für ein gesundes Schulfrühstück hat, ging es in der zweiten Hälfte des Tages in die Küche, um das neu erworbene Wissen auch praktisch umzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler waren auf dem Weg zur Küche sicherlich sehr skeptisch, waren doch am Morgen regelmäßig Begriffe und Formulierungen wie „Vollkorn“ oder „nur eine Süßigkeit am Tag“ gefallen. Für die meisten Kinder klingt das vermutlich gar nicht besonders reizvoll. Durch die ansprechenden Gerichte, die dann jedoch zubereitet wurden, lernten die Kinder allerdings schnell, dass gesund nicht unappetitlich bedeuten muss. Von Bananenmilchshakes über Wraps oder gefüllte Fladenbrote gab es alles, was das Schülerherz begehrt. Und sogar ein Dessert wurde zubereitet, das trotz geringer Zuckermengen allen schmeckte.

Doch mit diesem Tag war das Projekt noch nicht abgeschlossen, denn auch die Präsentation dessen, was man gelernt hat, gehört traditionell dazu. Die Klasse 6h bündelte also ihr Wissen und entwickelte gemeinsam eine Präsentation zum Thema „Die gesunde Pausenbrottdose“, für die sie selbst auch die eigenen Brottdosen auf Vordermann brachte. Eine Abordnung von fünf Schülerinnen und Schülern – Clara Hauptmeier, Thalia Lovegove, Mona Schmöe, Paul Simon Steffen und Finja Wilde – machte sich am 15. Mai auf den Weg ins Kreishaus, um auf der Auszeichnungsveranstaltung zu den Gesunden Schulen im Mühlenkreis einen Vortrag zu halten. Unterstützt wurden sie dabei von Meike Hauptmeier und Sonja Fröhning, zwei engagierten Müttern der Klasse. Trotz des großen Publikums und der ungewohnten Situation, vor so vielen Erwachsenen sprechen zu müssen, konnten die Kinder ihren Vortrag souverän präsentieren und wurden mehrfach gelobt. Für ihr Engagement erhielten die Kinder stellvertretend für die Verbundschule Hille die Auszeichnung „Gesunde Schule“. Als weiteres Dankeschön erhielt die Klasse ein Geldgeschenk für die Klassenkasse.

Aurorin: J. Bleckmann



„Gegenverkehr“

Klassenfahrt mit Hindernissen



Neben blühender Dünenlandschaft, weiten Sandstränden, niedlichen Seehunden und endlosen Deichen lebten wir quietschvergnügt in der Jugendherberge Borkum nahe des Hafens. Dort kamen wir Anfang der Woche nach langer Busfahrt mit unserer Fähre und guter Laune an. Nachdem wir unsere für mindestens vier Wochen gepackten Koffer zu Fuß zu unserer Unterkunft geschleppt hatten, bezogen wir voller Erwartungen die Zimmer. Großzügige Räumlichkeiten boten neben gemeinsamen Treffen auch die Möglichkeit, große Verwüstung in den Zimmern anzustellen. Aufräumen musste immer irgendjemand.

Die sportliche Betätigung stand im Vordergrund unserer ersten großen Klassenfahrt. 35 Kilo-

meter Fahrradfahren und eine ausgiebige sowie „gefährliche“ Wattwanderung mit nahender Flut im Rücken ermöglichte uns eine intensive Erkundung der Nordseeinsel Borkum. Schlappe Beine sollten uns alle Tage begleiten. Kinder, die nach Ruhe und Schlaf verlangten, sind doch eher selten auf einer Klassenfahrt. Zur Freude der LehrerInnen musste am Abend nur wenig für Ruhe gesorgt werden, das wurde bereits über Tag mittels ausgiebigen und anstrengenden Aktivitäten sichergestellt. Bei dieser Klassenfahrt konnten die LehrerInnen deutlich mehr Schlaf abkriegen als letztes Jahr bei der Kennenlernfahrt nach Porta.

„Gegenverkehr“ sollte der häufigste Ausruf dieser Klassenfahrt sein. Fahrradfahren in einer

Gruppe von 26 mehr oder minder begabten Fahrradfahrern ;-)) stellte eine Herausforderung für alle Beteiligte dar. Nörgeln war verboten, Durchhaltevermögen war gefragt. Da wir uns nicht allein auf dieser Insel aufhielten, musste die Koordination innerhalb der Gruppe zwangsweise gestärkt werden. Man musste sich auf seine MitschülerInnen verlassen können, aufeinander aufpassen und Rücksicht nehmen. Eine Selfie-Foto-Ralley auf dem Gelände förderte die Gruppendynamik und die Kondition, das Muschel-Quiz die Artenkenntnis und sportliche Turniere, Mal- und Kartenspielwettbewerbe die individuellen Fertigkeiten. Dies stellt nur eine Auswahl der Lernerfolge dieser Woche dar.

Da wir uns nun schon sehr lange und gut kennen, war allen MitschülerInnen klar, dass die Erinnerung eines „Depp des Tages“ auf jeden Fall zu unserer Klassenfahrt passt. Die allabendlichen Anekdoten zu den Ereignissen des Tages erheiterten die Gemüter und bestätigten das doch sehr verrückte Bild unserer Klasse. Wir sollten lernen, Reibereien untereinander zu klären und Nichtigkeiten von Wichtigkeiten zu unterscheiden.

Eigenverantwortung (z.B. beim Bestellen und Bezahlen im Restaurant), Strukturierung des eigenen Alltags („Wann dusche ich am besten?“ „Wer hat das Zimmer abgeschlossen?“) und seiner Habseligkeiten („Das ist dein Schrank, dies ist meiner.“) waren ebenso Lerninhalte unserer Klassenfahrt.

Die fünftägige Klassenfahrt wurde mit der gleichen Aufregung beendet wie sie begonnen hatte. Jedoch sollten wir dieses Mal einem „prank“ (engl. für Streich) der LehrerInnen auf den Leim gehen. „Wir haben die Fähre verpasst.“, sollte zeigen, was im heutigen Zeitalter der unmittelbaren und ständigen Erreichbarkeit (hier: der Eltern) passiert. Innerhalb weniger Sekunden wurden verzweifelnde und konfuse Sprachnachrichten gen Festland verschickt. „Die haben einen Graben ausgebaut, sodass wir, zwar mit Zeitverzögerung, hinüberschwimmen können.“, stellte keine zufriedenstellende Aussage der LehrerInnen für die SchülerInnen dar. Die Erleichterung war dementsprechend groß, als dieser „prank“ aufgelöst wurde. „Das werdet ihr uns büßen!“ – Man ist gespannt!

Autor: Klasse 6d



¡Hola! Ein Schuljahr in Andalusien



Ich heiße Janne, bin 16 Jahre alt und war bis zum Sommer 2018 in der Epha der Verbundschule Hille. Dieses Schuljahr verbringe ich in Moguer, einem kleinen spanischen Dorf im Süden Andalusiens. Es ist ungefähr zwanzig Minuten mit dem Auto von Huelva, der nächsten größeren Stadt, und 70 km von der portugiesischen Grenze entfernt. Im letzten September bin ich mit einfachem Grundwissen aus dem Spanischunterricht hier angekommen und wurde direkt ins kalte Wasser geworfen. Aber das ist im Nachhinein kein Problem gewesen! Das Wichtigste ist, dass man vor dem Sprechen keine Angst haben darf. Auch wenn ich anfangs hunderte von Grammatikfehlern gemacht habe, war es für mich besser, es einfach zu versuchen und vor allem nicht lange darüber nachzudenken...Ich habe sehr schnell in der Schule, der Familie und im Alltag Spanisch sprechen gelernt. Die Menschen hier in Spanien sind sehr freundlich und offen. Auch helfen sie mir, wenn ich mit meinen Sprachkenntnissen nicht weiterkomme. Mittlerweile läuft es allerdings mit dem Spanischen bei mir recht gut. Es ist bei weitem noch nicht perfekt und im Unterricht ist es für mich noch immer anstrengend mitzukommen, aber im Vergleich zum Anfang habe ich mich schon sehr deutlich verbessert – sowohl im Verstehen als auch im eigentlichen Sprechen. Ich unter-

halte mich nun auch mit meiner dänischen Gastschwester fast nur noch auf Spanisch!

Nun wohne ich schon etwas mehr als vier Monate bei meiner Gastfamilie. Sie besteht aus meinen Gasteltern Cristina und Manuel, meiner 16-jährigen Gastschwester Lisa aus Dänemark und vier kleinen Hunden. Ich verstehe mich super mit meiner Familie. Außerdem habe ich mich mittlerweile schon sehr gut eingelebt und mich auch an das spanische Alltagsleben, inklusive der in ganz Spanien obligatorischen „Siesta“ gewöhnt.



Wenn man an Spanien denkt, denkt vermutlich jeder an den nicht endenden Sommer und perfektes Strandwetter. Da muss ich euch leider ein wenig enttäuschen... Natürlich, im Sommer wird es in Andalusien richtig warm und man kann normalerweise im Oktober noch gut an den

Strand gehen. Aber trotzdem darf man den, wenn auch besonders im Vergleich zu Deutschland, sehr kurzen Winter nicht unterschätzen. Es wird auch hier (Afrika ist nicht weit entfernt!) im Januar richtig kalt. Das Problem ist, dass die Häuser in Andalusien für die Hitze, die den



Großteil des Jahres vorherrscht, gebaut sind. Daher gibt es in vielen Häusern keine Heizung und es wird doch schon ordentlich frisch in den Wohnungen.

Und dann starteten zwei Tage vor Heiligabend die Weihnachtsferien. Da das Schuljahr in Spanien in drei Trimester aufgeteilt ist, haben alle Schüler am letzten Tag vor den Ferien ihr Zeugnis bekommen. Allerdings ist zu beachten, dass die Benotung von 0 bis 10 geht. 0 entspricht hierbei der schlechtesten und 10 der besten Note, die erreicht werden kann. Mit 5 gilt ein Fach als bestanden. Die Schule in Spanien unterscheidet sich im Allgemeinen von der Schule in Deutschland schon deutlich. Das Schulsystem lässt sich in drei Teile gliedern. Ab einem Alter von sechs Jahren besuchen die spanischen Kinder für sechs Schuljahre das so genannte „colegio“. Nach diesen sechs Jahren wechseln die Schüler vom „colegio“ auf ein „instituto“, vergleichbar mit dem Wechsel von der Grundschule auf eine weiterführende Schule in Deutschland. Bei den nächsten vier Schuljahren handelt es sich dann um den Besuch der „ESO“. Mit dem Abschluss des vierten und letzten Schuljahres der „ESO“ endet auch die Schulpflicht in Spanien. Danach können sich die Schüler für den Besuch der zweijährigen Ober-

stufe „Bachillerato“ entscheiden. Ein normaler Schultag beginnt für alle Schüler um 8.30 Uhr und endet nachmittags um 15.00 Uhr. Eine Unterrichtsstunde dauert 60 Minuten. Nach drei Stunden Unterricht gib es um 11.30 Uhr eine halbe Stunde Pause.

Die Weihnachtszeit war schon sehr aufregend. Ich habe mit meiner Gastmutter, die ursprünglich aus Madrid kommt, und meiner Gastschwester ein verlängertes Wochenende in der Hauptstadt Spaniens verbracht. Ich war das erste Mal in Madrid und es war eine großartige Zeit. Ich habe nicht nur Madrid, mit seinem „Plaza Mayor“, der weltbekannten „Puerta del Sol“ und der wunderschönen Weihnachtsbeleuchtung besucht, sondern auch die Familie meiner Gastmutter, die noch immer in Madrid wohnt, kennengelernt.

Die Weihnachtsfeiertage habe ich dann ruhig mit meiner Gastfamilie in Moguer verbracht. Wir haben zusammen mit einem Freund der Familie gegessen. Ich habe in meinem ganzen Leben noch nie so viele und so köstliche Garnelen gegessen. Mit den Geschenken musste aber noch gewartet werden. In Spanien werden sie erst am Morgen des 6. Januars, dem Tag der Heiligen Drei Könige geöffnet. Nach dem Auspacken der Geschenke frühstücken die Spanier den „Roscón de Reyes“, dies ist ein ringförmiger Kuchen mit viel Sahne. In dem Kuchen sind verschiedene Dinge versteckt, wie z.B. kleine Geschenke. Wer in dem Kuchen eine Mandel findet, muss diesen anschließend bezahlen. Dann finden auch in jedem noch so kleinen Dorf die so genannten „Cabalgatas“ statt, Umzüge mit großen Wagen, wie es sie bei uns vergleichsweise an Karneval gibt, von denen Süßigkeiten und Geschenke in die Menschenmenge geworfen werden.

Ich habe jetzt noch fünf weitere, spannende Monate vor mir, auf die ich mich schon sehr freue – besonders freue ich mich auf den März, auf die geplante Klassenfahrt zum Skifahren in der Sierra Nevada... ¡Hasta luego!

Autorin: Janne H.

Wir sind dann mal weg...

Skifahrt Sillian 2019

Unsere Gruppe, bestehend aus Schülern der Jahrgänge 7 bis 10, bestätigt einstimmig, dass wir unter besten Voraussetzungen und bei Kaiserwetter eine wunderschöne Skiwoche in Sillian (Osttirol) verbringen durften. Als rasende Reporter haben sie für uns allerhand Anekdoten und Tagesberichte gesammelt:

Sonntag, 3. Februar 2019

Wir dachten die erste Nacht im Hotel wäre vorbei. Abgemacht war, dass wir uns sieben Uhr zum Frühstück treffen. Als der Wecker klingelte, haben wir uns gegenseitig geweckt und sind aufgestanden. Hochmotiviert für den ersten richtigen Ski-Tag zogen wir uns an und haben unsere Haare geflochten, dazu noch etwas Sonnencreme ins Gesicht und auf geht's! Wir verließen gemeinsam das Zimmer und wunderten uns, weshalb es im gesamten Haus noch so leise war. Alles war dunkel. Wir schauten uns fragend an, weil keine Menschenseele weit und breit zu finden war. Als wir dann feststellten, dass das Frühstück noch gar nicht fertig war und nirgendwo Stimmen zu hören waren, schauten wir noch einmal auf die Uhr. ES WAR DREI UHR NACHTS! Es gab kein Halten mehr – wir brachen in schallendes Gelächter aus und machten uns auf den Weg zurück ins Zimmer. Offensichtlich lachten wir so laut, dass eine Lehrerin einer anderen Schule durch uns geweckt wurde. Auch sie war maximal verwirrt und fragte, wo wir um diese Zeit her kämen. Wir entschuldigten uns in aller Form und setzten unseren Rückzug fort. Mit Skiunterwäsche und fertigen Frisuren konnten wir noch einmal für ein paar Stündchen schlafen und haben dann zur richtigen Uhrzeit einen zweiten Anlauf zum Frühstück gestartet.

Montag, 4. Februar 2019

Im Gegensatz zu gestern war heute kaum ein Wölkchen am Himmel zu finden. Bei zehn Stunden Sonne und besten Pisten hatten alle jede Menge Spaß beim Skifahren. Erst am Abend haben wir gemerkt wie anstrengend so ein Skitag auch sein kann. Zum Essen waren alle ziemlich kaputt und konnten sich nur schwer zum Freizeitprogramm aufraffen – aber es hat sich gelohnt!

Gegen 19.30 Uhr machten wir uns dick eingepackt auf den Weg zum Eisstockschießen. In zwei Gruppen sind jeweils die Mädchen und die Jungen gegeneinander angetreten. Am Eisplatz lief dazu coole Musik. Es hat richtig Spaß gemacht mal etwas Neues auszuprobieren, aber es war auch schön endlich ins Bett zu kommen, damit wir am nächsten Tag wieder fit für die Piste sind.



Dienstag, 5. Februar 2019

Heute war einmal mehr sehr schönes Wetter. Die Piste war frisch präpariert und sie blieb trotz Sonne bis in den Nachmittag hinein gut fahrbar. Zum Horst des Tages hatte sich gestern ein Schüler qualifiziert, der über eine Rampe sprang, wobei seine Ski im Schnee stecken blieben und er im hohen Bogen weiter flog. Damit er gut erkennbar ist, hatte er heute ein Elchgeweih auf seinem Helm.

Am Abend haben wir im Hotel verschiedene Gesellschaftsspiele gespielt und hatten dabei wirklich viel zu lachen.



Mittwoch, 6. Februar 2019

Wie immer hatten wir einen abwechslungsreichen Ski-Tag mit viel Sonne und tollen Pisten. Das besondere Highlight fand aber abends statt: Wir gingen zum Snow Happening. Was man sich darunter vorstellen muss? Das kann man gar nicht mit ein paar Worten zusammenfassen. Es gab so viele Angebote. Man konnte zum Beispiel mit verschiedenen Schlitten einen Hang hinunter sausen und Rennen fahren oder auf großen Gummireifen in einem Eiskanal fahren. Außerdem war ein Biathlonstand aufgebaut, bei dem man mit einem Lasergewehr testen konnte wie sich Laura Dahlmeier oder Benedikt Doll fühlen müssen.

Für großes Aufsehen sorgte vor allem das Schneemobil! Als Beifahrer wurde uns gezeigt, was das Ding so drauf hat. Nicht wenige mussten schreien als es mit über 60 km/h auf die Piste ging. Das war wirklich etwas Besonderes – vor allem für Adrenalinjunkies.

Donnerstag, 7. Februar 2019

Nach einem wirklich aufregenden Abend starteten wir heute in den vorletzten Skitag. Bevor es auf die Piste ging, gab es wie immer Frühstück im Hotel.

Das Wetter ist uns treu geblieben, sodass wir wieder bei Kaiserwetter die Strecken erobern konnten. Mittlerweile kennen wir schon (so gut wie) das gesamte Skigebiet. Scheinbar lässt bei manchen so langsam die Konzentration nach, sodass wir uns beim Abendessen kaum vor „Horst“-Storys retten konnten. Der größte Fail

heute passierte einem Jungen, der einen gestürzten Schüler versehentlich als Sprungschanze nutzte. Das klingt schlimmer als es am Ende war, denn niemandem ist etwas passiert. Am Abend haben wir einen Spaziergang durch den Ortskern von Sillian gemacht. Mit all den kleinen Lichtern und den Bergen im Hintergrund sah die Kulisse wirklich beeindruckend aus.

Freitag, 8. Februar 2019

Heute war unser letzter Skitag und dieser startete mit einem Slalomrennen, das die örtliche Skischule für uns vorbereitet hatte. Neben uns hat auch die Gesamtschule aus Porta Westfalica teilgenommen. Man sollte meinen, dass die älteren Schüler aus Porta einen Vorteil haben könnten, aber die Bestzeit wurde aus unseren Reihen erzielt.

Obwohl wir nicht mehr so viel gefahren sind im Anschluss, haben es zwei Schüler geschafft den Treffpunkt zu verfehlen. Da das Skigebiet aber sehr übersichtlich ist, waren sie nach wenigen Minuten wieder bei ihrer Gruppe. (Bräuchten wir für morgen einen neuen Horst, wären diese beiden gute Kandidaten! 😊)

Die tolle Zeit in Sillian verging wie im Flug und ist nun schon wieder vorbei und es geht ans Kofferpacken. Alles in allem hatten wir eine schöne Skiwoche mit fantastischem Wetter und einem lustigen Freizeitprogramm.

Autorin: K. Bedemann



Skiexkursion des Sport- LKs 2019

Auch in diesem Jahr machten sich die Sport-Leistungskurse der Q1 der Verbundschule Hille unter den leitenden Lehrern/-innen Herr Weber und Frau Langer gemeinsam auf den Weg in den schönen Ort Meransen, um dort das Skifahren zu erlernen. Als unterstützende Lehrerinnen und Lehrer begleiteten uns Frau Renaud und Herr Domeier. Am Abend der Abreise versammelten sich alle Schüler und Schülerinnen vollbepackt an der Verbundschule Hille und traten kurze Zeit später mit dem Bus die Fahrt nach Südtirol an. Am frühen Morgen erreichten wir unser Ziel und konnten uns über prächtigen Neuschnee freuen. Auf Grund dessen blieb die gute Stimmung auch nach langer Busfahrt erhalten. Bevor wir unser erstes Frühstück in der Herberge bekamen, waren manche Schüler schon im Schnee eingeseift. Den ersten Tag verbrachten wir gemeinsam auf einer kleinen Piste im Tal und begannen, wie jeden Morgen, mit einem Aufwärmprogramm, bevor es anschließend auf die Ski ging. Mit vielen verschiedenen Übungen, wie das Fahren mit nur einem Ski oder Slalom durch Hütchen, gewöhnte sich jeder an das noch unbekanntes Schuhwerk und die langen Bretter. Bereits an diesem Tag konnten alle die Piste herab fahren, auch wenn der eine oder andere dabei einen unfreiwilligen Zwischenstopp im Schnee machen musste. Nach dem anstrengenden Tag und den ersten Blessuren fanden sich am Abend alle zu dem täglichen Theorieunterricht zusammen, wo wir beispielsweise die allgemeinen Pistenregeln lernten. Am nächsten Morgen ging es mit der Gondel auf den Gitschberg. Dort haben wir in kleinen Gruppen intensiv das Fahren geübt und an unserer Technik gefeilt. Mit jedem Tag und jeder Pistenabfahrt standen wir sicherer und kontrollierter

auf den Skiern, sodass keiner mehr seinem Vordermann hinein fuhr oder gleich an der ganzen Gruppe vorbei düste. An allen Tagen hatten wir herrlichen Sonnenschein und optimale Schnee-verhältnisse, was das Lernen erleichterte und der Spaß, sowohl bei den Schülern, als auch bei den Lehrern nicht verloren ging. Nach dem Skifahren hatten wir in der Freizeit die Möglichkeit, in das naheliegende Schwimmbad zu gehen oder uns in dem örtlichen Tante-Emma-Laden eine Kleinigkeit zu kaufen. Außerdem wurden viele Kartenspiele hervorgeholt und Fußballspiele mit den Lehrern geschaut. Das eine oder andere kühle Getränk südtirolen Ursprungs, durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Nach der ereignisreichen Woche waren alle gesetzten Ziele erreicht; jeder konnte Skifahren, keiner hatte sich verletzt und Herr Weber wurde von den Schülern im Schnee eingeseift. Eine sehr erfolgreiche Woche, die ein Highlight für alle Beteiligten war.

Autoren: Jöris Fabry, Janis Machowsky





Schüler unterwegs

Freunde ohne Grenzen

Musikprojekt Hille-Brück-Tarnow wieder auf Tour

Letzte Woche war es wieder einmal so weit: Die Schülerbands und die Tanz- AG haben sich gemeinsam auf den Weg nach Hameln gemacht, um dort die befreundeten Schülerinnen und Schüler aus Brück in Brandenburg und Tarnow in Polen zu treffen. Fast 30 Jahre existiert dieses Musik-Tanz-Projekt schon, und die vielen Proben und gemeinsamen Vorbereitungen mündeten auch dieses Jahr wieder in einem tollen Konzert.

Begleitet wurde die Fahrt nicht nur von den Lehrern Herr Kleine-Besten und Frau Kopahs, auch der ehemalige Kollege und Mitbegründer des Projektes Herr Henneking und der Front Act der lokalen Band 30Minutes, Oliver Rohlfing, begleiteten die Hille Schüler. Olli, selbst ehemaliges Bandmitglied der Schülerband, fühlt sich gerade diesem Projekt sehr verbunden und unterstützt diese Fahrt nun schon zum zweiten Mal.

Zusammen mit den Kolleginnen aus Brandenburg und Polen erstellten alle ein tolles Programm für den Auftritt am Donnerstag.

Zum Konzert in der Aula der Verbundschule kamen nicht nur die Schülerinnen und Schüler aus der Verbundschule, viele Eltern und auch

der extra angereiste Bürgermeister aus Brück, Herr Schirmanowski, ließen sich von den erarbeiteten Darbietungen begeistern. Musik, Gesang und Tanz, teils sehr professionell, manchmal auch eher unterhaltend, wurden den Gästen dargeboten.

Das Konzert schloss, wie es die Tradition verlangt, mit der Projekt-Hymne „Einfach nur zusammen sein“, welche gemeinsam von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aller drei Schulen zweisprachig gesungen wurde. Spätestens dann war es allen klar: hier geht es nicht nur um gemeinsames Musizieren, hier entstehen europaweite Kontakte und Freundschaften, die eben keine Grenzen kennen.

Autorin A. Kopahs



Borkum: Klassenfahrt der 6b

Die Klasse 6b ist für fünf Tage nach Borkum gefahren.

Montag:

Wir haben uns Fahrräder ausgeliehen und sind damit viel auf der Insel herumgefahren.

Dienstag:

Nachdem wir Borkum mit dem Rad erkundet hatten waren am Strand.

Mittwoch:

Wir haben eine Wattwanderung gemacht. Am Ende der Wattwanderung sind wir sogar durch einen Priel gewatet.



Donnerstag:

An diesem Tag war die Stimmung gedrückt, da wir wussten, dass wir am nächsten Tag abreisen würden. Doch Herr und Frau Schubert, unsere Klassenlehrer, hatten noch eine Überraschung für uns: Am Abend feierten wir eine Party! Es gab viele Süßigkeiten, doch leider war die Party schon um neun Uhr vorbei.

Freitag:

Die Abreise stand vor der Tür. Als wir abreisen wollten sagten unsere Lehrer, dass wir die Fähre verpasst hätten und nun acht Stunden zum Festland schwimmen müssten. Doch das stimmte nicht, sie haben uns auf den Arm genommen. Und somit kamen wir wieder alle sicher an der Schule an.

Autoren: Julie und Johanna, 6b



Wandertag ins Phaeno

Am 18.12.2018 sind wir (die Klasse 7a) ins **Phaeno nach Wolfsburg** gefahren. Wir haben uns um 8:30 am Bahnhof in Minden getroffen. In Wolfsburg sind wir um ca. 10:00 Uhr angekommen und direkt ins ungefähr 100 Meter weit entfernte Phaeno gegangen. Anschließend durften wir in Kleingruppen durch die Stadt gehen. Am besten hat mir im Phaeno die Elektrokugel gefallen, denn als ich meine Hand auf sie legte standen mir durch den Strom die Haare zu Berge. Es war toll. In der Stadt haben wir zweimal bei Mc Donalds gegessen und haben „geshoppt“. In der Stadt habe ich mir eine Michael Jackson CD und Fanartikel von Schalke04 gekauft. Es war ein toller Tag.

Autor: Lasse Hoppmann, 7a



Hamburg: Klassenfahrt 10c



Grundsätzlich fanden wir die Klassenfahrt sehr schön. Besonders toll waren die Aktivitäten, wodurch wenig Langeweile aufkam.

Eher weniger tolle bzw. spannende Aktivitäten waren die Stadtführung und die Führung durch das Fußballstadion des FC St.Pauli. Viele von uns fanden dies eher langweiliger.

Aufregender fanden wir Dungeon, das Miniaturwunderland, das Schokoladenmuseum, die Elbphilharmonie, das Jumhouse und natürlich die große Hafenrundfahrt.

Eine perfekte Mischung aus Grusel, Spaß und Action, welche alle von uns zufrieden stellen konnte. Ein besonderes Highlight waren die Besuche im Kino und im Musical. Wir können es nur empfehlen, sich Aladin als Musical anzuschauen. Ein schöner Tagesabschluss war immer das gemeinsame Abendessen in verschiedenen Restaurants.

Die An- und Abreise mit dem Zug waren auch ok. Das Hotel war in Ordnung. Die Klassenfahrt war erlebnisreich und hat uns Spaß gemacht! [K.A., J. F., M. H., J. S., L. A.]

Ich persönlich fand die Klassenfahrt sehr toll, weil wir viel gemacht haben und die Aktivitäten abwechslungsreich waren. Im Nachhinein war auch die Zimmeraufteilung in Ordnung und wir

sind gut miteinander ausgekommen. [L.A.]

Ich fand die Klassenfahrt echt entspannt, weil es trotz viel Programm genug Freizeit gab. [K.A.]

Mir hat die Klassenfahrt gefallen, da innerhalb der Klasse alle freundlich zueinander waren und wir viele coole Dinge gemacht haben. Außerdem war unser Hotelzimmer gemütlich. [D.L.]

Wir fanden die Klassenfahrt ganz ok, weil das Unterhaltungsprogramm nach unseren Vorstellungen war. Das Musical und die gemeinsamen Abendessen waren sehr schön. [P.W., D.St, M.W.]

Ich fand die Klassenfahrt gut, weil wir viel Programm hatten. Wir hatten aber auch genug Freizeit, in der wir in der Stadt shoppen oder uns im Hotel ausruhen konnten. Wir waren jeden Abend in einem anderen Restaurant. Das Schokoladenmuseum und das Musical haben mir am besten gefallen. [J.P.]

Die Klassenfahrt war sehr gut, da wir sehr viel Spaß hatten. Wir durften uns auch frei bewegen. Wir sind jeden Tag in ein anderes Restaurant gegangen. Im Trampolinhaus und im Miniaturwunderland war es sehr schön. [D.M.]

Weitere Meinungen auf der Schulhomepage.

Autor: Klasse 10c

Klassenfahrt 9g

Wir die Klasse 9g, haben unsere Klassenfahrt auf einem **Plattboot in Holland** verbracht. Wir sind gemeinsam über das IJsselmeer gesegelt. Als wir mit dem Bus im Hafen ankamen, haben wir unser Gepäck auf das Boot geladen und sind nach Anweisung des Kapitäns losgefahren. Nachdem wir etwas gefahren sind haben wir alle zusammen die Segel gehisst. Dies ging zu Anfang sehr kritisch voran, genauso wie das Kochen, da wir Schüler selbstständig gekocht haben. Nachdem wir Nachmittags im Hafen angekommen sind, hatten wir viel Zeit die holländischen Städte zu besichtigen. Als wir zum Es-

sen auf das Boot gegangen sind, hatten wir noch Zeit um etwas mit unserer Klasse zu machen. Zum Beispiel einen Abend in der Disco oder einen gemeinsamen Filmabend. Dank des guten Wetters konnten wir tagsüber viel Zeit auf Deck verbringen.

Insgesamt hatten wir eine wunderschöne Abschlussfahrt, welche die Klassengemeinschaft erneut gestärkt hat.

Autorinnen: Pia Riechmann und Nina Becker



Studienfahrt nach Wien

Liebes Tagebuch,

am 7.10.2018 war es soweit. Es ging mit dem Bus in die schönste Stadt Österreichs - Wien. Nach einer elfstündigen schlaflosen Fahrt waren wir endlich da.. doch die Freude hielt nur kurz an, denn kaum war der Name des Hostels bekannt, suchten unsere Mitschüler schon nach Online-Bewertungen. Bettwanzen! Aber schnell beruhigte uns der Hotelier, der Kammerjäger war bereits letzte Woche da und hat alle Schädlinge beseitigt. Mit Jogginghose und Hoodie ging es dann direkt zum Friedhof. Durch die Führung eines echten Wieners gelang es uns, trotz Kommunikationsproblem, schöne Fotos von den Gedenkstätten Schuberts, Falko und Udo Jürgens zu machen. Anschließend konnten wir im Hostel die Zimmer beziehen und uns einen ersten Eindruck der Stadt verschaffen.

Am Dienstag den 9.10 ging es los zur Stadtführung, dort wurde uns bewusst, wie schön Wien sein kann. Anschließend gingen die meisten dem Ritual nach und aßen Wiener-Schnitzel.

Für die kultivierten Leute von uns ging es in die weltberühmte Wiener Staatsoper und der Rest wurde von Frau Beck belehrt, wie man sich in der Gesellschaft beim Weintrinken nicht blamiert.

Am Mittwoch den 10.10 ging es für alle hoch hinaus. Ob beim Klettern im Kletterpark oder beim Wandern im Wienerwaldgebiet.

Am Ende des Tages hatten die Wanderer, geführt von dem Experten Dr. Wessel, eine Strecke von fast 18 km erreicht und feierten diese sportliche Aktion in einem der berühmten Kaffeehäuser bei Sachertorte, Apfelstrudel und Kaffee. Das wurde uns großzügiger Weise von Herrn Reifenrath spendiert.

Der Donnerstag empfing uns wie jeder andere Tag davor mit herrlichen Spätsommerwetter. Wir besuchten die Gemäuer des Adels. Das Schloss Schönbrunn begeisterte uns mit seinem 186 ha großen Garten. Auch das Museum der Habsburger, welches sich im Schloss befand, sorgte für Eindruck.



Nach diesem Programmpunkt hatten wir wieder Freizeit und viele nutzten diese, um sich durch andere Museen weiterzubilden und den berühmten Naschmarkt zu besuchen. Abends trafen wir uns, nachdem 90% der Mitreisenden noch die Jungs-WG auf KIKA geguckt hatten, zum gemeinsamen Essen. Danach ging es erneut, doch diesmal mit Lehrerverstärkung, ins Bermudadreieck. Niemand kam an diesem Abend daran vorbei einmal auf der Plattform zu tanzen, auch nicht die Lehrer.

Am Freitag den 12.10 ging es leider schon wieder nach Hause. Doch bis wir die Stadt verlassen konnten, bekamen wir noch eine zweistündige Stadtrundfahrt umsonst, da die Orientierung unseres Busfahrers zu wünschen überließ. Um 23:00 Uhr kamen wir im Heimathafen Hille an. Das war´s liebes Tagebuch! Es war eine tolle Fahrt, die wir nie vergessen werden. Und insgeheim weiß jeder, dass unsere Fahrt besser war als die Florenz-Fahrt, denn wir hatten Schnitzel!

Autorin: Emmy Wiese



Auf nach Jever - Klassenfahrt 6g

Am 8. Oktober ging es morgens von der Verbundschule aus mit dem Bus los, um 5 Tage gemeinsam in Jever zu verbringen. Aufgeregt, was uns erwartet wurden erst einmal die Essensvorräte der Sitznachbarn begutachtet, um auf der langen Fahrt bei Kräften zu bleiben. Chips, Gummibärchen, Schokolade, aber auch Butterbrote und Obst waren reichlich vorhanden, das Überleben gesichert.



Das Leben in der Jugendherberge

Die Jugendherberge besteht aus mehreren Bungalows und Gruppenhäusern und einem großen Hauptgebäude mit Gruppenräumen und dem Esssaal.

Es war ein schönes Erlebnis nur mit den Freunden allein in einem Bungalow zu wohnen bzw. zu „hausen“ und zu schlafen. Jeder Bungalow hatte ein eigenes Badezimmer und das war echt praktisch. Die „Bewohner“ der einzelnen Bungalows gestalteten ein Türschild, sodass jeder gleich wusste, mit wem er es zu tun hatte, sollte er zu Besuch kommen. Im Laufe der Woche veränderte sich der Zustand innerhalb dieser Behausungen: in dem einen verschwand der riesige Vorrat an leckeren Süßigkeiten komplett von der Fensterbank, in dem anderen musste

man sich Dschungelcamp erfahren durch das Chaos wühlen. Aber das oberste Prinzip lautete: Hauptsache Wohlfühlen!

Der Tagesablauf war im Voraus geplant und begann jeden Morgen mit einem leckeren Frühstück. Für das Mittagessen packten wir uns Lunchpakete und abends gab es eine warme Mahlzeit.

Rund um die Bungalows gab es Spielflächen, auf denen wir jeden Nachmittag und auch abends viel Spaß hatten. An einem Abend haben wir Stoffbeutel zur Erinnerung an unsere Klassenfahrt bemalt und sonst wurde jeden Nachmittag und Abend Fußball, Fangen, Tischtennis oder Verstecken gespielt bis es dunkel wurde. Dann hieß es: „ Ab in die Bungalows“. Hier haben wir noch gemalt, Gesellschaftsspiele gespielt, gequatscht und viel gelacht. Bis 21.30 Uhr durften wir Besuch aus den anderen Bungalows empfangen, um 22 Uhr war Nachtruhe angesagt. Manchmal hatten wir uns aber noch so viel zu erzählen, dass die Nachtruhe sich etwas verschoben hat.

Jever

Am Dienstag hatten wir unseren „Jevertag“. Es stand eine Stadtrallye an und abends wollten Jever mit einem Nachtwächter erkunden.

Nach dem Frühstück marschierten wir zur Jever-Brauerei, dem Startpunkt unserer Rallye. Nachdem wir die Teams gebildet hatten ging es schon los: erste Frage, erstes Problem: Wann wurde die Brauerei gegründet? Wir trafen auf einen netten Mann, der dort arbeitete und sagte: „Man nennt uns auch Google!“ und schon hatten wir die Antwort. (übrigens, das war 1848). Fröhlich liefen wir weiter in die Stadt. Da wir uns noch nicht so gut auskannten, verliefen

sich fast alle Gruppen und um die Aufgaben zu lösen, machten einige mehrere Umwege. Aber nach zweieinhalb bis drei Stunden versammelten wir uns alle am Treffpunkt und gingen ein leckeres Eis essen, das uns Frau Rosenthal ausgab. Jeder aus der Klasse war ein Sieger und bekam ein Armband als Preis und jede Gruppe eine Siegerurkunde. Die Ersten bekamen noch zusätzlich einen Flummi.

Abends um 21 Uhr gingen wir zu unserem Treffpunkt mit dem **Nachtwächter**. Er erzählte uns einige gruselige Geschichten wie es früher in Jever zugeht, z.B. von Maria, die damals im Mittelalter plötzlich verschwunden war und bis heute nicht aufgetaucht ist. Deshalb schlagen die Glocken des Kirchturms jeden Abend um 21 Uhr, um ihr den Weg nach Jever zu weisen. Aber leider ist sie bis heute nicht zurückgekehrt.

Ein Tag in Wilhelmshaven

Am Mittwoch fuhren wir früh morgens nach Wilhelmshaven. Wir wurden von zwei Wattmeerführern empfangen. Gummistiefel an und los ging's mit Eimer und Kescher ausgerüstet Richtung Nordsee. In zwei Gruppen aufgeteilt erkundeten wir das Watt und erfuhren, dass man nie ohne Gummistiefel im Watt herumlaufen darf, weil es dort eine gefährliche südamerikanische Austernart gibt. Wenn man sich daran schneidet wird man schwer krank, manche sterben sogar an der Infektion.

Wir waren daher besonders vorsichtig. Mit dem Kescher fischten wir kleine Lebewesen aus dem Wasser, die wir später im Labor untersuchten. Ein kleiner Seehund ist ganz nah herangeschwommen und hat uns zugeschaut.

Ein kleines Missgeschick passierte dann Lotta und Liza. Der Wattführer rief plötzlich: "laufen, laufen, laufen....", wieso rief er das ständig? Liza sollte schnell erfahren warum: sie blieb stehen und unverzüglich sank sie im Schlamm ein. Lotta wollte sie retten, aber schon lagen sie im Schlamm!

Frau Rump machte sich deshalb kurze Zeit später auf den Weg in die Stadt, um trockene Sa-

chen zu kaufen, damit sich niemand erkältete. Wir untersuchten währenddessen unser Fangergebnis im Labor und fütterten Plattfische. Danach gingen wir in die Stadt zum Bummeln und unser Tag endete mit dem alltäglichen Fußballspiel an der Jugendherberge.

Auf nach Langeoog

Donnerstag. An diesem Tag stand Langeoog auf dem Programm. Mit dem Bus fuhren wir zum Hafen nach Bensen und von da aus nahmen wir die Fähre. Auf Langeoog dürfen keine Autos fahren und so brachte uns die Inselbahn in den Ort, den wir in Gruppen erkunden durften. Nachdem wir uns mit Postkarten, Souvenirs und Eis eingedeckt hatten, machten wir uns auf den Weg zum Strand. Am Wasserturm wurde ein Gruppenfoto gemacht, an einem Aussichtspunkt wurden unsere Lunchpakete gegessen (also das, was wir darin eingepackt hatten). Am Strand haben zwei schöne Stunden mit Sandburgen bauen, Wellen-Springen, Fangen spielen und Muscheln sammeln verbracht. In einem großen Kreis wurde dann auch noch der geheime Freund aufgelöst.

Nach diesen schönen vier Tagen ging es dann am Freitag wieder zurück nach Hause und in die Herbstferien.

SCHÖN WAR'S!

Autoren: Schülerinnen u. Schüler der Klasse 6g

(mehr Bilder auf www.verbundschule-hille.de)



Versailles 24. Juni bis 27. Juni

Diese 49 Schüler*Innen des 7., 9. und 10. Jahrgangs waren dabei:

Amelie Damerau, Jella Kemena, Jasmin Krentscher, Lena Klassen, Lina Kopahs, Luis Küchhold, Josi Lüking, Elisa Möllendorf, Malin Netzeband, Kai Rubin, Fenja Sachser, Mia Schmidt, Janne Steffenhagen, Mieke Tebbe, Greta Tews, Laura Trampe, Emily Felde, Kilian Franke, Jenna Kaps, Svea Hermeling, Julia Hüsener, Henrike Kleine, Janne Kleine, Louis Koch, Jolina Meyer, Clara Ottensmeyer, Mathea Reitemeier, Leonie Rüter, Inger Tews, Mattis Walter, Joline Zajac, Vivien Braun, Lena Richter, Lena Werner, Lara Wittemeier, Lea Rieke, Laura Hellmann, Jula Mozek, Cedric Töws, Dennis Haubrock, Paula Meinsen, Emily Wiese, Mia Cendron, Shanna Horstmeier, Matthea Budde, Marvin Dittmann, Amelie Griese, Paula Griese, Finja Rabenort

Vocabulaire:

La canicule - die Hitze

Le bouchon - der Stau

La politesse: je voudrais bien, merci, s'il vous plaît

„Bildung!“

Montmartre - Sacré Coeur - la tour Eiffel - le Louvre - le Centre Pompidou - Château Versailles - Louis XIV -Place des Vosges et ses fontaines - Notre Dame - que c'est triste!



Shopping: Forum les Halles - les Champs-Élysées - Hard Rock Café



Bateau parisien - einfach nur entspannt!



Manger:
le pique-nique au Square Trousseau (Austern-
Degustation Mmmmmh!!! C'est bon!! ;)
pizza aux tomates fraîches et fromage au pied
de la tour Eiffel



Kurzum: Eine absolut gelungene Fahrt mit einer
tollen stressresistenten Gruppe!



Wasser Wasser Wasser - auch ohne Gas!!



My bus is my castle!
Extrarunde für Matthea! Das Portemonnaie ist
wieder da!!!



A la prochaine
Les profs (E. Betz, O. Kneupel, M. Obst)



Whitstable - Englandfahrt Jg. 8

57 Schülerinnen und Schüler machten sich mit 4 Lehrern auf den Weg, um ihr Schulenglisch einem Praxistest zu unterziehen und in die englische Kultur einzutauchen. Alle Jugendlichen haben ein „Zuhause“ in Whitstable gefunden und sich in ihren Gastfamilien wohl und gut betreut gefühlt. Nun waren sie gewappnet für so manche Unternehmung. Ob Nordseebaden am Beach in Broadstairs, Austernschlürfen in Whitstable, Burgererobung in Dover, London Eye oder ein Besuch bei der Queen nach der Bootstour auf der Themse - jeder hatte woanders sein persönliches Highlight und wird sicher nicht zum letzten Mal auf der Insel gewesen sein.

Autorin: K. Bruns

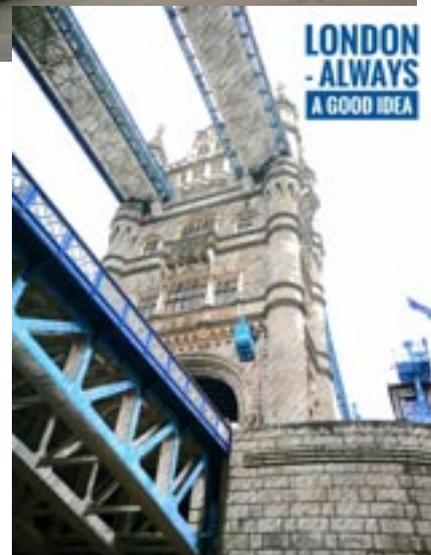


Eastbourne (7.-12. Juli 2019)

Day 1:



Day 2:



Day 3:



Day 4:



Vorlesewettbewerb Jahrgang 6

Am Nikolaustag trafen sich die sieben Klassensieger und -siegerinnen der 6. Klassen zum Schulentcheid des diesjährigen Vorlesewettbewerbs in der Bibliothek. Zunächst stellten sie ihre mitgebrachten Bücher vor und lasen eine vorbereitete Passage vor. In der zweiten Runde mussten alle einen Ausschnitt aus einem unbekanntem Text vorlesen.

Mette Borgmann (6a), Johanna von Behren, die für den erkrankten Marvin Sork aus der 6b eingesprungen war, Jamie Riepe (6c), Lea Niemczewski (6d), Amelie Böker (6e), Lotta Thamm (6g) und Lilly Fröhning (6h) hatten sich toll auf das Vorlesen vorbereitet und unterhaltsame Texte ausgesucht.

Die Jury bestand in diesem Jahr aus den Q2-Schülern Dorian und Gideon, Pia Schwenker als Elternvertreterin und den Lehrerinnen Frau Schekatz-Schopmeier, Frau Prange und Frau Wittemeier. Auch Frau Kopahs hörte den Vorlesenden gespannt zu. Die Entscheidung fiel schließlich auf Lilly Fröhning, die die Verbundschule nun beim Regionalscheid im kommenden Februar vertreten wird. Den zweiten Platz belegte Lotta Thamm und den dritten Amelie Böker. Herzlichen Glückwunsch! Nachdem sich alle Schülerinnen und Schüler ein Buch als Preis ausgesucht hatten, blieb noch Zeit für eine Erzählrunde, in denen die Erwachsenen von ihren Lieblingsbüchern berichteten. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen und die Jury-Mitglieder!

Autorin: M. Wittemeier



Debattieren für mehr Demokratie



Am Mittwoch, den 20.02. traten die Schüler des Debattier-Kurses mit Frau Wessel und Frau Bleckmann den Weg nach Detmold zum **Regionalwettbewerb „Jugend debattiert“** an. Im Schulentscheid im Januar zuvor wurden bereits die besten Debattanten des Kurses ermittelt. Philip Wiese und Leni Wittemeier aus Jahrgang 8 vertraten die Verbundschule Hille in Detmold. Die anfängliche Nervosität war schnell verfliegen, als das Klingelzeichen der Debattier-Glocke ertönte und die Debattanten ins Wortgefecht einstiegen. Auch wenn es für eine Platzierung im Finale nicht reichte, möchten Philip und Leni ihre Teilnahme nicht missen, haben sie doch hier die Erfahrung machen können, sich im Streitgespräch mit Schülern anderer Schulen zu messen, ihre Perspektiven auf verschiedene Fragestellungen erweitert und hilfreiche Rückmeldungen der Jury mit nach Hause nehmen können.

Ein besonderer Dank gilt auch der Schülerin Carolin Holle (Q1), die als Jurymitglied beim Regionalwettbewerb eingesetzt war und sich zuvor in einer Schulung darauf vorbereitet hatte.

Aber was hat Debattieren nun mit Demokratiebildung zu tun?

Wir alle wollen in einer demokratischen Gesellschaft leben, aber inwiefern sind wir selbst ak-

tiver Teil davon? Debattieren schult die Art des Denkens und der Meinungsbildung. Im Mittelpunkt stehen aktuelle kontroverse Fragestellungen aus Politik und Gesellschaft. Häufig stammen diese Fragen dabei aus der Lebenswelt der Schüler selbst, wie auch die Fragen des diesjährigen Wettbewerbs:

Sollen auch Nicht-Pädagogen in Schulen unterrichten dürfen?

Soll das Reparieren von defekten Elektrogeräten zum Unterrichtsfach werden?

Soll der öffentliche Busverkehr in Ostwestfalen-Lippe zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Elektrobetrieb umgestellt werden?

Die Schülerinnen und Schüler, die das Debattieren im Unterricht erlernen, trainieren hierbei die Fähigkeit, eine Position genau darzulegen, andere Ansichten zu akzeptieren und letztlich zu einer vielseitigen Betrachtung einer Problemstellung zu gelangen. Dies hilft den Schülern bei der Meinungsbildung und ihrer Urteilsfähigkeit – auch in zukünftigen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen. Außerdem können die Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen verbessern, z.B. freies Sprechen vor Gruppen und allgemeine Ausdrucksfähigkeit.

Ganz egal, wie man nun genau beim Wettbewerb abschneidet – beim Debattieren „gewinnt“ man immer, und zwar an Erfahrung im Umgang mit kontroversen Fragen und der Fähigkeit, faire und den Horizont erweiternde Streitgespräche zu führen.

Autorin: J. Bleckmann

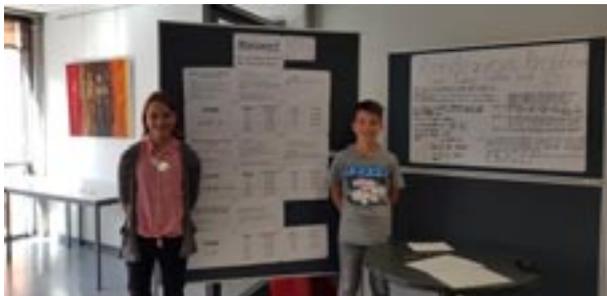
Schülerakademie Mathematik

Nach der Ankunft bei der **Schülerakademie Mathematik OWL 2018** konnte man sich zuerst entscheiden, welches Thema man die nächsten Tage behandeln wollte. Man konnte sich zwischen Wahrscheinlichkeitstheorien, den Zentralm Mittelpunkt von einem beliebigen Dreieck ausrechnen, Geometrie und das Zeichnen von 3D Animationen am Computer entscheiden. Ich habe mich für die 3D Animationen am Computer entschieden, die man mit einem Schieberegler bewegen und um sich selbst drehen kann. Es war sehr spannend neue Formeln und Gleichungen zu lernen, die man noch nicht im Unterricht hatte. Am Anfang verstand ich zwar

nicht viel, aber später fand ich es richtig einfach. In meiner Gruppe waren zehn Leute. Wir haben uns alle von vornherein gut verstanden und uns auch gegenseitig immer geholfen, wenn wir Hilfe brauchten. Am letzten Tag haben wir unseren Eltern mit zwei Repräsentationen erklärt, was wir gemacht haben und ihnen anschließend unsere Ergebnisse gezeigt.

Die drei Tage waren sehr aufregend für mich, da ich viel gelernt habe, was ich vorher noch nicht kannte. Ich würde dieses Erlebnis gerne einmal wieder wiederholen.

Autorin: Jula Mozek, Klasse 9e



Frühstudium an der Uni Essen

Von April bis Juli habe ich an einem sogenannten „Frühstudium“ teilgenommen, das von fast allen Universitäten angeboten wird.

Dabei geht es darum, dass Schüler parallel zur Schule an einer oder mehrerer Vorlesungen teilnehmen dürfen und so bereits Leistungen für das zukünftige Studium erwerben können.

Nachdem man nach Erfüllen mehrerer Anforderungen von der Bezirksregierung in Detmold eine Genehmigung bekommen hat, kann man sich bei einer Uni seiner Wahl bewerben. Bei mir war das die Universität Duisburg-Essen, Bielefeld bietet ähnliches jedoch auch an.

Im Internet lassen sich dann spezielle Vorlesungen finden, bei denen Schüler teilnehmen können (Schülervorlesungsverzeichnis). In Bereichen wie Mathe, Physik, Biologie, usw. gibt es zahlreiche Vorlesungen, für die man sich anmelden kann. Voraussetzungen wie spezielle Notendurchschnitte oder Nachweise gab es in Essen keine, das schwankt jedoch von Uni zu Uni. Nach der Anmeldung darf man dann die jeweilige Vorlesung besuchen, bekommt Zugriff auf den Kurs bei Moodle und kann zu Studentenpreisen in der Mensa essen.

Ich persönlich war wegen des Frühstudiums drei Monate lang immer dienstags in Essen und saß wöchentlich in einer Biochemie- Vorlesung mit hunderten Studenten.

Wer möchte, kann sich am Ende des Semesters für die jeweilige Prüfung anmelden und bei erfolgreichem Bestehen können die Credits (Punkte, die im Studium gesammelt werden müssen) beim späteren Studium angerechnet werden.

Da man die Klausur gleichzeitig mit allen anderen Studenten schreibt und daher tolle Einblicke in die Prüfungsvorbereitung sowie die eigentliche Prüfsituation erhält, habe ich mich dafür an-

gemeldet. Das Ergebnis wird einem dann per Post zugesendet und wer regelmäßig an der Vorlesung teilgenommen hat und vielleicht sogar noch die Prüfung bestanden hat, bekommt am Ende ein Zertifikat überreicht.

Natürlich kann das Frühstudium auch einfach als Einblick in das Studentenleben gesehen werden, eine Prüfung abzulegen ist also nicht notwendig.

Denn diese Erfahrungen sind auch ohne Klausur wertvoll genug und mal eine spannende Alternative zur gewohnten Schule.

Wer noch nähere Informationen bekommen möchte bezüglich Anmeldung, Ablauf etc. kann sich gerne an mich wenden.

Autorin: Laura Tiemann



Handball weiter auf Erfolgskurs



Das Schuljahr 2018/2019 neigt sich dem Ende zu. Das letzte Handballturnier liegt hinter uns. Wer sich an meinen Artikel im Jahrbuch des letzten Schuljahres erinnert, weiß, dass von viel Arbeit und großen Erfolgen die Rede war. Wie lautet die Fortsetzung der Handballstory?

Um mit einer Zusammenfassung zu beginnen sei erzählt, dass unsere Schule an sechs Turnieren auf der Ebene des Kreises Minden-Lübbecke teilnahm und vier davon gewann. Wir wurden Kreismeister bei den D-, C- und B-Mädchen sowie bei den C-Jungen.

Im Bereich der B-Jungen stand das Bessel-Gymnasium aufgrund der qualitativ höheren Besetzung praktisch schon vor dem Endspiel als Kreismeister fest. Die Mindener setzten sich dann auch mühelos im Bezirk Detmold und im Land NRW durch.

Bei den D-Jungen gelang der Erfolg im Mühlenkreis zum ersten Mal in seiner Geschichte dem starken Team des Wittekind-Gymnasiums.

Die Verbundschule Hille ging somit mit drei Teams an den Start, um das beste Team im Regierungsbezirk Detmold zu ermitteln. Hier gelang es der jungen B-Mädchen Mannschaft, sich gegen eine starke ostwestfälische Konkurrenz ungeschlagen durchzusetzen. Die Jungen



schaften ebenfalls den Sprung auf Platz eins und verteidigten somit den Titel des letzten Schuljahres erfolgreich.

Die C-Mädchen spielten ein tolles Turnier in der Sporthalle Holzhausen und gewannen ihre ersten drei Spiele. Sie unterlagen dann im entscheidenden Spiel gegen Werther ganz knapp mit zwei Toren Unterschied.

Also fuhren wieder zwei Hiller Handballmannschaften zu den Landesmeisterschaften, die zum wiederholten Mal in der Schwalbe-Arena in Gummersbach ausgetragen wurden. Dort wird unsere Schule inzwischen schon zu den Stammgästen gezählt, sind wir doch innerhalb dreier Schuljahre fünfmal dorthin angereist.

Beim NRW-Finale treffen wir regelmäßig auf starke Mannschaften wie die Gesamtschule Solingen, das Linden-Gymnasium Gummersbach, das Sportinternat Marienheide oder das Goethe-Gymnasium Dortmund, der Kooperationschule des BVB 09.

In den insgesamt 19 Spielen in der Stadt im Oberbergischen sind unsere Mädchen und Jungen insgesamt 15mal ungeschlagen geblieben (14 Siege, 1 Unentschieden) und deshalb dreimal als die jeweils in ihrem Jahrgang besten Schulmannschaften in Nordrhein-Westfalen



ausgezeichnet worden. Dass es in diesem Jahr „nur“ zu den Plätzen 2 und 3 gereicht hat, ist mitnichten eine Enttäuschung. Im Gegenteil sind das Ergebnisse, die in unserem handballverrückten Bundesland aller Ehren wert sind.

Um diesen Gedanken abzuschließen, will ich erwähnen, dass das Bessel-Gymnasium als Sportschule im selben Zeitraum nur dreimal beim NRW-Finale war und es zweimal als Sieger verließ.

Erfolg kann man nicht mieten und nicht kaufen. Er hängt von vielen Faktoren ab.

Sportliches Leistungsvermögen, Teamgeist, Gesundheit und ein bisschen Glück müssen schon zusammen kommen, wenn unter dem Strich ein Erfolg stehen soll. Wir wollen sehen, was das nächste Schuljahr bringt.

Was erzählen die Bilder dieser Seiten? Sie erzählen vom Training der Wettkampfklasse IV, also der D-Jugend. Zu diesen Einheiten kamen regelmäßig 35 bis 40 Kinder, sodass wir jeweils Trainingsspiele mit vier Teams durchführen konnten. Alle vier Teams nahmen dann auch an den Kreismeisterschaften teil, bei denen die „älteren“ Girls bekanntlich siegten. Das belegt das letzte und damit jüngste Bild.

Die weiteren Fotos zeigen Spielszenen vom Lan-

desfinale, die ein wenig die Stimmung und die Spielatmosphäre verdeutlichen sollen.

Die Mädchen wurden in den roten Jubiläums-T-shirts abgelichtet. Die Veranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ wurde 1969 ins Leben gerufen. Die Verbundschule Hille war beim Jubiläum dabei.

An dieser Stelle möchten wir unserem Kollegium ein herzliches Dankeschön für die gute Unterstützung sagen. 12 Turniertermine im laufenden Schuljahr sind schon eine nicht zu unterschätzende Beeinflussung des Unterrichtsgeschehens. Respekt gebührt vor allem den Sportlerinnen und Sportlern, die ihre Energie in das Lernen und teilweise sogar in Abschluss- oder sogar Abiturvorbereitungen steckten. Ihr Zeitmanagement war nicht immer leicht zu handeln.

Auf ein Neues im Schuljahr 2019/2020!

Autor: B. Bracht

Schülerakademie für Mathematik

Ich durfte vom 8. bis 10. Mai 2019 an einem Workshop der Schülerakademie für Mathematik OWL in Petershagen teilnehmen. Es reiste jeweils ein EF-Schüler pro Schule aus OWL an. Insgesamt waren wir dann zusammen 30 Mathebegeisterte.

Workshop:

Die Veranstaltung begann am Mittwoch um ca. 15:00 Uhr mit der Auswahl der einzelnen Workshops. Man konnte unter Splines, elliptischen Kurven, der Analyse statistischer Daten und der Modellierung des Sprungs von Felix Baumgartner auswählen. Ich habe mich dabei für „Splines – wie sich die Balken biegen“ entschieden. Unsere erste Aufgabe war die Modellierung der Armlehne eines Sessels. Nachdem wir zuerst Stücke mithilfe einzelner Funktionen modelliert haben, setzten wir uns mit der Theorie der Splines auseinander, um eine noch bessere Annäherung an die Vorgabe zu erhalten. Anschließend lösten wir mit dem Computer ein Gleichungssystem mit insgesamt 28 Unbekannten und 28 Gleichungen, sodass wir den Sessel nahezu perfekt modellieren konnten. Außerdem haben wir uns noch mit parametrischen Funktionen, d. h. mit dem Hinzufügen eines dritten Parameters beschäftigt, um einem X-Wert mehrere Y-Werte zuordnen zu können. So konnten wir einzelne Buchstaben und sogar Zeichen beschreiben.

Präsentation der Ergebnisse:

Am Freitag begann um 16:00 Uhr die Präsentation der einzelnen Ergebnisse der Workshops im Gymnasium Rahden. Dort konnten wir unseren stolzen und interessierten Eltern präsentieren, was wir innerhalb der zwei Tage erarbeitet

haben. Gemeinsam mit der Band und der Ehrung der Teilnehmer entstand noch ein schöner Abschluss.

Atmosphäre während der Veranstaltung:

Dadurch, dass von jeder Schule aus OWL nur ein Schüler zugelassen wurde, kannte sich fast niemand. Trotzdem hatten wir zusammen bei gemeinsamen Aktivitäten, wie Tischtennis und Volleyball, viel Spaß. Besonders war auch das Werwolfspielen, das uns die ganze Nacht auf Trab gehalten hat.

Auch während der Workshops war die Stimmung ziemlich locker. Man war für jeden Spaß offen. Süßigkeiten gab es auch – aber nur in unserem Workshop :).

Autor: Fabian Winkelmann



800m Schulmeisterschaft

Schulrekord in der B-Jugend über 800m

Der alte ist auch der neue Schulmeister über die 800m-Distanz. Jöris Fabry aus der Q1 unterbot seine eigene Bestmarke aus dem Vorjahr um zwei Sekunden und stellte mit 2:17,1 min. einen neuen Schulrekord in der B-Jugend auf. Bei den Mädchen gewannen Mila Levke Yeerhoff aus der 6g und Janna von der Ahe aus der 5b zeitgleich in 2:55,8 min die Schulmeisterschaft.

Ob die Tatsache, dass es seine letzte offizielle Schulmeisterschaft war, ihn besonders motivierte, oder ob dieser Lauf schon eine Generalprobe für die praktische Abiturprüfung im kommenden Jahr war, wie auch immer: Jöris Fabry aus dem Sport-LK lief jedenfalls eine fulminante erste Runde in 60 Sekunden und legte damit den Grundstein für seinen neuen Schulrekord.

Auch die nachfolgenden Läufer zeigten herausragende Leistungen, auf den Plätzen zwei und drei folgten Marvin Krietemeier aus der 9b in 2:24,6 min und Nick Laker aus der Epha D in 2:30,4 min.

Während bei den Jungen die älteren Jahrgänge dominierten, bestimmten bei den Mädchen die unteren Klassen das Geschehen. Nach dem ge-

meinsamen ersten Platz von Janna von der Ahe und Mila Levke Yeerhoff, folgte auf dem dritten Platz Maja Mari Tlucynska aus der 6g in 3:05,4 min.

Die reibungslose Abwicklung dieser Schulmeisterschaft gelang auch, weil kurzfristig Schülerinnen aus der 7d als Auswertungsteam unterstützt haben; herzlichen Dank dafür! Die Organisatoren Klaus Prunsche und Hartmut Doemeier hoffen, dass im nächsten Jahr die diesjährige Teilnehmerzahl von 95 Jungen und Mädchen wieder auf über 100 Aktive gesteigert werden kann.

Autor: K. Prunsche



Ideen für den Kopf

Für jeden Traum der richtige Hut aus der 7g

Die Schüler des siebten Jahrgangs entwarfen und gestalteten im Kunstunterricht ungewöhnliche Kopfbedeckungen. Mit Fantasie und Ausdauer entstanden aus Fundgegenständen, Alltags- und Naturmaterialien der Schneewittchenhut für fantasiebegabte Märchenfreunde und der Tortentraum mit Ausblick auf dauernden Schoko-Erdbeergenuss. Eine Katze umspielt das Haupt und Naturfreunden baut ein Vogel sein Netz für ewigen Frühling. Was wäre Ihr Traumhut?

Autor: M. Obst



Top-ten-Ziel erreicht



Beim Schulsanitätsdienstwettbewerb in Nottuln belegte Hille den 10. Platz

Am 16. März brachen Michelle Reiß, Nele Klockenbrink, Amelie Möller, Niklas Fohsel, Henry Hoffmann und Lukas Schumacher mit einer gefüllten Arzttasche und ihrer Lehrerin um 7.00 Uhr morgens auf, um ihr Können unter Beweis zu stellen und jede Menge Erfahrungen zu sammeln.vv

In Nottuln hatte das DRK für Schülerinnen und Schüler einen SSD Tag unter dem Motto „Henry Dunants Zeitreise“ auf die Beine gestellt. Insgesamt waren 24 Gruppen gemeldet, von denen dann 22 angetreten sind.

Wie immer gab es eine Mischung aus Erste-Hilfe-Aufgaben und Stationen, bei denen Teamarbeit gefragt war.

Dabei reisten wir durch die Zeit unter anderem auf die Titanic, wo eine Person mit Unterkühlung, ein bewusstloser Mensch und eine hyperventilierende Person zu versorgen waren. Auch bei den römischen Gladiatoren waren wir zu Gast, bei denen eine Gehirnerschütterung, eine tiefe Stichwunde und eine großflächige Schürfwunde erkannt und behandelt werden mussten. In der innerdeutschen Grenzzone trafen wir auf eine Frau mit Schulterdurchschuss, die vor Schmerzen laut schrie, eine Person mit Schock und eine Person, deren Fuß verletzt war. His-



torische medizinische Werkzeuge mussten zugeordnet werden, Kenntnisse zur Geschichte des roten Kreuzes und zu seinem Gründer Henry Duant waren gefragt, es gab einen Escape-room, eine Zeitreisemaschine musste gebaut werden und Verletzungen in einer Weberei (Verbrennungen und Verätzungen) waren zu versorgen. Auch körperliche Geschicklichkeit wurde beim mittelalterlichen Ringreiten (Mit Pedalo und Besenstiel) getestet.

Als dieser vielfältige Parcours gemeistert war, verkürzte ein Improvisationstheater die Wartezeit auf die Ergebnisse. Am Ende hatten wir viel Neues gelernt und viel Spaß gehabt.

Die besondere Schwierigkeit liegt bei den Nottulner Wettbewerben darin, völlig unvorbereitet in die Situationen zu kommen und getreu dem Erste-Hilfe-Prinzip: „Erkennen, Überlegen, Handeln“ zu arbeiten. Dabei dürfen dann weder die schützenden Einmalhandschuhe vergessen noch die vorgegebene Zeit überschritten werden. Der simulierte Notruf muss vollständig sein und die Erste-Hilfe-Maßnahmen einschließlich Lagerung der Patienten müssen passen und korrekt durchgeführt werden. Da waren wir dann am Ende stolz auf unseren 10.Platz!

Besonders viel Lob bekam unsere Gruppe übrigens für ihre vorbildliche Teamarbeit!

Autorin: K. Degenhard

Hervorragender zweiter Platz

Am 13. 06. nahm die Verbundschule Hille am schon traditionellen Tag des Mädchenfußballs in Minden teil.

Der SV Kutenhausen-Todtenhausen hatte mit Unterstützung des Fußball-Kreises Minden ein Nachwuchs-Turnier für Mädchenmannschaften organisiert. Das Team um Dieter Rademacher hatte die Veranstaltung – wie auch in den Jahren zuvor – hervorragend vorbereitet, Schiedsrichter und Trainer (für ein Schnuppertraining) gestellt, fleißige Hände sorgten für das leibliche Wohl von Spielerinnen und Betreuer*innen.

Alle Teams bestanden aus Spielerinnen der (Schul-) Jahrgänge 5 und 6. Leider war aus Termingründen im Vorfeld kein gemeinsames Training möglich war, so dass man mit etwas Unsicherheit in das erste Spiel gehen musste.

Zum Glück für Hille erwies sich der erste Gegner, die Kuhlenkampschule, als geeigneter „Aufbauegner“. Die Mannschaft aus dem Mindener Norden wirkte von Beginn an überfordert, so dass sich die Spielerinnen aus Hille in einen regelrechten Torrausch hineinspielen konnten. Trotz der kurzen Spielzeit endete das Spiel 9:0 für Hille.

Die Partie gegen die favorisierte Freiherr-von-Vincke-Schule ging die Mannschaft aus Hille mit gehörigem Respekt an und wurde bald in die Defensive gedrängt. Einen überraschenden Flachsuss konnte die ansonsten sicher agierende Torhüterin Liza Redekopp nicht unter Kontrolle bringen, und so ging man schon früh mit 0:1 in Rückstand. Im weiteren Spielverlauf konnte Hille sich zwar etwas befreien, jedoch blieb es beim 0:1.

Auch im Spiel gegen das Besselgymnasium ging das Team aus Hille zunächst in Rückstand, konnte sich dann aber eigene Torchancen erarbeiten und kam Mitte der zweiten Halbzeit zum

verdienten Ausgleich. Bei einem Spiel „auf Augenhöhe“ war Hille am Ende die glücklichere Mannschaft, denn kurz vor Schluss gelang Philine Tamm noch der Siegtreffer zum 2:1.

Im Spiel gegen die sehr defensiv eingestellte 2. Mannschaft der Gesamtschule Porta konnte Hille wieder etwas freier aufspielen. Durch beharrlichen Druck gelangen der Hiller Mannschaft schließlich doch fünf Tore zum 5:0, darunter ein Handelfmeter.

Das fünfte und letzte Spiel gegen die 1. Mannschaft der GE Porta ließ bereits leichte Ermüdungserscheinungen deutlich werden. In der zweiten Halbzeit gelang dies besser und die Hiller Spielerinnen kamen zu immer mehr Torgelegenheiten, so dass der Ausgleich und schließlich der verdiente Siegtreffer zum 2:1 nicht unerwartet fielen.

Am Ende erreichte die Mannschaft aus Hille einen guten zweiten Platz hinter der Vincke-Realschule und vor dem Besselgymnasium.

Die Mannschaft (Tore):

Tjorven Peper 5a (1, Handelfmeter), Lea Sophie Ketschik 5g, Philine Thamm 5g (2), Mia Klosek 6b (3), Liza Redekopp 6g (TW), Lotta Thamm 6g (5), Lele Meynert 6h (7), Charlotte Kollmeyer 6h

Autor: B. Westermann



Siegerehrung Schreibwettbewerb

Die Fantasie in Worte fassen Eine Reise durch Zeit und Raum

Geheime Zeitportale, Reisen durch die Schauplätze in den Geschichtsbüchern, magische Amulette, die ihre Träger in die Vergangenheit und in die Zukunft transportieren – all das und vieles mehr waren die Themen der Beiträge des diesjährigen Schreibwettbewerbs der fünften Klassen. Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule und des Gymnasiums verfassten Geschichten und Gedichte zum Thema „Zeitreise“, die anschließend von der Jury gelesen wurden. Die Juroren waren sowohl Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Deutsch von Frau Schekatz-Schopmeier wie auch die Lehrerinnen Julia Uphoff und Kristin Puschen-dorf. Sie bewerteten die anonymisierten Beiträge und legten somit die Sieger fest.

Die zehn besten Beiträge wurden am 17.06.2019 in einer Siegerehrung prämiert. Diese fand in der Aula der Verbundschule Hille statt und wies ein buntes Rahmenprogramm auf. Neben der Lesung der fünf Siegertexte wurde das Programm durch weitere Beiträge der fünften Klassen aufgelockert. Gesang, Tanz und Musik sowie die Präsentation von selbstgeschriebenen Elfchen rundeten die Siegerehrung ab und verliehen der Preisverleihung einen angemessenen Rahmen.

Während der Verlesung der Sieger kribbelte es wahrscheinlich allen Schülerinnen und Schülern

im Nacken, denn auch die Sieger selbst wussten im Vorfeld nicht, ob sie gewonnen hatten und somit ihren Text vor allen anderen Jahrgangsstufenmitgliedern vorlesen durften. Trotz der Nervosität, die schon einmal aufkommen kann, wenn man vor fast 200 Gleichaltrigen vorlesen muss, schafften es die Sieger, ihre Texte spannend und flüssig vorzutragen – und für diejenigen, die das Lampenfieber übermannte, sprang gerne auch eine Lehrkraft ein.

Siegerin des diesjährigen Schreibwettbewerbs war Maya-Constanze Schütte aus der 5b mit ihrer Geschichte „Schüsse auf den Prinzen“, in der es um die Lösung eines längst vergangenen Kriminalfalls ging. Sie durfte sich über einen Büchergutschein in Höhe von 20 Euro und dazu passende Magnetlesezeichen freuen. Auch die anderen neun vordersten Plätze erhielten in Abstufung kleine Preise.

Platzierungen:

1. Platz: Maya-Constanze Schütte, 5b
2. Platz: Justus Witteborn, 5a
3. Platz: Lena Knost, 5b
4. Platz: Aenne-Lin Seger, 5h
5. Platz: Jette Kückhold, 5g
6. Platz: Sören Brinkmann, 5h
7. Platz: Janna von der Ahe, 5b
8. Platz: Klara Wittemeier, 5b
9. Platz: Ronja Dahl, 5g
10. Platz: Lenja Hemmis, 5h

Autorin: R. Stegemeier



2. Platz beim Vorrundenentscheid

der Fußballer der Wettkampfklasse III

Bei heißem Wetter mit gemeldeten Rekordtemperaturen des Deutschen Wetterdienstes von bis zu 38° trat die Wettkampfklasse III (Jg. 2006-2008) der Jungen am Mittwoch, den 26.06.2019, zum Fußballvorrundenentscheid auf Kreisebene an der Verbundschule in Hille an. Neben dem Söderblomgymnasium aus Espelkamp, musste sich die Mannschaft zudem gegen die Sekundarschule aus Rahden durchsetzen.

Das Eröffnungsspiel bestritt der Gastgeber gegen das Söderblomgymnasium. Die Mannschaft startete motiviert und taktisch gut sortiert gegen den Gegner aus Espelkamp. Von Beginn an war der Mannschaft nicht anzusehen, dass sie in dieser Mannschaftskonstellation zum ersten Mal gemeinsam zusammenspielten. Die Mannschaft spielte ein hohes Pressing. Das Söderblomgymnasium neigte folglich zu Fehlern in ihren Abwehrreihen, die die Verbundschule mit einem satten Distanzschuss aus 20 Metern zur Führung ausnutzte. Die Führung hielt jedoch nicht allzu lange. Die spielstarke Mannschaft aus Espelkamp erhöhte durch ihr sicheres Passspiel den Druck, sodass das Söderblomgymnasium schnell mit 3:1 in Führung gehen konnte. In der zweiten Halbzeit zeigte sich die Verbundschule dann wieder taktisch besser sortiert. Die Mannschaft aus Espelkamp konnte dennoch noch auf 4:1 erhöhen.

Gegen die Sekundarschule aus Rahden musste schließlich ein hoher Sieg her. Mit unveränderter motivierter Einstellung und dem spielerischen Schwung aus der zweiten Halbzeit des letzten Spiels begann die Mannschaft der Verbundschule gegen die Sekundarschule Rahden. Direkt in den ersten Spielminuten wurde bereits sichtbar, dass die Spieler ihre Präzision im Abschluss und ihre Torgefahr wiedergefunden hat-

ten. Durch einen erneuten Distanzschuss aus mehr als 25 Metern und durch einen gut herausgespielten Konter ging die Verbundschule in der ersten Halbzeit mit 2:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit schraubte die Verbundschule dann einen Gang runter. Die Sekundarschule aus Rahden spielte folglich freier auf und verkürzte auf 1:2. Das Tor der Sekundarschule ging jedoch wie ein Weckruf durch die Mannschaft aus Hille. Nach einem sehenswerten „Eckentrick“ erhöhte die Verbundschule auf 3:1, ehe durch einen Konter noch der 4:1 Endstand erreicht werden konnte. Die spielstarke Mannschaft aus Espelkamp ließ im letzten Spiel jedoch keine Zweifel mehr aufkommen und gewann gegen die Mannschaft aus Rahden mit 4:1. Ungeschlagen kam die Mannschaft aus Espelkamp schließlich als verdienter Sieger weiter.

Neben der großartigen Mannschaftsleistung sei zudem die hervorragende Unterstützung von Seiten einiger Schülerinnen und Schüler aus der Epha und Q1 und der Schulsanitäter hervorzuheben.

Autor: C. Donner



Die Mannschaft: Leon Enns (6c), Mikkel Hoellund (6c), Marc Holle (5h), Fynn Huxohl (6g), Bendix Johannßen (6g), Mike Mitschke (6g), Jan Müller (6c), Joris Oestreich (6h), Max Rommelmann (6b), Tim Busse (6b), Mattis Rawetzky (6c), Gianluca Riesner (5b), Ben Krietenstein (6g), Pascal Wiese (6g), Phillip Wilhelmy (7d).

Jede Runde zählt!

“Laufen für einen guten Zweck”

Unter diesem Motto startete am Freitag, dem 28.06.2019, der 16. 24-Stunden-Lauf, der alle zwei Jahre vom Förderverein Union Minden e.V. organisiert wird.

Dem erneuten Aufruf unserer SV für eine schul-eigene Laufmannschaft folgten zahlreiche SchülerInnen, ganze Klassen und auch LehrerInnen.



Diese drehten unter Leitung von Herrn Weber u.a. für den Deutschen Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen e.V. und Wildwasser Minden e.V. von freitags 18 Uhr bis samstags 18 Uhr ihre Runden.

Mit viel Ehrgeiz und Engagement erlief sich das Team der Verbundschule Hille die zweitgrößte Rundenanzahl aller angetretenen Mannschaften. Dabei wurde sogar teilweise auf dem Sportplatz am Mittelweg gezeltet.

Zusätzlich zu dem sportlichen Einsatz organisierte die Klasse 5c private Sponsoren, die jede gelaufene Runde der SchülerInnen finanziell unterstützten. Während ihres Laufeinsatzes wuchsen diese über sich hinaus. Dabei erhielten sie großen Beifall sowie Laufbegleitung von Eltern, Geschwistern und der Klassenleitung Frau Schlichting und Herrn Schütte.



Am Ende konnten überragende 261 Klassenrunden notiert und bei den Sponsoren abgerechnet werden. Eine Woche später überreichte die 5c dann die beeindruckende Summe von 1079,50€ an Herrn Schwier vom Förderverein Union Minden e.V., der der Klasse für diese besondere Leistung eine Urkunde und einen Fußball mitgebracht hatte.

Und in zwei Jahren heißt es wieder: Jede Runde zählt!

Autorin: M. Schlichting



Landesweiter 5. Platz beim

Big Challenge Wettbewerb



„Challenge!? Was bedeutet das eigentlich?“, flüstert ein Fünftklässler leise seinem Nachbarn zu, als die Lehrer die Fragebögen des diesjährigen Durchganges des beliebten Englischwettbewerbs verteilen. „Big Challenge“ bedeutet im Deutschen übersetzt „große Herausforderung“ und bezeichnet einen Sprachenwettbewerb, der jährlich am gleichen Tag in mittlerweile zwölf europäischen Ländern durchgeführt wird. Über 640.000 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Österreich, Spanien, Frankreich, Schweden, Polen, Niederlande, Belgien, Italien, Dänemark, Finnland und Norwegen nehmen jährlich daran teil – unter ihnen waren dieses Jahr 173 Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille.

Besonders beliebt ist der Wettbewerb in den unteren Jahrgängen 5 und 6, aus denen in manchen Jahren sogar ganze Klassen teilnehmen. Die Schüler beantworten 45 Fragen auf einem Bogen, die sich auf Wortschatz, Grammatik, Landeskunde und Leseverstehen beziehen.



Hierbei gibt es je nach Klassenstufe verschiedene Level und um faire Bedingungen zu schaffen, treten Gesamtschüler in der Kategorie „Sprinter“ und Gymnasiasten in der Kategorie „Marathon“ an. Die Schüler erhalten Urkunden und kleine Sachpreise wie Flaggen, Stifte, Poster und Schülerkalender.

Dieses Jahr gratulieren wir besonders stolz Vincent Gabriel (9d), der landesweit den 5. Platz und bundesweit den 29. Platz bei der Big Challenge errungen hat. Solch ein sensationelles Ergebnis konnte die Verbundschule zuletzt 2016 verzeichnen, als Kenneth S. (ehemals Jg. 9) den 1. Platz in NRW belegte. Der diesjährige Schulieger Vincent freute sich über eine besondere Ehrenurkunde und einen Pokal. Englisch lag ihm schon immer, wie er berichtet. „Zu Beginn der Oberstufe möchte ich auch einen Auslandsaufenthalt machen und somit mein Englisch weiter ausbauen“, so Vincent.



Hier die besten Platzierungen der „Sprinter“:

1. Lena Leukert, 2. Toheed Anjum, 3. Joel Okwuosa (Klasse 5)

1. Asif Nida, 2. Amelie Böker, 3. Fynn Friesen (Klasse 6)

1. Mischa Prothmann, 2. Amelie Möller, 3. Tom Gorka (Klasse 7)

1. Garrit Hauke, 2. Lea Martens, 3. Joline Graham (Klasse 8)

1. Vincent Gabriel, 2. Marlon Berger, 3. Jeremy Grez (Klasse 9)

Und die besten Platzierungen der Kategorie „Marathon“:

1. Saskia Wüllner, 2. Sören Brinkmann, 3. Lucy Illgen (Klasse 5)

1. Mike-Lukas Mitschke, 2. Liza Redekop, 3. Clara Hauptmeier (Klasse 6)

1. Jasmin Krentscher, 2. Justin Del Rosario Rijo, 3. Leonie Rüter (Klasse 7)

1. Timon Reingen, 2. Verena Hoppmann, 3. Julius Tabel (Klasse 8)

1. Emily Wiese, 2. Sarah Köpper, 3. Aileen Fröhning (Klasse 9)

„Congratulations! You are the best!“

Autorin: J. Bleckmann



Sporthelfer

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Das Schuljahr 2018/2019 nähert sich so allmählich seinem Ende, und so fand auch die diesjährige Sporthelfer-Ausbildung am 01. 07. ihren Abschluss.

Fünf Schülerinnen und Schüler aus dem Wahlpflichtkurs Sport im 9. Jahrgang hatten gelernt, wie sich Sportlerinnen und Sportler gewissenhaft aufwärmen, wie sie Ausdauer und Schnelligkeit trainieren können, wie sie Spiele organisieren und anleiten können und schließlich wie kleine Blessuren im Sport zu behandeln sind. Schon während der laufenden Ausbildung hatten die angehenden Sporthelferinnen und Sporthelfer praktische Einsätze, etwa bei den Jahrgangsstufenturnieren oder beim Sportfest der Grundschulen, wo sie als Helferinnen und Helfer eingesetzt waren.

Am 01. 07. nun endete die Ausbildung mit einer kurzen Lehrprobe. Unter den kritischen Blicken von Mona Gresförder, Mitarbeiterin beim Kreis-

sportbund Minden-Lübbecke, konnten die Jugendlichen zeigen, was sie in den letzten Monaten gelernt hatten und dieses Wissen praktisch umsetzen.

Sportlehrer Bernd Westermann hofft, dass sie diese Kompetenzen nutzen und sich weiter im Sport engagieren, sei es in der Schule, im Sportverein oder in anderen Organisationen. Mona Gresförder sieht die Sporthelfer-Ausbildung als Einstieg in das sportliche Ehrenamt. Unter der Anleitung erfahrener Trainer sollen die Jugendlichen Erfahrungen sammeln, die sie in ihrer Persönlichkeit stärken, indem sie Jüngere im Sport betreuen. „Das junge Ehrenamt ist so wertvoll, weil es unsere Zukunft ist“, stellt sie klar.

Den Schülerinnen und Schülern war jedenfalls die Erleichterung über die bestandene Prüfung anzumerken, und sie präsentierten stolz ihre Urkunden.

Autor: B. Westermann



Auf dem Bild (v. l.):
Viktoria Kasdorf, Niklas Fohsel, Amy Weiß, Marlon Berger, Mattes Grote,
Mona Gresförder (KSB)

Erster Sieg beim Schwimmen

Am vergangenen Wochenende errang die Verbundschule Hille zum ersten Mal einen Pokal im Schwimmen. Allerdings kam dieser Sieg eher durch Zufall zustande. Die Schülerinnen Carlotta Hülshorst (9e) und Inola Pieper (10d) sowie Luis Welpott (EFC) sind seit vielen Jahren begeisterte Schwimmer/innen und in unterschiedlichen Vereinen aktiv.

Am letzten Wochenende trafen sich die drei bei einer Veranstaltung der DLRG Espelkamp. Es ging darum, innerhalb von 12 Stunden - über Nacht - eine möglichst lange Strecke zurück-

zulegen. Da die drei Jugendlichen sich von der Schule kannten, beschlossen sie spontan, ein Team „Verbundschule Hille“ zu bilden. Nach langen 12 Stunden, bei denen sich die drei Wasser-ratten immer wieder abwechselten, hatten sie die unglaubliche Strecke von sage und schreibe 32 Kilometern zurückgelegt! An diese Leistung reichte kein anderes Schulteam heran, und so konnte man stolz den Schulpokal entgegen nehmen. Dieser ist ab sofort in der Sportvitrine zu besichtigen.

Autor: B Westermann



Inola Pieper, Luis Welpott und Carlotta Hülshorst (v.l.) präsentieren den Siegerpokal



KRETSCHMER-ART
COMPOSING & PORTRAIT

WWW.KRETSCHMER-ART.DE



Impressum:

Herausgeber: Verbundschule Hille, Von-Oeynhausen-Str. 30, 32479 Hille, 05703/92050

Redaktionsteam: Niels Lükemeier, Sandra Budig, Jessica Bleckmann

Layout & Design: Niels Lükemeier

Umschlaggestaltung: Niels Lükemeier

Die Redaktion dankt allen, die durch die Einsendung von Beiträgen und Fotos
oder bei der Gestaltung dieses Jahrbuchs mitgearbeitet haben.

Lob, Kritik, Anregungen und Beiträge bitte an: jahrbuch@verbundschule-hille.de

Auflage: 300

STARTE MIT UNS DURCH

Ausbildung mit Niveau

Du bist handwerklich geschickt und interessierst Dich für Technik? Du bist ein Organisationsstalent und arbeitest gern mit Menschen? Dann starte bei uns durch – mit einem modernen Ausbildungsberuf oder mit einem praxisorientierten Studium bei ABB in Minden. Wir bieten Ausbildungsplätze als Elektroniker für Geräte & Systeme (m/w/d), Industriemechaniker (m/w/d), Fachinformatiker (m/w/d), Fachkraft für Lagerlogistik und Industriekauffrau (m/w/d) sowie Duale Studienplätze im Bereich Elektrotechnik, Mechatronik und Informatik.

Bewirb Dich bei uns: abb.de/ausbildung





von-Oeynhausen-Str. 30 · 32479 Hille
Tel. 0 57 03 / 92 05 - 0
kontakt@verbundschule-hille.de
www.verbundschule-hille.de